

SCHWERINER KUNDENMAGAZIN

hauspost



Nicht allein!

20.000 betreute Menschen täglich

Seite 2-11



„MEIN OPEL IST VON DELLO.“



Weil ich hier einen schicken
Cityflitzer zum attraktiven
Preis bekomme.

DELLO DEAL!
3.184 €¹
SPAREN!



Abb. ähnlich

ADAM JAM

MIT KURZZULASSUNG – 1.2, 51 KW (69 PS)

Smartphone-Integration via Apple CarPlay / Android Auto, Radio R 4.0 IntelliLink,
Einparkhilfe hinten, Leichtmetallräder, beheizbares
Lederlenkrad und Sitzheizung u. v. m.

Kraftstoffverbrauch (l/100 km):
innerorts: 7,2; außerorts: 4,3; kombiniert: 5,3;
CO₂-Emission kombiniert (g/km): 125
(gemäß VO (EG) Nr. 715 / 2007);
Effizienzklasse: C

Solange der
Vorrat reicht!

DELLO BARPREIS:

13.990 €

STATT UVP: 17.174 €

¹ Die Ersparnis bezieht sich auf den DELLO Barpreis inkl. Fracht gegenüber der UVP inkl. Fracht.

Immer in Ihrer Nähe.

DELLO Schwerin
Hagenower Straße 75
19061 Schwerin
Tel.: 0385 30230-0

Entdecken Sie jetzt die ganze DELLO Autowelt:
dello.de [facebook.com/DelloGruppe](https://www.facebook.com/DelloGruppe)

DELLO

Leistung von Mensch zu Mensch

Angebot der Ernst Dello GmbH & Co. KG, Sitz: Nedderfeld 91, 22529 Hamburg. Das DELLO Aktionsangebot gilt nicht für Großabnehmer mit Lieferabkommen und ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.



Frank Ahrend
Mitglied der Geschäftsleitung
der AOK Nordost

Liebe Leserinnen und Leser,

in Hamburg sagt man „tschüss“ – heute möchte ich mich von Ihnen verabschieden. Als ich in den Neunziger Jahren von der AOK Hamburg nach Mecklenburg-Vorpommern kam, lernte ich Land und Leute hier sehr schätzen. Bis heute bin ich im „Land zum Leben“ geblieben und habe die AOK Nordost als Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter der Landesdirektion vertreten. Nun endet meine Zeit bei der Gesundheitskasse. Ich gehe in den Ruhestand. Seit 1. Oktober leitet Juliane Venohr die Landesdirektion Mecklenburg-Vorpommern der AOK Nordost. Sie vertritt die Kasse bei politischen und gesellschaftlichen Anlässen.

Als größte Krankenkasse in der Region setzt sich die AOK Nordost natürlich weiterhin für die Versorgung im ländlichen Raum ein. Um sie noch mehr zu stärken, hat die AOK die bundesweite Initiative „Stadt. Land. Gesund.“ gestartet. In den nächsten zwei Jahren sollen Angebote geschaffen oder weiterentwickelt werden, um die Versorgungsunterschiede zwischen Stadt und Land anzugleichen.

Zunehmend gewinnt die Digitalisierung an Bedeutung. Ich freue mich ganz besonders, dass die Pionierarbeit dazu in unserem Land geleistet wird. Ein gutes Beispiel ist das Digitale Gesundheitsnetzwerk. Damit will die AOK den Austausch medizinischer Informationen zwischen Patienten, Ärzten und Kliniken in ganz Deutschland voranbringen: Zukünftig sollen Patienten ihre in Praxis oder Klinik bereitgestellten Gesundheitsinformationen jederzeit einsehen und anderen Ärzten zur Verfügung stellen können.

Weil uns das Thema Digitalisierung so wichtig ist, steht es im Fokus des Gesundheitspreises MV 2020, den die Selbstverwaltung der AOK Nordost gemeinsam mit der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern ausschreibt. Landesweit werden „Digitale Vordenker gesucht“. Innovative, praxiserprobte Projekte oder zukunftsweisende Versorgungskonzepte, die Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen verbessern können, werden mit dem mit insgesamt 30.000 Euro dotierten Preis ausgezeichnet. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 39 der AOK Nordost-Seite in diesem Heft.

Herzliche Grüße,

Frank Ahrend

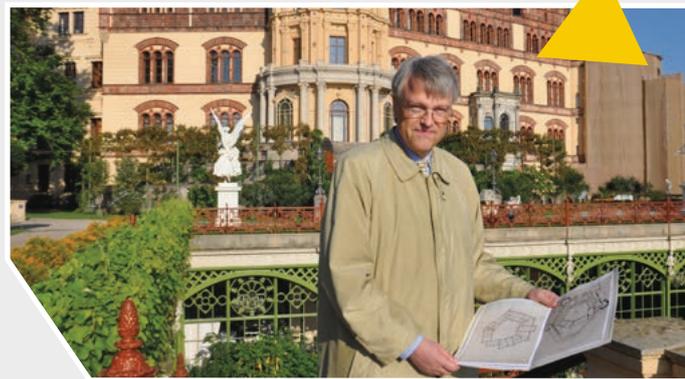
Frank Ahrend

Titelcollage/Fotos: maxpress, Fotos Titelthema: Freie Wohlfahrt



Semper und andere Baumeister

Als Friedrich Franz II. Großherzog von Mecklenburg Schwerin 1842 die Regierungsgeschäfte übernahm, beschäftigte er sich umgehend mit dem Umbau des alten Schlosses zu einem neuen zeitgemäßen repräsentativen Amtssitz. Zunächst wurde Hofbaurat Georg Adolph Demmler mit den Entwürfen betraut. Demmler orientierte sich am neogotischen Stil, der in jener Zeit sehr modern war. Seine Entwürfe fielen jedoch beim Großherzog durch. Als neuer Baumeister wurde Gottfried Semper beordert, der für den sächsischen Hof tätig war. Semper fertigte eine Reihe von Entwürfen an, die dann später auch Berücksichtigung fanden. So geht der Bau des großen Hauptturmes an der Seeseite des Schlosses auf Semper zurück. Doch noch weitere Baumeister hinterließen Spuren, weiß Dirk Handorf vom Landesamt für Kultur und Denkmalpflege (Foto). Friedrich August Stüler, der in den Diensten des preußischen Königs stand und sich



für die goldene Prunkkuppel mit dem Erzengel verantwortlich zeichnet. Der Kölner Dombaumeister Ernst Friedrich Zwirner, der für den Choranbau in der Schlosskirche verantwortlich ist. Und Carl von Diebitsch, der im langen Haus einen Salon mit einem maurischen Bad entwarf. Mehr über den Schlossumbau und über die Architekten jener Zeit ist unter www.hauspost.de zu lesen, genauso wie die Gewinnspielfrage.

Senden Sie uns die Lösung mit Ihrem Namen und Ihrer Telefonnummer bis zum **14. Oktober** an die *hauspost*-Redaktion in der Stadionstraße 1, 19061 Schwerin oder an redaktion@hauspost.de. Zu gewinnen gibt es dieses Mal ein **Essen** (Drei-Gang-Menü) für **zwei Personen** im Restaurant „ars Vivendi“ im historischen Schlossgartenpavillon sowie **3x2 Freikarten** für das **Honky Tonk® Festival** am 18. Oktober. Viel Glück!

EDITORIAL

5.000 Mitarbeitende, Helfer und Ehrenamtliche

in Schwerin und Umgebung engagieren sich jeden Tag für

20.000 Menschen

in den Bereichen Kindertagesbetreuung, Hilfen zur Erziehung, Lebensbewältigung, Integration, Freizeitangebote, Seniorenclub, Kinder- und Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Werkstätten, Tagesstätten, Wohneinrichtungen, stationäre und ambulante Pflege, Sanitäts- und Rettungsdienste, Fahrdienst, Erste Hilfe, Katastrophenschutz, Wasserrettung

Insgesamt 138 Tätigkeitsfelder

Rita Lauzait, Bewohnerin Wohnstätte Bosselmannstraße, Dreescher Werkstätten

Früher hatte ich acht Jahre lang ein Doppelzimmer, das war nicht so gut. Seit sieben Jahren gibt es den Anbau und ich habe ein Einzelzimmer mit einem eigenen Bad. Ich habe auch ein gutes Bett, einen Teppich, eine Kommode und einen Schreibtisch. Hier kann ich sitzen und Karten schreiben und Handarbeiten machen. Jeden Tag, wenn ich von der Arbeit komme, freue ich mich auf mein Zimmer. Das ist mein Zuhause.



Ulrich Rathsack, Haus „Lewenberg“, SOZIUS Pflege- und Betreuungsdienste

Im Haus „Lewenberg“ wohne ich nun seit 2 Jahren. Es ist ein schöner Platz zum Leben. Ich liebe den kleinen Park vor der Tür und gehe dort so oft ich kann spazieren. Es kommt nie Langeweile auf, denn es gibt viele Angebote, Ausflüge und Veranstaltungen, an denen man teilnehmen kann. Die Mitarbeiter haben gute Ideen, durch die sie das Leben für uns Bewohner abwechslungsreich und interessant gestalten.

Heide Kreft, SHG Frauenselbsthilfe, Selbsthilfegruppen e. V.

Seit Dezember 2000 bin ich in der Leitung der Frauenselbsthilfe nach Krebs, Landesverband M-V/S-H e.V., Gruppe Schwerin, aktiv. Ich treffe mich mit Krebskranken und wir tauschen uns aus. Regelmäßig nehme ich an Weiterbildungen und Tagungen teil. Das erlangte Wissen gebe ich gerne an meine Gruppenteilnehmerinnen und -teilnehmer weiter. Die Selbsthilfe bedeutet für mich eine bessere Lebensqualität.



Dirk Schulz, ambulante Hilfen, Kinder- und Jugendhilfe-Verbund MV

Wir bekommen jetzt knapp zwei Jahre Unterstützung vom KJHV. Es gibt viel weniger Konflikte zwischen mir und meinem Sohn und wir verstehen uns alle besser. Die Leistungen und das Verhalten von Mike in der Schule haben sich verbessert. In diesem Jahr wurde er sogar zum Klassensprecher gewählt. Auch der Kontakt zu seiner Mutter ist wieder mehr geworden. Ich kann nur alle motivieren, sich bei Bedarf Hilfe zu holen.



Rose Marie Kriebel, ASB Tagespflege Dat Tegelhus

Ein Leben lang träumte ich davon, einmal mit einem Profitänzer übers Parkett zu schweben. Tanzen war immer schon meine Leidenschaft. Unter einem Vorwand, ein Musical besuchen zu können, fuhr ich nach Hamburg. Aber außer mir, waren gar keine Gäste da. Und auf einmal stand dort Massimo Sinato von „Let's Dance“ auf der Bühne und wir haben Tango getanzt. Es war wie ein Traum. Sonst brauche ich immer einen Rollator, aber beim Tanzen nicht.



Familie Hildebrandt, DRK Kita Kinderland

Die Öffnungszeiten in der Kita sind für uns als berufstätige Eltern ideal. Es gibt auch keine Betriebsferien im Sommer, sodass wir unseren Familienurlaub planen können, wie wir möchten. Unser Sohn geht total gerne in die Kita. Er liebt die Erzieher und hat viele Freundschaften geknüpft. Spielen und Toben ist natürlich super. Oft werden aber auch ausgiebige Spaziergänge gemacht. Im Sommer gibt es einen Pool für die Kinder. Toll sind auch die Kinderfeste, Matschfeste oder Fasching.



Dieter Köhler, Caritas FBL, Tagesstätte

Ich bin seit 20 Jahren Alkoholiker und habe mit mehreren Entgiftungen und Langzeittherapien versucht, vom Alkohol wegzukommen. Seit April bin ich bei der Caritas. Dort wurde ich richtig gut aufgenommen. Ich bin froh über die Gemeinschaft und den Zuspruch, den ich dort erfahre. Ich habe wieder etwas zu tun und hoffe, dass ich dadurch Wege finde, mit meiner Abhängigkeit besser umzugehen.

Anneliese Kattoll, Angehörige, AWO Tagespflege „Am Dreescher Markt“

Seit 2011 besucht meine Mutter regelmäßig die Tagespflege und sie fühlt sich dort sehr wohl. Tägliche Zeitungsschau, Spaziergänge, Sport- und Gesellschaftsspiele, Gedächtnistraining und Ausflüge lassen keine Langeweile aufkommen. Die Senioren werden durch ein einfühlsames kompetentes und engagiertes Team individuell betreut. Das ist wirklich toll und ich weiß, dass meine Mutter gut versorgt ist.



Josephine-Réanne Dibbert, 10. Klasse, DRK Kreisverband Schwerin

In der Öffentlichkeit fallen mir immer häufiger Situationen auf, in denen Hilfe benötigt wird. Es ist gut, wenn die Aufmerksamkeit dazu führt, dass Touristen ihr Ziel finden oder ein Kreislaufkollaps erkannt und entsprechend gehandelt wird. Es ist mir wichtig, dass sich niemand scheut, zu helfen und Hilfe anzubieten. Dass ich durch den Schulsanitätsdienst jetzt schneller reagiere und bei Verletzungen als Ersthelfer Leben retten kann, ist ein toller Nebeneffekt.



Flexibel und schnell helfen

Soziale Träger und Stadtverwaltung sind sich einig: Soziale Hilfe muss weiterhin unkompliziert erfolgen

Schwerin • „Die Zusammenarbeit mit den freien Trägern in Schwerin funktioniert ausgezeichnet“, sagt Andreas Ruhl, Dezernent für Jugend, Soziales und Kultur in der Landeshauptstadt. „Ohne dieses engagierte und partnerschaftliche Miteinander könnten wir in der Stadt die sozialen Bedarfe gar nicht abdecken.“



Andreas Ruhl, Sozialdezernent
Foto: maxpress

Freie Träger sind unverzichtbar für die Umsetzung sozialer Hilfen in den Kommunen. Menschen, die aus eigener Kraft nicht mehr am normalen gesellschaftlichen Leben teilnehmen können, brauchen unkomplizierte Unterstützung. Aus diesem Grund schreibt das Gesetz auch vor, dass Kommunen zuerst die Leistungen der Freien Träger in Anspruch nehmen sollen. Erst dann dürfen kommunale Träger berücksichtigt werden. „Das ist auch richtig so. Freie Träger können wesentlich schneller und flexibler agieren als eine Verwaltung“, stellt Andreas Ruhl fest. Er lobt die Zusammenarbeit vor Ort mit Anbietern wie DRK, AWO, Diakonie, Caritas oder paritätischen Einrichtungen. „Ohne die engagierte Arbeit unserer leistungsfähigen Anbieter hätten wir die Flüchtlingswelle nicht gemeistert“, so der Dezernent. Mit erfahrenen, hauptamtlichen Fachleuten und vielen ehrenamtlichen Helfern können sich die Freien Träger im Vergleich zu einer Verwaltung

sehr schnell auf solche Situationen einstellen.“ So organisieren und betreuen die Träger auch den Kinder- und Jugendnotdienst der Stadt, betreiben das Frauenhaus, sind in der Schuldnerberatung tätig sowie in vielen weiteren wichtigen Bereichen der Sozialarbeit. Alles schaffen aber auch die Freien Träger nicht. Wir ergänzen dieses Angebot beispielsweise durch unsere kommunale Kita gGmbH, um mit verschiedenen Konzepten die Kinderbetreuung sicherzustellen. Laut Andreas Ruhl funktioniert die Zusammenarbeit mit allen auf Augenhöhe: „Wir verstehen uns als Partner. Wenn die Bedarfe auftauchen, analysieren wir gemeinsam und entscheiden dann auch gemeinsam, wie wir vorgehen. Nur so können wir den betroffenen Menschen auch wirklich helfen. Ich würde mir aber wünschen, dass manchmal auch die Träger untereinander mehr kommunizieren und sich abstimmen. So könnten wir Leistungen optimieren.“ Durch die enge Zusammenarbeit habe die Verwaltung immer einen sehr transparenten Blick auf

die Vorgänge. Deshalb sei es auch richtig, dass die Freien Träger um die finanzielle Anpassung für Eltern, Betroffene und Mitarbeiter kämpfen. „Aus meiner Sicht müssen auch Freie Träger ihre Fachkräfte nach Tarif bezahlen können. Ihre Forderungen in den Entgeltverhandlungen sind absolut nachvollziehbar“, so Andreas Ruhl. Hier sei auch das Land gefordert, die notwendigen Zuschüsse bereitzustellen. Auf die Frage, ob die sozialen Bedarfe damit in Schwerin abgedeckt seien, antwortet er kurz und knapp: „Wir sind gut aufgestellt, müssten aber noch mehr machen. Die Haushaltslage der Stadt gibt das aber derzeit nicht her.“ hh

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt viel Leid in unserer Stadt. Kinder und Frauen, die geschlagen werden. Jugendliche, die kein Zuhause haben. Alte Menschen, die einsam sind und verzweifelt und andere, die in der Schuldenfalle stecken. Es sind im Vergleich zur Einwohnerzahl wenige, aber doch immer noch viel zu viele. Ich habe mich erst vor wenigen Tagen bei einem Konzertbesuch mit einem Mann im Rollstuhl unterhalten. Er ist schon eine gefühlte Ewigkeit sozial abhängig, war obdachlos und verkauft an die Konzertbesucher auf der Freilichtbühne die Straßenzeitung. Er lächelt immer, wenn er mich sieht, ist freundlich und fragt jedes Mal als erster nach meinem Wohlbefinden. Dabei wurde ihm gerade ein Teil seines rechten Beines abgenommen. Er kämpft um eine Prothese, damit er wieder laufen kann. Er braucht Hilfe, Beratung und täglich Unterstützung. Natürlich ist er traurig, aber er weiß auch, dass es viele Menschen und Einrichtungen gibt, wo er diese Hilfe bekommt. Das macht ihn mutig. So mutig, dass er offen darüber spricht. Damit Hilfebedürftige Gehör und Unterstützung finden, brauchen wir leistungsfähige, engagierte und fachkompetente Menschen. In der Wohlfahrt und bei vielen sozialen Trägern leisten sie eine enorme Arbeit. Was uns manchmal fassungslos die Tränen in die Augen treibt, machen diese Menschen zu ihrer Tugend. Sie helfen anfassbar – ehrenamtlich oder im Job. Das kann jeder: Mit Spenden, Anerkennung oder einfach mit einem Gespräch vor dem Konzert, um zu erfahren, wie es dem Mann im Rollstuhl mit der Straßenzeitung geht.



Herzlichst, Ihr
Holger Herrmann



Julia Kossow, Tagesstätte Neues Ufer Schwerin, Diakoniewerk Neues Ufer

Durch eine schwere Körperverletzung habe ich psychische und körperliche Beeinträchtigungen. In der Tagesstätte „Neues Ufer“ werde ich wieder Schritt für Schritt ins Arbeitsleben geführt. Hier bekomme ich die nötigen Therapien und Hilfen für den Alltag, um sorgenfreier zu leben.



Alexander Ventel, Caritas Mehrgenerationenhaus Carikrebs

In meiner Freizeit besuche ich im Carikrebs das Boxprojekt. Das Training ist ein guter Ausgleich und fördert Koordination, Ausdauer sowie Disziplin. Sehr dankbar war ich über die Unterstützung der Mitarbeiter bei der Suche nach einem geeigneten FSJ, dass ich jetzt in der Behindertenhilfe der Dreescher Werkstätten absolviere.

Doreen S., Haus Timon, Diakoniewerk Neues Ufer

Aufgrund meiner körperlichen Beeinträchtigung lebe ich im Haus Timon und erhalte dort Unterstützung im Alltag. Ich arbeite an fünf Tagen in der Woche außerhalb des Hauses daran, Alltagsstrukturen zu erlernen. Das ist eine gute Vorbereitung auf das selbstständige Wohnen. Ich fühle mich hier sehr wohl.



Dorothee Wetzig, AWO Kita Die kleinen Schulzen

Drei meiner vier Kinder gehen in die AWO-Kita „Die kleinen Schulzen“. Für mich ist es natürlich eine große Erleichterung, dass ich alle drei in einer Kita habe, die nur wenige hundert Meter von unserem Zuhause liegt. Schön finde ich besonders, dass der Grundgedanke der Inklusion bei allen Angeboten und Mitarbeitern verankert ist. Ich schätze außerdem die familiäre Atmosphäre in der Kita, das gute Essen sowie den schönen Außenbereich.





Chefsache

Von Schwerin aus in die Welt

Schweizer Präzision und Gelassenheit

Ypsomed entschied sich unter 22 Standorten für Schwerin

Göhrener Tannen • „Wir müssen uns bewusst sein, dass an unserer Arbeit das Wohl Kranker hängt“, sagt Ypsomed Produktion-Geschäftsführer Peter Perler. Der Hersteller von Medizintechnik zur Selbstbehandlung schafft im neuen Schweriner Werk mindestens 200 Arbeitsplätze.

Ypsomed ist Weltmarktführer für Diabetiker-Hilfsmittel. Zehn Millionen Infusionssets sollen in Schwerin jährlich produziert werden. Beim *hauspost*-Besuch ist das neue Werk im Industriepark fast verwaist. „Brückentag“ erklärt der Chef **Peter Perler (Foto)**

freundlich und entspannt. Einen Tag vorher gaben sich Hunderte Gäste, darunter Bundes- und Landesminister, zur Einweihung die Klinke in die Hand. Auch der Rundgang mit Manuela Schwesig und Jens Spahn brachte ihn nicht aus der Ruhe. Beide feierten die Ypsomed-Ansiedelung als politischen Erfolg. Schwerin bekam den Zuschlag für das 81 Millionen Euro-Investment unter 22 möglichen Standorten weltweit. Die angebotene Fläche, die Infrastruktur (Nähe zum Hamburger Hafen), die EU-Lage und das Fachkräfte-Angebot gaben den Ausschlag. Das Familienunternehmen aus der Nähe von Bern sah keine Möglichkeit, innerhalb der Schweiz zu wachsen. „Das Lohnniveau war nicht entscheidend, sonst hätten wir uns für China oder Tschechien entschieden“, betont Peter Perler. „Wichtiger ist, dass es überhaupt verfügbare Fachkräfte gibt und die auf Grund der wirtschaftlichen Tradition auch noch Ahnung von Spritzguss haben“, meint der Geschäftsführer.

Peter Perler empfindet die Mecklenburger Mentalität als weiteren Vorteil. „Unsere Arbeit muss diszipliniert, gewissenhaft und immer gleich ausgeführt werden, das passt schon

gut zu der ruhigen Art hier.“

Die ersten Produkte aus Schwerin sind die mechanischen Teile eines Diabetiker-Pens. „Wir erleichtern das Leben vieler Menschen, aber wenn etwas schiefgeht, leiden auch viele darunter – das ist schon etwas anderes als Kugelschreiber herstellen.“ Peter Perlers Mutter litt Jahrzehnte unter Diabetes, das ist zusätzliche Motivation für den Sohn. Ihn treibt auch das Wohl der Mitarbeiter. „Was muss passieren, damit Dein Tag besser ist?“, fragt der gelernte Feinwerks-Ingenieur regelmäßig im Einzelgespräch, denn er möchte, dass die Mitarbeiter wirklich gerne zur Arbeit gehen.



„An das ‚Du‘ zum Chef mussten wir uns gewöhnen, aber die Arbeits-Atmosphäre ist sehr gut, auch wegen der Schweizer Gelassenheit“ lobt Liane Haberland aus Mirow, die gerade die Qualität der Cartridges prüft. Kollegin Dina Leistner ergänzt: „Der Arbeitsplatz ist auch einfach schön, von der Einfahrt angefangen“. Beide tragen Plastikhauben. Die Produktion ist staub- und im Reinraum auch keimfrei. Im Reinraum wird das Infusionsset hergestellt und sterilisiert. Zu Beginn arbeiten bei Ypsomed 33 Mitarbeiter, die dann schrittweise ergänzt werden. Das Werk ist für 200 Arbeitsplätze angelegt. Ypsomed überlegt bereits eine Verdoppelung durch eine zweite Werks-Halle daneben. Qualitätsingenieure, Mechatroniker, Werkzeugmacher und Kunststoffspritzgusstechniker haben gute Chancen. Entspannung findet Peter Perler beim Dolphin 81-Klasse-Segeln. Er war darin Schweizer Meister. Die Berge vermisst er nicht und bekennt: „Ich mag keinen Wintersport.“ Mit 60 ist es seine letzte Station. Schwerin könnte ihm auch als Ruhesitz gefallen, denn „hier denkt man erst und redet dann – wie in der Schweiz“.

Florian Daniel Maaß

Florian Daniel Maaß



Liane Haberland und Diane Leistner (v.l.) bei der Qualitätsprüfung von Diabetiker-Pens zur Selbstbehandlung

Fotos: maxpress



Schwerin wirbt um staatliche akademische Weihen

Collage: maxpress

Träumen erlaubt

OB und IHK haben neue Hochschul-Ideen

Schwerin • „Die Schweriner Schüler sollten nicht nach Kiel oder Lüneburg ziehen müssen, um Soziale Arbeit zu studieren“, begründet Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier seine Idee eines Studiengangs Soziale Arbeit in Schwerin. Im Schulterchluss beleben Stadt und IHK sowie der Verein Förderer von Hochschulen in Schwerin den Traum von einer staatlichen Universität mit neuen Vorschlägen.

Schwerin hofft seit 1990 auf eine staatliche Hochschule. Selber umsetzen kann die Stadt den Traum nicht. „Hochschulpolitik ist Ländersache, wir können keine Uni gründen, also können wir nur dafür werben und kämpfen“, erklärt der Oberbürgermeister die Ausgangslage. Hochschulstandort ist Schwerin längst. Mit der Außenstelle der Medical School Hamburg eröffnet im Oktober die aktuell fünfte private Hochschule. Die Zahl der Schweriner Studenten steigt dann perspektivisch auf 1.300. Zum Vergleich: An der HS Wismar studieren 7.900, Rostock hat 10.000 Studenten. Schwerin ist die einzige Landeshauptstadt ohne staatliche Uni. Viel Fingerspitzengefühl ist verlangt, um dies zu ändern. Denn landespolitische Unterstützung bekommt Schwerin nur, wenn die Pläne keinem der staatlichen Hochschul-Standorte in MV Konkurrenz machen. Der Fahrplan könnte so aussehen: Die Stadt stellt einen spezifischen Ausbildungs-Bedarf fest, den bisher keine staatliche Uni in MV abdeckt. Das Fach sollte Schulabgänger in Schwerin halten und zusätzlich Studenten aus anderen Regionen in die Stadt bringen. Dr. Dorothee Wetzig, die das Thema bei der IHK betreut, hält es für unrealistisch, eine neue staatliche Hochschule in Schwerin zu gründen. Eine Möglichkeit wäre, eine bestehende Hochschule von dem anvisierten Fach zu überzeugen. Und diese lagert den neuen Ausbildungsgang dann nach Schwerin aus. Der naheliegende Partner für derartige Planspiele ist die Hochschule Wismar. Deren Kanzlerin Dr. Meike Quaaas bestätigt gegenüber der *hauspost*: „wir sind offen für neue Aufgaben“. Einen neuen Standort werde es nicht geben, „aber Schwerin könnte eine Außenstelle werden.“ Eine entsprechende Erweiterung der Hochschule Wismar ist sogar in den Eckwerten des neuen Hochschulentwicklungsplans vorgesehen.

Rico Badenschier sieht die erhofften mindestens 2.000 zusätzlichen Studierenden auch als Königsweg zurück zum Großstadt-Status. „Im sozialen Bereich wird sich der regionale Fachkräftemangel in den nächsten Jahren dramatisch verschärfen“, bewirbt der OB seine Idee. Eine Konkurrenz zur entsprechenden Fakultät in Neubrandenburg sieht er nicht, weil die Schweriner bisher eher in Richtung Westen gingen, wenn sie Soziale Arbeit studieren wollten. Auch Kunststofftechnik oder den zunehmend akademisierten Pflegebereich sieht er als sinnvolle mögliche Fachgebiete.

Auf der Wirtschaftskonferenz der IHK wurden drei weitere Ideen erörtert. Ein technologisches Entwicklungszentrum, angesiedelt am TGZ, das auch als Push für den IT-Standort wirken könnte. Ein weiterer Vorschlag ist eine „grüne“ Landesakademie für Nachhaltigkeitsforschung mit viel Zukunftspotential. Schließlich eine Akademie für Wirtschaft, Sport und Gesundheit, die an die ehemalige Außenstelle der Deutschen Hochschule für Körperkultur Leipzig anknüpfen könnte. Für Dorothee Wetzig geht es zunächst darum, neue Angebote „als Keimzellen“ zu schaffen, „an die wir später Größeres andocken“. Florian Daniel Maaß

Klimanotstand in Schwerin?

Stadtvertretung berät aktuelle Situation in den Ausschüssen

Schwerin • Starkregen, Sturm, Hitze – das extreme Wetter hinterlässt auch in Schwerin seine Spuren. Ist das Grund genug, um in der Landeshauptstadt den Klimanotstand auszurufen? Dazu will sich nun die Stadtvertretung beraten – das haben die Politiker in ihrer ersten Sitzung am 9. September beschlossen.

Vollgelaufene Keller, umgestürzte Bäume und unterspülte Gehwege – was kann die Stadt Schwerin gegen die Naturgewalten ausrichten? „Wir müssen prüfen, welche Schritte wir sofort unternehmen können und was gegebenenfalls eine längere Planung braucht“, forderte Thomas Deiters (SPD) in der Stadtvertreter-Sitzung. Die SPD-Fraktion forderte ebenso wie die Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE, dass die Landes-

hauptstadt den Klimanotstand ausruft. Damit würde Schwerin dem Beispiel anderer Städte folgen und „das Entgegenwirken der Klimakrise [...] zur gesamtgesellschaftlichen Aufgabe von höchster Priorität“ machen. Auch die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN brachte bereits im April einen Antrag ein, der den „Klimaschutz in der Landeshauptstadt forcieren“ sollte. Dass etwas geschehen müsse, darin waren sich die Stadtvertreter einig und beschlossen, das Thema in den Fachausschüssen weiter zu besprechen. Gegen das Aussprechen des Klimanotstands sprach sich als einzige Fraktion die AfD aus. Seine Fraktion betrachte die „Klimahysterie sehr kritisch“, so Dr. Hagen Brauer. Wichtig sei es aber, den Waldbestand wieder zu vergrößern und ein „Stopp für das Versiegeln von Flächen“ zu erwirken. *nr*



Starkregen, wie er sich Ende August in Schwerin ereignete, und andere extreme Wetter sind die Folgen des weltweiten Klimawandels
Foto: LHS

Bürgerbüro hat zusätzlich geöffnet

Das **Bürgerbüro** im Stadthaus hat zusätzlich an folgenden Samstagen im Oktober und November von **9 bis 12 Uhr** geöffnet: **19. Oktober** sowie am **16. November 2019**.

Neuer Rekord beim Stadtradeln

Schwerin • Beim Stadtradeln 2019 hat es abermals einen Rekord gegeben: 894 Radelnde aus 77 Teams legten insgesamt 176.999 Kilometer zurück. Im Vergleich zu einer PKW-Nutzung konnten damit 25.134 Kilogramm CO₂ eingespart werden. Schwerin hat damit den 14. Platz unter den Kommunen mit bis zu 99.000 Einwohnern gehalten. „Wir bedanken uns für die rege Teilnahme“, so die Organisatoren des Stadtradelns. Schwerins Stadtpräsident Sebastian Ehlers und der Dezernent für Wirtschaft, Bauen und Ordnung Bernd Nottebaum prämierten am 23. September die Gewinner. In der Teamwertung konnten die „Schloßbrückenradler“ ihren Siegetitel erneut verteidigen. Während der dreiwöchigen Aktion hat das Team 10.848 Kilometer zurückgelegt, 1.260 Kilometer mehr als im Vorjahr. Der Zweitplatzierte ist dieses Jahr der „Schweriner Radsportverein e.V.“, der sich mit dem Drittplatzierten – dem Energieministerium – über Gutscheine freuen kann. Als „Beste Schule“ verteidigte die Nils-Stensen-Schule den ersten Platz. *mc*



Büro der Stadtvertretung*

Patrick Nemitz
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin
(0385) 545 10 21
pnemitz@schwerin.de

Stadtpräsident

Sebastian Ehlers
(0385) 545 10 30
stadtvertretung@schwerin.de

Fraktion CDU/FDP

Gert Rudolf
(0385) 545 29 52
cdu-stadtraktion@schwerin.de

Fraktion

Die PARTEI.DIE LINKE
Henning Foerster
(0385) 545 29 57
stadtraktion-die-linke@schwerin.de

Fraktion SPD

Christian Masch
(0385) 545 29 62
spd-stadtraktion@schwerin.de

Fraktion AfD

Dr. Hagen Brauer
(0385) 545 29 65
afd-stadtraktion@schwerin.de

Fraktion

Unabhängige Bürger
Silvio Horn
(0385) 545 29 66
fraktion-ub@schwerin.de

Fraktion

B90/DIE GRÜNEN
Regina Dorfmann
(0385) 545 29 70
fraktion-buendnis90-diegruenen@schwerin.de

Der Stadtanzeiger

Die aktuelle Ausgabe Nr. 20/2019 vom 29. September liegt vor: www.schwerin.de/stadtanzeiger sowie im Bürgerbüro, Haupt- und Stadtebibliotheken, KulturInformationsZentrum, Stadtebüro, Tourist-Info, Straßenbahnen, Schlosspark-Center. Nächste Erscheinung: am 10. und 25. Oktober 2019.

Bürgerinformationssystem:
<https://bis.schwerin.de>

Wie müssen die freien Träger in Schwerin in Zukunft ausgestattet werden?



Gert Rudolf
Fraktionsvorsitzender
CDU/FDP

Freie Träger sind für unseren Sozialstaat unverzichtbar. Von der Kita bis zur Altenpflege kümmern sie sich im Haupt- und Ehrenamt um die Menschen in unserer Stadt. Um die Trägervielfalt zu erhalten, bedarf es einer guten materiellen und finanziellen Ausstattung. Daher ist auch eine angemessene Entlohnung der Mitarbeiter ein Muss. Die Stadt ist hier als Auftraggeber in der Verantwortung.



Henning Foerster
Fraktionsvorsitzender
Die PARTEI.DIE LINKE

Auf den Punkt gebracht: bedarfsgerecht. In der aktuellen Diskussion wird leider viel durcheinander gebracht. Wichtig ist es, die sozialen Beratungsangebote inklusive der Löhne für die Beschäftigten so zu finanzieren, dass die nötigen Fachkräfte gehalten oder gewonnen werden können. Darüber hinaus muss sichergestellt werden, dass die benötigte Hilfe direkt dort ankommt, wo es gilt, Not zu vermeiden, zu lindern oder zu überwinden.



Christian Masch
Fraktionsvorsitzender
SPD

Das Beratungsangebot in Schwerin ist vergleichsweise gut. Die Beschäftigten leisten sehr gute Arbeit, die aber besser bezahlt werden muss. Für eine bedarfsgerechte Förderung muss klar sein, was überhaupt der Bedarf ist. Die SPD-Fraktion hat daher im vergangenen Jahr die Verwaltung beauftragt, das zu ermitteln. Das ist viel Arbeit für alle Beteiligten. Anfang 2020 sollen die Ergebnisse vorliegen.



Thomas de Jesus Fernandes
Stadtvertreter AfD

Gute Wohlfahrt in Schwerin, nicht auf Malle! Wohlfahrt ist Verfassungsauftrag des Landes, Tarifentlohnung und Wertschätzung des Ehrenamtes haben oberste Priorität. Neues KIFÖG – ein Schlag ins Gesicht der Erzieher! Kostenfreie Kita ist gut, aber nicht ohne Qualität, schließlich vertrauen viele Eltern ihre Liebsten diesen engagierten Menschen, trotz schlechtestem Betreuungsschlüssel, an.



Silvio Horn
Fraktionsvorsitzender
Unabhängige Bürger

Freie Träger leisten eine unverzichtbare Arbeit in der Daseinsvorsorge, die sonst vom Staat selbst übernommen werden müsste. Daher ist auch klar, dass die Angebote der Wohlfahrtspflege weit überwiegend aus Steuermitteln finanziert werden. Für die Finanzierung sollten als Maßstab gelten: Angemessenheit, Notwendigkeit, keine Gewinnerorientierung. Immobiliengeschäfte der AWO auf Mallorca passen dazu nicht.



Regina Dorfmann
Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Freie Träger übernehmen unverzichtbare Aufgaben für das Gemeinwohl zum Beispiel als Betreiber von Kitas und Pflegeheimen. Dafür brauchen sie die finanziellen Mittel, um ihre Mitarbeitenden tarifgerecht bezahlen und die nötigen Sachkosten einsetzen zu können. Förderungen für Freie Träger sollten regelmäßig überprüft und an die realen Kosten angepasst werden. Das kommt am Ende allen zugute.



www.komm-zur-awo.de

**AWO - Soziale Dienste
gmbH-Westmecklenburg**
Justus-von-Liebig-Straße 29
19063 Schwerin

Telefon:
(0385) 201 20 38
Internet:
www.awo-schwerin.de

**Seniorenhaus
Schelfwerder**
Buchenweg 1-3
19055 Schwerin
Telefon:
(0385) 592 88 20
Fax:
(0385) 592 88 27
E-Mail:
seniorenhaus@awo-schwerin.de

Haus der Beratung
Platz der Jugend 8 - 10
19053 Schwerin

AWO – Frauen in Not
Telefon:
(0385) 555 73 56
E-Mail:
frauenhaus@awo-schwerin.de

**Interventionsstelle
gegen häusliche
Gewalt und
Stalking**
Telefon:
(0385) 521 90 54 1
E-Mail:
interventionsstelle@awo-schwerin.de

**Schwangerschafts-
beratungsstelle**
Telefon:
(0385) 521 90 51 1
E-Mail:
schwangerschaftsberatung@awo-schwerin.de

**Beratungsstelle gegen
sexualisierte Gewalt**
Telefon:
(0385) 555 73 52
E-Mail:
bgs@awo-schwerin.de

Fachdienst Migration
Telefon:
(0385) 521 90 53 0
E-Mail:
migration@awo-schwerin.de



In 25 Jahren hat sich so einiges verändert – das hat das Seniorenhaus Schelfwerder im August gefeiert

Fotos: AWO/maxpress

Silberhochzeit im Seniorenhaus

AWO-Einrichtung in Schelfwerder feierte mit ihren Wegbegleitern das 25-jährige Bestehen

Werdervorstadt • Luftballons, ein liebevoll geschmücktes Foyer, Sektempfang und viele vertraute Gesichter – so feierte das Seniorenhaus Schelfwerder am 29. August seine „Silberhochzeit“. Seit 25 Jahren ist das Haus in den Händen der AWO – Soziale Dienste gmbH-Westmecklenburg. Gemeinsam mit treuen Wegbegleitern erinnerte sich die Hausleitung an die vergangene Zeit.

Mitarbeiter dem Seniorenhaus bereits treu. „Ich habe das mal durchgerechnet: 9.125 Tage haben Sie hier mit uns verbracht. Dafür gebührt Ihnen mein herzlicher Dank“, gratulierte AWO-Geschäftsführer Axel Mielke den Jubilaren. „Dadurch, dass ich durch die AWO unterstützt, gefordert und auch gefördert wurde, konnte ich den Schritt von der Stationshilfe bis hin zur Pflegedienstleitung gehen. Durch

die hier im Haus herrschenden Strukturen kann ich immer dicht bei und mit den Bewohnern und Mitarbeitern arbeiten“, erklärt Doreen Rohde, warum sie so gerne im Seniorenhaus arbeitet. Neben der Pflegedienstleitung konnten auch die Pflegekräfte Monika Woelk, Annette Meier, Birgit Lange, Heidi Rutenkolk, Petra Mantei, Hausmeister Norbert Helms und Betreuungskraft Elke Hofmann ihr Jubiläum feiern. *nr*

In einem Vierteljahrhundert kann sich vieles verändern. Im Seniorenhaus Schelfwerder war das auf jeden Fall so. Den Wandel des Hauses vom alten DDR-Bau in den 90ern bis zum modernen Gebäude mit herrlich grünem Ausblick haben die Mitarbeiter in einer Fotogalerie festgehalten.

1994 übernahm die AWO das Seniorenhaus. Damit konnte die Einrichtung in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen feiern. Und genauso lange sind auch insgesamt acht Mitarbeiterinnen und



Am 29. August durfte Geschäftsführer Axel Mielke acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, wie beispielsweise Doreen Rohde, für 25 Jahre Treue danken

Gebündelte Kompetenzen in einem Haus

Am Platz der Jugend befinden sich vielfältige Beratungsangebote der Arbeiterwohlfahrt Schwerin

Schwerin • Im „Haus der Beratung“ ist der Name Programm. Hier hat die AWO Schwerin mehrere ihrer Beratungsstellen und -angebote an einen Ort geholt. So ist eine zentrale Anlaufstelle für verschiedene Lebenslagen entstanden. Aber auch die Wege der Zusammenarbeit sind viel kürzer.

Die AWO – Soziale Dienste gmbH-Westmecklenburg leistet in Schwerin wertvolle Arbeit. Zu ihr gehören zahlreiche Pflegeeinrichtungen in Schwerin und im Umland, wie Tagespflegen, Servicewohnanlagen, Seniorenhäusern und Demenzwohngruppen, aber auch Kindertagesstätten, Hilfestellen zur Erziehung und Lebensbewältigung sowie Freizeiteinrichtungen und noch so einiges mehr.



Am Platz der Jugend 8-10 befindet sich das Haus der Beratung der AWO Schwerin. Bei den vielfältigen Beratungsangeboten finden Hilfesuchende Unterstützung in allen Lebenslagen
Foto: AWO

Eine zentrale Aufgabe der AWO in Schwerin ist aber auch die Beratung. Viele dieser Beratungsstellen befinden sich seit Ende vergangenen Jahres im „Haus der Beratung“ am Platz der Jugend 8-10. Von Fragen rund um die Familienplanung bis hin zur Hilfestellung bei sexueller Gewalt finden die Schweriner hier einen fachkundigen Ansprechpartner. Auch der Fachdienst Migration hat seine Räumlichkeiten in dem freundlichen Gebäude am Platz der Jugend. Außerdem berät die AWO hier bei allgemeinen sozialen Fragen, aber auch Frauen in Not sowie Kinder- und Jugendliche in Fällen sexueller Gewalt. Alle Beratungsangebote der AWO sind kostenlos und auf Wunsch anonym. Alle Informationen zu den Angeboten gibt es auch unter www.awo-schwerin.de. *nr*

Einmal Sani immer Sani

DRK-Schulsanitäter helfen ihren Mitschülern und übernehmen Verantwortung in ihrem ersten Ehrenamt

Altstadt • „Als ich mal unglücklich von der Slackline gefallen bin, haben die Schul-Sanis mir gleich geholfen – danach wollte ich selber mitmachen“ erzählt Fabienne Müller, 13 Jahre (Foto, auf der Bahre). Jetzt steht sie selber, gut erkennbar an der gelben Weste, mit Mitschülerin Yana Ruban, 18 Jahre (2. v.l.), auf dem Pausenhof des Fridericianum und hat Erste Hilfe-Bereitschaft. Sie gehören zu den 200 Schulsanitätern des Deutschen Roten Kreuzes in Schwerin.

Parallel zu Fabienne und Yana haben zwei Sanis im Schulgebäude Sanitätsdienst. Passiert etwas während der Unterrichtszeit, alarmiert sie eine Lautsprecherdurchsage. Die 32 Sanis am Gymnasium Fridericianum organisieren sich selber. „Wir sind die einzige AG ohne Lehrer – und das klappt sehr gut“, sagt Giselle Kaz, 18 Jahre, aus der 12. Klasse, „denn wir sind eine sehr homogene, tolerante Truppe und helfen uns gegenseitig“, ergänzt sie.

Die Schüler übernehmen Verantwortung. Sie können einen Verband anlegen, leichte Vergiftungen behandeln und die stabile Seitenlage ausführen. Sie legen die Dienstpläne fest, verwalten das Erste-Hilfe-Material und halten ihren Sanitätsraum in Schuss. Alle Einsätze werden sorgsam dokumentiert. Sie

üben dabei erstmals ein Ehrenamt aus, tun etwas für andere, ohne dafür eine Gegenleistung zu erwarten.

Yana meint, der Sani-Dienst habe sie auch selbstbewusster gemacht. Wenn Erwachsene aus Angst, etwas falsch zu machen, schon mal weggucken, ist sie zur Stelle.

Meist müssen die Schul-Sanis nur kleinere Blessuren und Kreislaufprobleme behandeln. Dann reicht ein Pflaster oder dass der Mitschüler sich hinlegt und Wasser trinkt. Wenn das nicht genügt, entscheiden die Schüler mit, ob der Rettungsdienst gerufen und die Eltern informiert werden. Als kürzlich ein Schüler vermeintlich wegen einer Verstauchung kam, diagnostizierten die Sanis zu Recht einen Bruch. „Die Rettungskräfte wissen inzwischen, dass sie im ‚Fritz‘ eine gute Übergabe erwartet“, lobt Projektbe-



treuerin Karin Hoffmann vom DRK Schwerin die Schulsanitäter. Wöchentlich guckt sie im Fridericianum vorbei und unterrichtet Erste Hilfe.

„Einmal Sani immer Sani“ steht auf Yanas Sweatshirt. Auch Ex-Sanis gucken regelmäßig vorbei. Gemeinsam helfen schweiß-

zusammen – und der jährliche Schulsanitäter-Wettkampf. Dieses Jahr gelang dem „Fritz“ unter 130 Sanis ein Doppelsieg. Manche dient die AG auch zur Berufsorientierung. Ein Ehemaliger ist inzwischen Rettungssanitäter, andere studieren Medizin.

Auch Friederike Leithold, 14 Jahre, möchte später „etwas beim DRK machen, vielleicht im sozialen Bereich“. Dem Ehrenamt wollen sie alle treu bleiben. Denn „anderen zu helfen gibt einfach einen Riesenpush“, weiß Yana.

Florian Daniel Maaß



DRK Kreisverband Schwerin

Martinstr. 12,
19053 Schwerin

Telefon:
(0385) 555 730-0

E-Mail:
info@drk-sn.de

Internet:
www.drk-sn.de

Das Deutsche Rot Kreuz ist in Schwerin in den ehrenamtlichen Bereichen Bereitschaft, Wasserwacht, Jugendrotkreuz und Wohlfahrts- und Sozialarbeit aktiv.

Die Schulsanitäter sind Teil des Jugendrotkreuz. Für den Schulsanitätsdienst können sich alle Schüler ab der 5. Klasse an ihrer jeweiligen Schule anmelden. Gibt es noch keine Sanis an der Schule, können sie sich zur Etablierung über die Schule an das DRK wenden.

Die Hundestaffel gehört zur Bereitschaft des DRK. Mitmachen können alle, die gerne mit Hunden arbeiten und helfen, auch ohne eigenen Hund. Die Hunde können mit 16 Wochen die Eignungsprüfung ablegen und sollten zu Beginn der Ausbildung nicht älter als vier Jahre alt sein. Die Ausbildung dauert etwa drei Jahre.

Kontakt Schulsanitäter und Rettungshundestaffel:
Karin Hoffmann

Telefon:
(0385) 555 730-16

E-Mail:
ehrenamt@drk-sn.de

Kurs Erste Hilfe an Hunden (vier Stunden). Anmeldung:
Conny Riedel

E-Mail:
ausbildung@drk-sn.de

Bellender Rotkreuz-Helfer

Erstes Rettungshunde-Team des DRK Schwerin ist seit dem Frühjahr im Einsatz

Stern-Buchholz • „Such!“, befiehlt Hundeführerin Stefanie Marten (Foto) und Labradorhündin Kira springt sofort begeistert ins Dickicht. Zehn Minuten später meldet sie sich lautstark. Sie hat die vermisste Person gefunden und „verbellt“ den Fund, bis Frauchen und der Suchgruppenhelfer bei ihr sind.

Es ist nur eine Übung am Waldrand bei Stern-Buchholz. Aber Kiras Belohnung, gute Wurst vom Schlachter, ist echt.

Zweimal wöchentlich trainiert die Rettungshunde-Staffel des DRK Schwerin, die Stefanie Marten initiiert hat. Zuvor war sie bereits als DRK-Sanitäterin ehrenamtlich aktiv.

„Beim ersten Einsatz war ich sehr aufgeregt,“ verrät die erste geprüfte Rettungshundeführerin des DRK Schwerin. Im Gegensatz zu Kira – für sie ist jede Suche ein spannendes Spiel. Fünf Einsätze hatte das Team inzwischen, jedes Mal wurden verwirrte ältere Personen gesucht - und gefunden. Die zentrale Rettungshunde-Einsatzkooperation MV

ruft sie zu Einsätzen in ganz Mecklenburg. Auf die Suche machen sie sich zusammen mit anderen Teams. Kira ist Flächensuchhund, daneben gibt es Hunde für die Trümmersuche, Mantrailing oder den Lawineinsatz. „Kira ist der perfekte Suchhund, denn sie ist sehr motiviert, lernt schnell, hat eine gute Nase und einen großen Spieltrieb“, lobt Stefanie Marten.

Wichtig ist das Vertrauen zwischen Hund und Hundeführer. Schließlich geht es im Einsatz um das Wohl des Gesuchten. Daher ist auch die Prüfung zum Rettungshunde-Team anspruchsvoll. Kira musste Kommandos umsetzen und Vermisste in einem 30.000 Quadratmeter großen Waldstück finden. Stefanie Marten wurde in Funken, Einsatzplanung, Kartografie, Hundekunde und Erster Hilfe an Mensch und Hund geprüft. Zwei bis drei Jahre dauert die gemeinsame Ausbildung, die gerade drei weitere DRK-Teams durchlaufen. Für Stefanie Marten ist das Ehrenamt eine Herzenssache. Zusätzliche Motivation ist die Freude der Hunde bei der Sucharbeit. Und die Bewegung in der Natur ist willkommener Ausgleich zur Arbeit im Finanzministerium. Durch die intensive Zusammenarbeit liest sie Hunde besser. Auch die eigenen. Kira ist nur im Dienst ihr Hund. Ihre Boxer-Hündin Nahla und Magyar Vizsla-Welpen Carlotta, sind noch Azubis und beäugen Frauchens Karriere mit Kira ebenso neugierig wie eifersüchtig. *fm*



Stefanie Marten mit ihren Azubis Carlotta und Nahla
Fotos: Josi Heinecke, maxpress



Gewinner täglich:
140 ambulant Gepflegte,
650 Betreute Kinder,
80 Besucher im
Jugend- und Freizeittreff
Dafür sorgen
450 DRK-Ehrenamtler
und 144 Mitarbeiter

OT Rampe
Retgendorfer Str. 4
19067 Leezen
Telefon:
(03866) 67-0
Fax:
(03866) 67-110
E-Mail:
info@neues-ufer.de
Internet:
www.neues-ufer.de

Kontakt Daten für Infos und Bewerbungen:
Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Freiwilligendienste, Körnerstraße 7
19055 Schwerin
E-Mail:
freiwilligendienste@diakonie-mv.de
Internet:
www.diakonie-mv.de



Annett Ebert und ihre Mitbewohner des Hauses Timon freuen sich immer wieder auf Absolventen der Freiwilligendienste Foto: Diakoniewerk

FSJ – ein geschenktes Jahr

Engagement nach der Schule beim Diakoniewerk Neues Ufer als Entscheidungshilfe für die Berufswahl

Schwerin • „Hier bei uns im Haus Timon haben schon viele junge Menschen ein Freiwilliges Soziales Jahr oder den Bundesfreiwilligendienst absolviert“, sagt Einrichtungsleiterin Kati Windt. „Besonders erfreulich ist, dass sich viele von ihnen anschließend auch für einen Beruf in einem sozialen Arbeitsfeld entschieden haben!“

Rund 250 Plätze standen in diesem Jahr beim Diakonischen Werk M-V für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und den Bundesfreiwilligendienst (BFD) zur Verfügung – einige davon sind noch zu vergeben. Freiwilligendienste bieten Schülern eine Menge: Zeit der Orientierung mit der Möglichkeit, sich sozial zu engagieren

und ein soziales Arbeitsfeld kennenzulernen. In Einsatzstellen können sich Freiwillige von 15 bis 26 Jahren ausprobieren und pädagogisch, pflegerisch oder hauswirtschaftlich helfen.

Das Haus Timon in Schwerin ist eine Einsatzstelle beim Diakoniewerk Neues Ufer. Hier wohnen Menschen, die aufgrund körperlicher Behinderungen meist hohen Unterstützungsbedarf haben. Annett Ebert lebt hier schon seit vielen Jahren. „Ich freue mich sehr, wenn sich junge Menschen bei uns in einem sozialen Beruf ausprobieren.“ Da die Unterstützung bei Pflegeverrichtungen und die Begleitung im Alltag hohen Stellenwert haben, gewinnen FSJler hier wichtige Eindrücke für die Berufe des Altenpflegers und des Heilerziehungspflegers.

Das FSJ ist ein soziales Bildungsjahr unter fachkundiger Anleitung und pädagogischer Begleitung.

Freie FSJ- und BFD-Stellen im Diakoniewerk Neues Ufer gibt es zurzeit noch in allen Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderung in Schwerin und Leezen. Außerdem im Ramper Werk mit Betriebsstätten in Rampe, Schwerin und Crivitz, in der Montessori-Schule und der Weinbergschule, in den Schweriner Kindertagesstätten Benjamin Blümchen, Lankower Spielhaus und dem Montessori-Kinderhaus sowie in den Kindertagesstätten Moorgeister in Grambow und Miteinander in Crivitz und dem Kindergarten für ALLE in Retgendorf. Anna Karsten



Ausführliches Kennenlernen in der Akademie

Zwei neue Mitarbeiterinnen sind von der Vielschichtigkeit von Sanitätshaus Hofmann beeindruckt

Sanitätshaus Hofmann
Bischofstraße 1
19055 Schwerin

Telefon:
(0385) 592 38 11
Fax:
(0385) 592 38 23

Sanitätshaus Hofmann
Dreescher Markt 4
19061 Schwerin

Telefon:
(0385) 394 22 30
Fax:
(0385) 399 298 28

E-Mail:
sani.hofmann@t-online.de
Internet:
www.sani-hofmann.de



Schwerin • Das Schweriner Sanitätshaus Hofmann gehört fest ins Bild des Altstadtlebens und ist dort als professionelle und freundliche Anlaufstelle für alle Fragen rund um Gesundheit, Fitness oder Rehabilitation etabliert. Immer wieder werden an dieser Stelle genauere Einblicke in das Unternehmen gegeben und vor allem die Menschen vorgestellt, die hinter den Kulissen am Werk sind. Sandra Fust und Sabine Hundt bereichern seit Kurzem das Team im Sanitätshaus.

Ein Mittwochmorgen im September: In der Bischofstraße 1, dem Hauptsitz von Sanitätshaus Hofmann, haben sich zehn Mitarbeitende um den Konferenztisch versammelt. Wie jede Woche findet jetzt die „Akademie“ statt. Dabei werden unter der Leitung von Geschäftsführerin Ulrike Hofmann und jeweils einer Abteilungsleiterin die verschiedenen Arbeitsbereiche des Unternehmens detailliert vorgestellt – und zwar für Mitarbeitende, die neu im Team sind.

Sandra Fust und Sabine Hundt sind zwei von ihnen. Seit August arbeiten sie für Sanitätshaus Hofmann. In der „Akademie“ lernen sie alles über strukturelle Abläufe im Unternehmen, Wissenswertes aus dem medizinischen und therapeutischen Feld sowie Wichtiges zu allen Verwaltungsvorgängen. Für die beiden Frauen ist das eine gute Gelegenheit, das

Team des Traditionshauses kennenzulernen und ihre Einarbeitung zu erleichtern.

„Auf diese Weise erhalten wir einen super Überblick und es wird uns wirklich leicht gemacht, uns hier in das Team einzufinden“, erzählt Sandra Fust, Kauffrau für Bürokommunikation, begeistert. Die gelernte Gastromomin Sabine Hundt fügt hinzu: „Ich hätte nie gedacht, dass die Arbeit im Sanitätshaus so vielschichtig ist. Und ich finde den Umgang mit den Kunden hier einfach toll. Alle sind sehr freundlich und respektvoll.“

Die beiden Frauen bereichern ab sofort das Team im Sanitätsfachhandel. Durch die regelmäßigen Schulungen fühlen sie sich gut vorbereitet auf ihre Arbeit in den Filialen und im Außendienst, wo sie Kundinnen und Kunden unter anderem in den Bereichen Kompression, Bandagen, Einlagen, Alltagshilfen oder zu Brustversorgungen im MammaCare®-Zentrum beraten werden. Sie freuen sich schon darauf, für ihre Kundinnen und Kunden da sein und Unterstützung anbieten zu können. dm



V.l.: Sandra Fust und Sabine Hundt sind gespannt auf ihre zukünftigen Aufgaben bei Sanitätshaus Hofmann und freuen sich, nun Teil des Teams zu sein Foto: Sanitätshaus Hofmann

Beratung und Unterstützung im Campus am Turm

Schwerin • Neuer Ort – altbekanntes Angebot und noch ein bisschen mehr: Seit Mitte August sind die Dreescher Werkstätten gemeinsam mit der Lebenshilfe Schwerin e.V. in die neuen Räume im Campus am Turm eingezogen. Menschen mit Handicap und deren Angehörige können hier nun von einer breiten Angebotspalette – von Freizeitgestaltung über Familienunterstützung bis hin zur ganzheitlichen Beratung – profitieren.

Im Oktober eröffnet die Lebenshilfe Schwerin ihre neue Beratungsstelle. Ein kompetentes Team wird dort zu verschiedensten Themen und Problemen, die Menschen mit Hilfebedarf betreffen, ganzheitlich beraten und sie begleiten.



Im CAT – dem Campus am Turm auf dem Großen Dreesch – bietet das Team der Lebenshilfe und der Dreescher Werkstätten breitgefächerte Beratung, Unterstützung und Freizeitmöglichkeiten für Menschen mit Handicap und deren Angehörige Foto: Dreescher Werkstätten

Ein paar Türen weiter ist das Team Familie und Freizeit aus dem Haus der Begegnung eingezogen. Die engagierten Kollegen bieten unterschiedlichste Angebote für junge und erwachsene Menschen an. Gemeinsam oder individuell können sie hier ihre Freizeit ganz nach den persönlichen Interessen und Fähigkeiten gestalten.

Aber auch den Familien von Angehörigen mit Hilfebedarf steht das Team zur Seite. Während die Mitarbeiter den Menschen mit Handicap durch ihre spannenden Angebote eine tolle Zeit ermöglichen, bleibt den Angehörigen

etwas Zeit für die eigenen Wünsche und Interessen. So können sie in aller Ruhe neue Kräfte sammeln. Das Team berät hier ganz individuell und hilft, die richtigen Angebote, die zum jeweiligen Unterstützungsbedarf passen, zu finden. Es steht aber auch zur Seite, wenn es darum geht, alle Formalitäten zu regeln.

Eine weitere Anlaufstelle bildet die Verwaltung der Wohn- und Werkstätten – offen für alle Fragen rund um die Angebote und verfügbaren Plätze in den Einrichtungen der Dreescher Werkstätten.

Schweriner Pflegefuchse stellen sich vor

„Miteinander-Füreinander“ lautet der Leitgedanke des ambulanten Pflegedienstes der Volkssolidarität

Schwerin • Alles umgebaut, alles sauber, alles am richtigen Platz – seit August dieses Jahres ist der zweite ambulante Pflegedienst der Volkssolidarität in der Lessingstraße 17 in Schwerin im Dienst. Bereits 2017 startete die Volkssolidarität mit ihrem ersten ambulanten Pflegedienst auf dem Dreesch. Mit viel Herz, Hingabe und Fachverstand kümmern sich die Pflegefuchse um Senioren in der Landeshauptstadt.

Der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern der Volkssolidarität ist seit November 2017 nun auch in der Landeshauptstadt Schwerin in der ambulanten Pflege unterwegs. Angeboten wird ein auf die einzelnen Bedürfnisse abgestimmtes Pflege-, Versorgungs- und Betreuungspaket.

Mit einer kleinen Truppe startete Leiterin Anika Pionteck mit dem Pflegedienst zunächst in der Friedrich-Engels-Straße 40. Aufgrund der hohen Nachfrage wurden die Räume dort bald zu klein. Mit 13 Mitarbeitern und zwei Auszubildenden sind sie mittlerweile deshalb auch am Dreescher Markt 4 zu finden.

Ein Zeichen für die Qualität der geleisteten Arbeit sind unter anderem die Überprüfungen des medizinischen Dienstes der Krankenkassen. Diese ergaben in den Jahren 2018 und 2019 jeweils das Prädikat 1,0.



Die Mitarbeiter der Pflegefuchse kümmern sich um ihre Senioren im Raum Schwerin

Foto: Volkssolidarität

Im Januar 2019 fiel somit die Entscheidung, einen weiteren Standort in Schwerin zu etablieren. Am 1. August eröffneten die Pflegefuchse in der Lessingstraße 17 (neben der Sparkasse) unter der Leitung von Maria Puhmann ihren neuen Standort. Dort sind sie für Senioren aus der Weststadt und den angrenzenden Stadtteilen sowohl zu Fuß als auch mit dem Bus sehr gut erreichbar. Die Pflegefuchse arbeiten eng mit dem Hausnotruf Nord der Volkssolidarität und der Begegnungsstätte „Quartier Friedrichs“ in der Friedrich-Engels-Straße 38 zusam-

men. Während der Pflegedienst Pflege und Versorgung für Senioren zuhause ermöglicht, bietet das „Quartier Friedrichs“ Raum für Gemeinschaft. Dies beinhaltet unter anderem auch Mittagstisch in Gesellschaft oder Tanztee.

Das „Quartier Friedrichs“ ist unter der Telefonnummer (0385) 488 531 05 erreichbar. Die Pflegefuchse sind wie folgt zu erreichen: Dreesch: (0385) 477 302 90, Pflegefuchse@volkssolidaritaet.de Weststadt: (0385) 758 883 50, Pflegefuchse-Weststadt@volkssolidaritaet.de



Lebenshilfe Schwerin e.V.
Hamburger Allee 124
19063 Schwerin

Telefon:
(0385) 63 54-888

E-Mail:
info@lebenshilfe-schwerin.de



Dreescher Werkstätten gGmbH
Robert-Bunsen-Str. 11
19061 Schwerin

im CaT, Ebene 0:
Hamburger Allee 124
19063 Schwerin

Telefon:
(0385) 63 54-800

E-Mail:
fuf@dreescher-werkstaetten.de

Internet:
www.dreescher-werkstaetten.de



Die Pflegefuchse

VOLKSSOLIDARITÄT
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Gutenbergstraße 1
19061 Schwerin

Telefon:
(0385) 303 470

Fax:
(0385) 303 47-470

E-Mail:
mecklenburg-vorpommern@volkssolidaritaet.de

Internet:
www.volkssolidaritaet.de

Das erste Oktoberfest im „Quartier Friedrichs“ findet am **11. Oktober** ab 11 Uhr statt. Für 22 Euro warten ein leckeres Büffet und tolle Musik mit Rudi auf Sie. Reservierungen bitte telefonisch.





Wege begleiten wir
www.Netzwerk-für-Menschen.de

Das **Augustenstift zu Schwerin**, die **SOZIUS Pflege- und Betreuungsdienste Schwerin gGmbH** und die **ASG mbH** bilden das Netzwerk für Menschen in Schwerin. Gemeinsam sind sie der größte Schweriner Anbieter im Bereich der Altenhilfe und Kinder- und Jugendhilfe.



Unsere Einrichtungen im Bereich der Altenhilfe Stationär

- Augustenstift zu Schwerin
- Haus „Am Fernsehturm“
- Haus „Am Grünen Tal“
- Haus „Am Mühlenberg“
- Haus „Lankow“
- Haus „Lewenberg“
- Haus „Weststadt“

Weitere

- Ambulanter Pflegedienst
- Betreutes Wohnen
- Fachpflegebereich Wachkoma und Beatmung
- Hospiz am Aubach
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege Wittrock-Haus
- Zentrum Demenz

Ihre Ansprechpartner

Servicebüro des Augustenstift zu Schwerin

Telefon: (0385) 558 64 44

Servicebüro der SOZIUS gGmbH

Telefon: (0385) 303 08 10



Unsere verschiedenen **Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe** erreichen Sie unter:
Telefon: (0385) 593 78 36 4

Im Verbund der Diakonie

Die **Gewinner: 1.040 betreute Menschen täglich.** Dafür stehen 850 Mitarbeitende im Netzwerk für Menschen.

Lebensfreude verschenken

Besuchsdienst der Grünen Damen und Herren sucht noch ehrenamtliche Mitstreiter

Schwerin • „Das Engagement der Grünen Damen und Herren ist wirklich ein Segen“, beschreibt Heike Wischniewski, Pflegedienstleiterin in der Kurzzeitpflege „Gartenhöhe“, den Wert dieses Ehrenamts für die Kurzzeitpflege. Einmal in der Woche für drei Stunden besuchen eine Dame und ein Herr die Gäste in der Kurzzeitpflege. Gemeinsam wird gespielt, gelacht, gesungen, einfach Zeit verbracht, zugehört, spazieren gegangen und in Erinnerungen geschwelgt.

„Für unsere Gäste ist diese Zuwendung ganz wichtig, denn manche bekommen nur selten Besuch und freuen sich, wenn eine

Grüne Dame sich einfach mal Zeit nimmt“, so Heike Wischniewski weiter.

Die Grünen Damen und Herren bestehen deutschlandweit seit 1969. Insgesamt gehören beinahe 8.000 Männer und Frauen diesem ehrenamtlichen Besuchsdienst an. In Schwerin gibt es aktuell drei Gruppen: eine in den Helios Kliniken, eine im Augustenstift zu Schwerin und die neueste in der Kurzzeitpflege „Gartenhöhe“. Die regelmäßigen Einsätze geben auch den Grünen Damen und Herren einiges zurück: „Es tut gut, anderen Menschen Zeit und Aufmerksamkeit schenken zu dürfen. Die Geschichten die man hört, manchmal sehr traurige, aber auch schöne kleine Anekdoten, sind eine

Bereicherung für meinen Alltag. Und ich werde hier gebraucht. Nur weil ich selbst bereits Rentnerin bin, brauche ich ja nicht zuhause herumsitzen. Hier kann ich etwas Sinnvolles tun und ein bisschen Lebensfreude vorbeibringen“, beschreibt Karin Nitsch ihr Ehrenamt.

Auch ist es bei den Grünen Damen und Herren üblich, dass gemeinsam Ausflüge unternommen und Fortbildungen besucht werden. „Wir wollen ja immer auf dem neuesten Stand bleiben. Dieses Jahr gab es zum Beispiel eine Fortbildung zum Thema tiergestützte Therapie“, erzählt Karin Nitsch weiter.

Wer nun auch Interesse an der Tätigkeit als Grüne Dame oder Grüner Herr bekommen hat, dem sei die Informationsveranstaltung am 7. Oktober in der gerade eröffneten Kurzzeitpflege „Friedensberg“ in den Helios Kliniken, Station M4 ans Herz gelegt. Ab 15.30 Uhr laden die neue Kurzzeitpflege und die Landesbeauftragte der Grünen Damen und Herren in Mecklenburg-Vorpommern, Katrin Springer, alle Interessierten ein. Gemeinsam kann die neu entstandene Kurzzeitpflege besichtigt und gleichzeitig über das Engagement der Grünen Damen und Herren gesprochen werden. Angelika Kallweit freut sich über alle Anmeldungen unter **(0385) 489 372 46**.

Franziska Hain



Die neueröffnete Kurzzeitpflege „Friedensberg“ würde sich freuen, auch bald Grüne Damen und Herren begrüßen zu dürfen
Foto: Augustenstift zu Schwerin

Eine Woche in der Natur

Die SOZIUS Kinder- und Jugendhilfe verbrachte die Ferien im Kanu

Schwerin • Eine ganze Woche in der Natur zwischen Spinnen und Getier, die meiste Zeit auf dem Wasser – das war für viele Kinder und Jugendliche der SOZIUS Kinder- und Jugendhilfe erst einmal eine schaurige Vorstellung. Trotzdem gelang es, eine Gruppe von zwölf Kindern und Jugendlichen zu motivieren, das Abenteuer zu wagen. Von Plau am See bis nach Grabow führte die Tour über die Müritz-Elde-Wasserstraße. 90 Kilometer Paddeln hieß das für alle – in sieben Tagen. Fast jeden Tag mussten die Zelte auf und wieder abgebaut werden. Doch die Kinder und Jugendlichen fuhren sogar einen Ruhetag heraus, indem sie 28 Kilo-

meter an einem Tag schafften. Das Essen war manchmal eine Herausforderung: „Es gab andauernd diese komischen Pasten aufs Brot, weil wir ja keinen Kühlschrank hatten“, erzählt eine Jugendliche. Ganz nebenbei wurde geangelt, Lagerfeuer gemacht, selbst gekocht und mit den Taschenmessern geschnitzt.

Auf den letzten Kilometern kam heftiger Gegenwind auf, doch voller Entschlossenheit und durch gegenseitige Motivation arbeiteten sich die Jugendlichen voran. Der Drang, voller Stolz allen zu erzählen, was sie geschafft haben, war in allen stark genug, um auch die letzte Hürde zu meistern.
Max Wienecke



Gemeinsam meisterten die Kinder und Jugendlichen bei der Kanutour alle Herausforderungen. Eine tolle Erfahrung
Fotos: Sozius gGmbH, privat



Ingo Heinze, Schweriner Allianz Agentur

SOZIUS sagt Danke

Schwerin • Dass den Jugendlichen diese neue Erfahrung auf dem Wasser ermöglicht werden konnte, verdankt die SOZIUS Kinder- und Jugendhilfe dem Allianz Kinderhilfsfonds Berlin/Leipzig e.V. und der Schweriner Allianz Agentur Ingo Heinze. 3.000 Euro spendete



der Allianz Kinderhilfsfonds auf dessen Vorschlag: „Mir war es wichtig, benachteiligten Kindern aus Schwerin eine Freude zu machen und ein Highlight im Alltag zu ermöglichen. Ich freue mich deshalb wirklich sehr, dass der Allianz Kinderhilfsfonds meinem Vorschlag gefolgt ist und würde mich freuen, wenn es im nächsten Jahr eine neue Gelegenheit zur Unterstützung gäbe“, sagt Ingo Heinze. fh



Die persönliche Entwicklung ist „Schwerstarbeit“. Die Kita gGmbH unterstützt die Kids



Theo und Lennard erproben ihren Freiraum – im Freien



Gemeinsam ans Ziel, und doch kann jeder sich individuell einbringen



Kita gGmbH
Friedrich-Engels-Str. 2a
19061 Schwerin
Telefon:
(0385) 343 679 10
Internet:
www.kita-ggmbh.de

Viel Freiraum für jedes Kind

Die Kita gGmbH bedient die individuellen Bedürfnisse von rund 2.800 Familien in Schwerin

Schwerin • Kinder entwickeln sich, Familien verändern sich. Täglich warten neue Herausforderungen auf Eltern, erst recht wenn sie zusätzlich zur Erziehungsaufgabe berufstätig sind. Diesen Bedürfnissen begegnet die Kita gGmbH als wichtiger sozialer Träger der Stadt Schwerin. Rund 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich täglich für etwa 2.800 Kinder. Weitere pädagogische Fachkräfte werden gesucht.

Die 25 Einrichtungen der Kita gGmbH bieten viele unterschiedliche Konzepte. „Jeder von uns lebt ganz individuell in unterschiedlichsten Facetten von Familie. Das spielt bei unserer täglichen Arbeit eine große Rolle“, erläutert die Geschäftsführerin der Kita gGmbH Anke Preuß. Ob zum Beispiel sportliche Ausrichtung, musika-



Das soziale Engagement der Kita gGmbH ist eine runde Sache Fotos: maxpress

lischer Schwerpunkt, besonders gesundheitsbetont, mehrsprachig, absolut naturnah oder für Eltern, die im Schichtbetrieb arbei-

ten – Schweriner Familien finden bei der Kita gGmbH ein Konzept, das zu ihnen passt. „Die Kinder sollen gerne in die Kita gehen und Spaß haben. Das braucht Vertrauen und Wertschätzung zwischen den Kindern, Eltern und pädagogischen Fachkräften. Dann können sich die Kleinen frei zu eigenständigen Persönlichkeiten entwickeln“, so Anke Preuß. Damit das nach neuesten pädagogischen Erkenntnissen geschieht, bilden sich die Erzieherinnen und Erzieher regelmäßig fort. Bei den Verwaltungsaufgaben werden sie mittlerweile durch Tablets unterstützt. Das Ergebnis: Noch mehr Qualitätszeit für Kinder und neben Fotos auch schon mal ein Video eines Entwicklungsschritts. Davon profitieren die Eltern. „Sie können einen Teil der Zeit miterleben, die sie ohne ihr Kind verbringen. Das ist vielen wichtig“, so Anke Preuß. „Auch dieses Bedürfnis decken wir ab.“ jpl



„Mit uns wird's bunt“ bedeutet Beteiligung pur

Die grauen Flurwände des Hortes Heine-Kids sollen bald von großen Kunstwerken verziert werden. Die Erst- und Zweitklässler stimmen jetzt über die Motive ab, die sie malen wollen. Schiffe, Blumen und Kobolde sind im Rennen – oder auch eine Giraffe, die Käse transportiert und übers Wasser geht. „Die Kinder lernen, was demokratische Prozesse sind“, so Hort-Leiter Torsten Tiede. „Nachgeben, argumentieren, sich durchsetzen, Niederlagen hinnehmen.“ Das Kinderhilfswerk unterstützt das Projekt „Mit uns wird's bunt“ mit einer Spende von 4.800 Euro, unter anderem für riesige, extra feuerfeste Bilderrahmen. „Es ist ein wichtiges Anliegen von uns, junge Menschen von Anfang an zu beteiligen“, so Michael Kruse, regionaler Koordinator des Kinderhilfswerks. Die achtjährige Emma ist mittendrin und begeistert: „Dass wir selbst bestimmen, was auf den Bildern drauf ist, ist total cool!“

Unbeschwertheit bei Alt und Jung

Schwerin • Wenn die Kinder der Kita Pumuckl die Tagespflegereinrichtung Kohler besuchen, leuchten die Augen aller. Erzieher und Kids singen gemeinsam alte und moderne Kinderlieder. Die Tagesgäste applaudieren. „Diese Begegnung ist etwas anderes als ein Besuch von Erwachsenen“, erläutert Mitarbeiterin Gerlinde Hamann. „Unsere Gäste sind zum Beispiel von Demenz und Depressionen betroffen. Mit den Kleinen werden sie an ihre eigene Kindheit erinnert und spüren einen Hauch Unbeschwertheit.“ Das bestätigen auch die Zuhörer selbst: „Kinder sind so unvoreingenommen, machen sich keinen Kopf. Das ist das Schöne!“, sind sich alle einig. Die Begegnung der Generationen bedeutet wertschätzenden Umgang miteinander und Leichtigkeit für beide Seiten. Deshalb kommen die „Pumuckls“ jetzt regelmäßig in die Tagespflege. jpl

Heike Briese zur Betreuung in der Kita Löwenzahn:

„Die Kinder werden mit ihren individuellen Stärken und Schwächen angenommen und gefördert. Dadurch, dass hier Erzieher der älteren und jüngeren Generationen zusammen arbeiten, ist die fachliche Kompetenz sehr hoch. Und meine Tochter lernt hier unwahrscheinlich viel!“



Armin und Finja (5 Jahre) über die Mehrsprachigkeit in der Kita Future Kids :

„Wenn Dein Freund englisch ist, dann kannst Du mit ihm sprechen.“

„Man braucht das, wenn man in ein anderes Land fährt. Da sprechen alle so!“



Roland und Kerstin Gielow über die Auswirkungen der Sportkita:

„Die Kita ist für uns gut zu erreichen. Außerdem merken wir, wie ausgeglichen unser Sohn ist. Er kommt aus sich raus, wächst über sich hinaus, wird gefordert und gefördert und hat dennoch Zeit, Kind zu sein. Die Erzieher gehen individuell auf jedes Kind ein.“



Begegnung der Generationen Foto: mp

Die Gewinner:
2.800 betreute Kinder täglich.
Dafür stehen rund 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Kita gGmbH in Schwerin.



Hauptsitz/Verwaltung
Postfach 110162
19001 Schwerin

**Öffnungszeiten
in den Mietercentern**
Mo. bis Do. 9 bis 16 Uhr
Fr. 9 bis 13 Uhr

Außerhalb der Öffnungs-
zeiten stehen wir Ihnen per
Telefon, per E-Mail oder
nach Terminvereinbarung
Mo. bis Do. 8 bis 18 Uhr
Fr. 8 bis 13 Uhr
zur Verfügung.

Hotline: (0385) 74 26-300

**Mietercenter Mitte
Stadtteile**

Altstadt/Weststadt
G.-Scholl-Str. 4
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 74 26-300
E-Mail: mc-mitte@
wgs-schwerin.de

**Mietercenter Nord
Stadtteil Lankow**

Rahlstedter Str. 27
19057 Schwerin
Telefon: (0385) 74 26-300
E-Mail: mc-nord@
wgs-schwerin.de

**Mietercenter Süd
Stadtteile**

**Großer Dreesch/
Krebsförden/
Neu Zippendorf/
Mueßer Holz**
F.-Engels-Str. 2c
19061 Schwerin
Telefon: (0385) 74 26-300
E-Mail: mc-sued@
wgs-schwerin.de

Vermietungsteam

Telefon: (0385) 74 26-200
E-Mail: vermietung@
wgs-schwerin.de

Folgen Sie uns!
www.facebook.com/
wgs.schwerin

**Havarie-
und Notfälle**
Telefon 74 26-400



Die Mitarbeiter der Neuvermietung kümmern sich gerne und sorgen für Wohngefühl: Kathrin Daudert, Teamleiter Andreas Klotzki, Sandra Licht, Sebastian Schön, Katrin Marohn, Tom Lenius, Svenja Fritz und Karsten Prohl (v.l.n.r.)
Fotos: maxpress

Guter Service ist ihr Anspruch

Kundenorientierung und Erreichbarkeit haben für die Mitarbeiter der WGS oberste Priorität

Schwerin • Telefonisch die wichtigsten Fragen zu einem Wohnungsangebot klären und den zukünftigen Mieter beraten – darum kümmern sich die acht Mitarbeiter der Neuvermietung bei der WGS. Zusammen mit fünf weiteren Kollegen aus den Bereichen Auftragsmanagement und Versicherung stellen sie einen umfassenden Service sicher. Davon profitieren Kunden und Partner der WGS.

„Wir sind im Bereich der Neuvermietung für unsere Kunden sehr gut erreichbar“, erzählt Teamleiter Andreas Klotzki. „Wir wollen, dass sie an Wohngefühl gewinnen und dabei wenig Zeit verlieren.“ Er hat dafür für ein gutes Beispiel auf Lager: „Es kam schon vor, dass sich Interessenten morgens durch die Wohnungsangebote geklickt haben und einen Beratungstermin wünschten. Den haben wir eine Viertelstunde später realisiert. Am nächsten Tag ging es gemeinsam zur Wohnungsbesichtigung und wenige Tage später war der Mietvertrag perfekt.“

In den kommenden Wochen will sich das Team der Neuvermietung noch mehr ins Zeug legen als ohnehin schon. Auf Grund der hohen Nachfrage zum Beginn der Herbstsaison im vergangenen Jahr startet die WGS im letzten Quartal 2019 eine große Renovierungsaktion. „Wir werden zusätzlich freie Wohnungen komplett neu herrichten. Alles wird frisch, hell, modern. Wir freuen uns, wenn wir schnell neue Mieter damit glücklich machen können“, sagt Teamleiter Andreas Klotzki. Es lohnt sich, mit offenen Augen durch die Wohnviertel zu gehen. Hinweisschilder verraten, wo sich renovierte Wohnungen befinden. Die Neuvermietung bestückt ständig die Homepage der WGS sowie die gängigen



Kerstin Freitag sichert die Qualität von rund 30.000 Handwerksaufträgen pro Jahr



Klaus Seelig und Alexander Werwick managen die Sach-, Personen- und Vermögensversicherungen der WGS gemeinsam mit ihrer Kollegin Christine Jahnke



Andreas Mulsov organisiert alles rund ums Wohnumfeld, zum Beispiel die Grünpflege

Online-Portale mit aktuellen Wohnungsangeboten. „80 Prozent der Interessenten nutzen unsere Internetdienste bereits“, erzählt Immobilienfachwirtin Sandra Licht. „Alle Altersgruppen kommen sehr gut damit zurecht. Wer seine Mailadresse angibt, erhält Online-Exposés aufs Handy oder Tablet und bekommt Terminerinnerungen und -bestätigungen. Die Kunden freuen sich über diesen Service.“

Das Team der Neuvermietung bietet zusätzlich virtuelle Rundgänge durch die Wohnungen an. Interessenten gewinnen dadurch einen guten ersten Eindruck der Räume in 3D und investieren danach gerne die Zeit in einen realen Besuch der Wohnung. Rund 350 Wohnungsbesichtigungen koordinieren die Mitarbeiter der Neuvermietung pro Monat.

Ihre Kollegen aus den Bereichen Auftragsmanagement und Versicherung ergänzen das Angebot des insgesamt 13-köpfigen Teams. Rund 30.000 Handwerksaufträge pro Jahr werden von 80 festen Handwerkspartnern realisiert. Kerstin Freitag führt das Auftragscontrolling durch und behält das Qualitätsniveau der Handwerksbetriebe im Blick. Für ein schönes Wohnumfeld ist Andreas Mulsov zuständig. Er koordiniert unter anderem die Grünpflege und arbeitet mit Ämtern und Behörden zusammen.

Drei Mitarbeiter aus dem Bereich Versicherung runden das serviceorientierte Team ab. Sie managen alles, was sich bei der WGS um Sach-, Personen- und Vermögensversicherungen dreht.

Teamleiter Andreas Klotzki fasst zusammen: „Wir arbeiten mit modernster Technik. Auf diese Weise bieten wir einen umfassenden Service bei der Wohnungsgesellschaft Schwerin – für Mieter und Partner. Darauf legen wir Wert.“ jpl

Wer kennt diesen Mann aus Beton?

Schwerin • Die steinerne Statue stand einst vor dem Bauarbeiter-Café in der Friedrich-Engels-Straße. Einige Schweriner erzählen, dass sie von Vandalen zerstört worden ist. Andere sprechen von Verwitterung. Das Schicksal des Bauarbeiters ist ungeklärt – bis jetzt. Das Foto macht neugierig: Wer kann sich an die Skulptur erinnern? Wer kennt eine Geschichte dazu? Gibt es noch andere Bilder?

Die Wohnungsgesellschaft Schwerin überlegt, die Statue „wiederzubeleben“, in neuer Form und aus anderem Material. „Der Bauarbeiter stand symbolisch fürs Viertel“, so WGS-Geschäftsführer Thomas Köchig. „Für eine Neuauflage möchten wir mehr über den Mann mit dem prüfenden Blick erfahren.“ Hinweise, Geschichten und Bilder bitte an [hauspost](mailto:hauspost@hauspost.de), Stadionstraße 1, 19061 Schwerin oder an redaktion@hauspost.de. *jpl*



Der Bauarbeiter vom Großen Dreesch soll „wiederbelebt“ werden *Foto: Archiv*



V.l.: Karl-William Leonhardt, Guido Pankratz und Dany Neuwirth *Foto: maxpress*

Spende für den Nachwuchs

Freiwillige Feuerwehr bekommt Unterstützung durch die WGS

Schwerin • Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr in Schwerin arbeiten Hand in Hand. Sie stehen bei Bränden und anderen Gefahren buchstäblich auf Abruf. Einen wichtigen Teil dieser Arbeit erledigt der Nachwuchs. Dieser freute sich über eine Spende der Wohnungsgesellschaft Schwerin – über 1.000 Euro.

„Ob bei Bränden, Überschwemmungen oder Fehlalarm – in den vergangenen Monaten haben die Kameraden der Feuerwehr für uns vollen Einsatz gezeigt“, lobt WGS-Geschäftsführer Thomas Köchig die positive Arbeit der Gemeinschaft. „Sie waren schnell und mit großem persönlichen Engagement am Werk. Deshalb bedanken wir uns stellvertretend für die Berufsfeuerwehr mit einer Spende an den Nachwuchs der Freiwilligen Feuerwehr.“

Die Scheckübergabe fand Mitte September auf der Feuerwache in Schwerin-Warnitz statt. Der Vorsitzende des Stadtfeuerwehrverbands Schwerin, Karl-William Leonhardt, nahm den symbolischen Scheck vom WGS-Brandenschutzbeauftragten Guido Pankratz und Mietercenter-Leiter Dany Neuwirth entgegen. Erst vor Kurzem gab es einen Brand im Wohngebiet Lankow. „Alles ging glimpflich aus, dank der schnellen Hilfe“, sagte er. Neben der Berufsfeuerwehr sind viele ehrenamtliche Mitglieder in der Freiwilligen Feuerwehr engagiert. „Die Förderung des Nachwuchses ist eine gute Gelegenheit, Danke zu sagen“, ergänzte Dany Neuwirth. Worin das Spendengeld investiert wird, weiß Karl-William Leonhardt bereits: „Wir freuen uns, unseren jungen Mitgliedern damit das Sommercamp zu ermöglichen.“ *Janine Pleger*

Mieterfeste brachten Nachbarn zusammen

Bekanntes Gesichtern aus dem Haus begegnen oder neue Kontakte aus dem Wohnumfeld knüpfen – die Mieterfeste der WGS bieten regelmäßig Gelegenheit zu einem netten Beisammensein und dem Austausch untereinander. Im vergangenen Monat hatte die Wohnungsgesellschaft wieder zum Treffen in der Nachbarschaft unter freiem Himmel eingeladen. Den Auftakt machte das Mieterfest an der Grevesmühlener Straße am 4. September (erstes Foto).



Fotos: WGS/maxpress

Drei neue Auszubildende haben „angelegt“

WGS begrüßt die angehenden Immobilienkaufleute im Team und freut sich auf die Zusammenarbeit

Schwerin • Die drei wissen, worauf sie sich einlassen. Lea Graumüller, Yannick Naumann und Dennis Willig sind ehemalige Praktikanten der Wohnungsgesellschaft Schwerin. Sie haben die Arbeit in der Immobilienwirtschaft bereits kennen gelernt und sind sich sicher: Bei der WGS haben sie gut und sicher „angelegt“.

„Es hat einfach total Spaß gemacht“, erinnert sich die 19-jährige Lea an ihre Praktikumszeit. Sie fühlte sich mit der WGS gleich auf einer Wellenlänge. Yannick sieht das genau so. Angesteckt von der Begeisterung seines Bruders, der ebenfalls in der Wohnungswirtschaft arbeitet, hat sich Yannick schnell für die Ausbildung zum Immobilienkaufmann entschieden. Dennis kommt vom Fachgymnasium BSWW in Schwerin. Sein wirtschaftliches Grundwissen kann er jetzt ausbauen.



Yannick Naumann, Lea Graumüller und Dennis Willig sitzen jetzt im „Boot“ der WGS. Sie haben ihre Ausbildung zur/zum Immobilienkauffrau/-mann begonnen *Foto: maxpress*

„Wir freuen uns über unseren Nachwuchs“, sagt Ausbildungsleiterin Birgit Gautzsch. „Durch das Praktikum kennen wir alle gut und sind sehr zuversichtlich.“ Nach ersten

Einweisungen zum Ausbildungsstart beginnt der Azubi-Alltag. Die drei nehmen das Ruder in die Hand und schnuppern Immobilienluft in den Mietercentern der WGS. *jpl*

Am späten Nachmittag und Abend des 11. September trafen sich die Mieter in der Bertha-von-Suttner-Straße (zweites Foto). Nach der gerade frisch sanierten Fassade sollen hier demnächst die Vorgärten neu gestaltet werden. Die WGS hat die Mieter dazu nach ihren Wünschen und Anregungen gefragt. Als Abschluss im September fand das Mieterfest an der Carl-Moltmann-Straße statt (drittes Foto). Die Nachbarn trafen sich zum gemeinsamen Grillen und saßen bis zum Abend gesellig zusammen. Die Kundenbetreuer suchten gern das Gespräch mit den Mietern, insbesondere um mehr über die Zufriedenheit mit Wohnung und Umfeld zu erfahren. *jpl*



Stadtwerke Schwerin

Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin
Telefon: (0385) 633 0
Fax: (0385) 633 11 11
E-Mail: stadtwerke-schwerin@swn.de
Internet:
www.stadtwerke-schwerin.de

Kundenservice

Privatkunden

Telefon: 633 14 27
Fax: 633 14 24

E-Mail:

kundenservice@swn.de

Öffnungszeiten

Kundencenter:

Mecklenburgstraße 1
Mo. - Do. 9 bis 18 Uhr
Fr. 9 bis 16 Uhr
Sa. 9 bis 12 Uhr
Eckdrift 43 - 45
Mo. 8 bis 18 Uhr
Di. 8 bis 18 Uhr
Mi. 8 bis 14 Uhr
Do. 8 bis 18 Uhr
Fr. 8 bis 14 Uhr

InfoPoint

Klosterstraße 19
Öffnungszeiten:
Do. 15 bis 18 Uhr

Geschäftskunden

Telefon: 633 12 83
Fax: 633 12 82
E-Mail: vertrieb@swn.de

Hausanschlüsse

Anschlussbearbeitung
Telefon: 633 35 90
bis 633 35 95
Fax: 633 35 96

Leitungsankunft

Telefon: 633 35 41
Fax: 633 39 96

Kommunikation

Telefon: 633 11 90
Fax: 633 12 93

Schulkontakte

Telefon: 633 18 68
Fax: 633 12 82

Notrufnummern

Technische Störungen
Telefon: 633 42 22

Gasgeruch
Telefon: 633 33 60

Zentrale Einwahl
Telefon: 633 - 0

Multimedial durch die Schweriner Nacht des Wissens

Altstadt • Die Nacht des Wissens steht wieder vor der Tür – und diesmal wird sie multimedial. Am vorletzten Samstag im Oktober können die Schweriner und alle Interessierten von außerhalb an 30 Standorten – darunter auch im InfoPoint der Stadtwerke in der Klosterstraße – viel erleben.

Schon seit der ersten Nacht des Wissens sind die Stadtwerke Schwerin bei dieser Informationsveranstaltung der etwas anderen Art mit dabei. Auch in diesem Jahr geben sie von 17 bis 22 Uhr wieder spannende Einblicke. Als Standort dient diesmal der InfoPoint in der Klosterstraße 19. Hier erfahren die Besucher alles zu den kostenfreien WLAN-Hotspots der Stadtwerke im Stadtgebiet. Die Mitarbeiter erläutern außerdem die Bedeutung und den Fortschritt des Glasfaserausbaus in Schwerin. Was ist Glasfaser eigentlich? Was steckt dahinter? Und warum ist es ein so viel besseres und schnelleres Medium als Kupfer? Diese und viele andere Fragen beantworten die Mitarbeiter im InfoPoint.

Als Experten auf dem Gebiet haben die Stadtwerke außerdem die Firma M.U.P. Kabelmontagen & Baumanagement GmbH eingeladen. Die Experten zeigen live vor Ort, wie das sogenannte Spleißen funktioniert. Dabei ver-



Im InfoPoint erwartet die Besucher am 19. Oktober unter anderem die Demonstration des Spleißverfahrens
Foto: SWS

schmelzen sie die Enden der hauchdünnen, aus Glas bestehenden Fasern mithilfe eines Lichtbogens miteinander. Neugierige können den Fachmännern dabei über die Schulter sehen und sich über den weiteren Ausbauplan im Stadtgebiet informieren. Auch ein Animationsfilm rund um das Thema „schnelles Internet mit den Stadtwerken Schwerin“ läuft den ganzen Abend lang und liefert alle wichtigen Informationen. Wer sich danach fragt, „Wie bekomme ich jetzt bei mir zuhause Glasfaser?“, dem stehen die Stadtwerke-Mitarbeiter gerne beratend zur Seite und erklären auch die In-Haus-Verkabelung für eine opti-

male Nutzung eines Glasfaseranschlusses. Wer bei der Nacht des Wissens neben den Stadtwerken auch noch andere Standorte besuchen will, kann dabei kostenlos (mit dem Programmheft) auf die Busse und Bahnen des Nahverkehrs Schwerin zurückgreifen. Sie pendeln zwischen 16 und 24 Uhr zwischen allen Wissenschaftsstandorten. In den Fahrzeugen haben die Passagiere zudem Zugriff auf das kostenfreie WLAN der Stadtwerke und können es gleich in der Praxis testen. Passend dazu hat der Veranstalter, die Förderer von Hochschulen in Schwerin, eine App entwickelt. Alles zur Nacht des Wissens wird darin multimedial erklärt. Dafür einfach nur die App „NdW-AR“ aus dem App Store oder Google Play Store herunterladen und starten. Dann nur noch den Eulen-QR-Code mit der Kamera erfassen und schon gibt es alle Infos aufs Smartphone. Das vollständige Programm gibt es auch unter www.nachtdeswissens-schwerin.de. *nr*



Kleiner Einsatz – große Kinderfreude

Mitarbeiter der Stadtwerke spenden gesammeltes Kleingeld aus der Kantine

Krebsförden • Jeden Tag ein paar Cent – mehr braucht es nicht. Und schon bietet sich die Möglichkeit, einigen Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Das wissen auch die Mitarbeiter der Stadtwerke. In ihrer Kantine im Eckdrift sammeln sie in einer kleinen Box täglich etwas Kleingeld. Das läppert sich! Genauer gesagt auf eine Summe von 350 Euro, die dem Kinderschutzbund zugute kommt.

„Die Stadtwerke machen das jetzt bestimmt schon seit mehr als 15 Jahren. Wir finden es immer wieder toll, dass die Mitarbeiter freiwillig mitmachen und uns dadurch unterstützen“, lobt Gabriele Jäger, stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Schwerin. Der Kinderschutzbund setzt sich ganz nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ für eine kinderfreundliche Gesellschaft ein. Er bietet Kindern und Familien neben einem offenen Kindertreff, einem Kinder- und Jugendtelefon, einer Psychosozialen Prozessbegleitung und Präventionsprogrammen beispielsweise auch einen pädagogi-



Tilo Rössler (l.) und Torsten Leixnering übergaben die Spende an Gabriele Jäger vom Kinderschutzbund
Foto: maxpress

schen Mittagstisch an. Bei Letzterem erhalten Kinder für nur 30 Cent ein Mittagessen und ganz nebenbei auch ein offenes Ohr. „Als Verein sind wir von Spenden abhängig. Gerade sammeln wir für einen Ausflug zu Karls Erlebnis-Dorf“, berichtet Gabriele Jäger. Da kommen die 350 Euro, die die Stadtwerke-Mitarbeiter in den vergangenen Monaten gesammelt haben, genau richtig. Und genau die erhielt Gabriele Jäger vom Stadtwerke-Betriebsratsvorsitzenden Torsten Leixnering und von Tilo Rössler. Letzterer ist der neue Geschäftsführer der B+F Catering feelgood GmbH & Co. KG, die die Kantine der Stadtwerke betreibt. „Ich habe von der Aktion gehört und fand sie wirklich klasse. Natürlich wollte ich das unbedingt weiterführen“, sagt er. „Kinder sind unsere Zukunft und müssen deshalb in allen Lebenslagen unterstützt werden. Die Arbeit, die der Kinderschutzbund dabei leistet, ist fantastisch und dazu steuern wir gerne einen kleinen Beitrag bei“, erklärt Torsten Leixnering, als er gemeinsam mit Tilo Rössler den Scheck an Gabriele Jäger überreicht. *Nele Reiber*

Straßenbefragung ergibt hohe Zufriedenheit der Nutzer

Neun von zehn Teilnehmern würden das kostenlose WLAN der Stadtwerke weiterempfehlen

Schwerin • In den letzten beiden Wochen der vergangenen Sommerferien wollten es die Stadtwerke Schwerin ganz genau wissen: Zusammen mit dem Umfrageinstitut mindline energy wurden im Stadtgebiet 120 kurze Interviews zum Thema WLAN geführt. Und die Ergebnisse können sich mehr als sehen lassen.

Unter den Befragten kennen und nutzen 98 Prozent city.WLAN – das mobile Internet der Stadtwerke Schwerin. Im Vergleich zur letzten Befragung vor zwei Jahren stieg dieser Wert um knapp 20 Prozent an. Auch die Weiterempfehlung ist von 53 auf 91 Prozent gestiegen – und zeigt, dass dieses Angebot des kommunalen Versorgers überaus positiv angenommen wird. Die beiden häufigsten Anwendungsfelder für die Nutzung des öffentlichen WLAN sind nach wie vor allgemeines Surfen und Social Media. Einen Monat nach der offiziellen Inbetriebnahme des city.WLAN in allen 70 Fahrzeugen des Nahverkehr Schwerin im Juli wissen sieben von zehn Befragten schon davon. Im Juli und August waren jeweils etwa 24.000 Nutzer im Stadtwerke-WLAN eingeloggt. Zu Spitzen-

zeiten im morgendlichen Schul- und Berufsverkehr waren knapp 900 User gleichzeitig im city.WLAN der Nahverkehrsfahrzeuge online. „Ich freue mich sehr, dass unser city.WLAN so gut angenommen wird. Die überaus positiven Ergebnisse der Umfrage bestärken uns darin: die Stadtwerke Schwerin können Internet. Auch zukünftig werden wir unser WLAN- sowie Glasfasernetz im Stadtgebiet kontinuierlich erweitern. Denn ein leistungsfähiges und gut ausgebautes Internet gehört heutzutage einfach zu einer modernen Stadt dazu“, erläutert Dr. Josef Wolf, Geschäftsführer der Stadtwerke Schwerin.

Über das gesamte Stadtgebiet sind mittlerweile 88 fest installierte Hotspots verteilt und alle 70 Nahverkehrsfahrzeuge sind mit Antennen ausgestattet. Weitere Standorte gibt es am Schloss und in diversen Schweriner Hotels. Fünf weitere mobile Antennen stehen für den operativen Einsatz zur Verfügung. In Summe betreiben die Stadtwerke derzeit mehr als 225 Antennen, wobei ein WLAN-Standort oft über mehrere Antennen abgedeckt wird. Bis zum Jahresende werden etwa 100 city.WLAN-Hotspots im Stadtgebiet Schwerin verfügbar sein.

Alle city.WLAN Standorte und weitere Informationen gibt es im Internet unter www.citywlan-schwerin.de. *jp*



Das city.WLAN der Stadtwerke Schwerin wird sehr gut angenommen

Foto: Fotolia.com/contrastwerkstatt



Wussten Sie schon, dass...

...eine leistungsfähige und zuverlässige Internetanbindung mittlerweile kein Luxus mehr ist? Für viele Anwendungsbereiche ist sie schon heute nicht mehr wegzudenken. Daher bauen die Stadtwerke Schwerin ihr Glasfasernetz im Stadtgebiet kontinuierlich aus. Insgesamt wurden bereits 39 sogenannte Aktivstandorte für die superschnellen Datenleitungen aufgestellt.

Wer zuerst kommt – fährt zuerst

Die Stadtwerke Schwerin unterstützen die Entscheidung für saubere Mobilität: Kunden des Energieversorgers können sich über verschiedene Fördermöglichkeiten freuen. So erhalten Käufer eines rein batteriebetriebenen Elektroautos einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro. Käufer eines E-Rollers oder Pedelecs bei den lokalen Partnern der Schweriner Stadtwerke erhalten einen Zuschuss in Höhe von fünf Prozent. Auch Käufer eines neuen Erdgasfahrzeuges profitieren vom „Förderprogramm für alternative Antriebe“ und erhalten einen Anschaffungszuschuss von ebenfalls 500 Euro. Zusätzlich locken 300 Euro Förderung vom Landesinitiativkreis Erdgas mobil Mecklenburg-Vorpommern. Einzelheiten zu den Förderprogrammen finden Interessierte auf der Internetseite der Stadtwerke in der Rubrik Mobilität sowie telefonisch unter (0385) 633 1868.

Nicht verpassen!

Zum **Festival Verfemte Musik 2019** ist unter anderem Simon Wallfisch am 10. Oktober um 20 Uhr im Konservatorium, Puschkinstraße 13, zu hören.



Im Gemeinschaftsprojekt entstand eine bunte Wand *Foto: SWS*

Kids und Künstler gestalten Fassade

Friedrichsthal • Im September gestaltete Christian Pursch von Teml Designs eine Fassade der Kindertagesstätte Reggio Emilia in Friedrichsthal. Die bunt gestaltete Wand ist Teil der Fernwärmeübergabestation der Stadtwerke Schwerin und präsentiert sich nun mit bunten Motiven. Zur Vorlage brachten die Kinder zwischen vier und sechs Jahren ihre ganz persönlichen Superhelden und Lieblingstiere auf Papier. Der Profi setzte die bunten Figuren in ein Gesamtbild um und sprühte das Ganze als Graffiti auf die Wand. Das Kunstwerk verziert nun den Innenhof der Anlage und die Kids erfreuen sich beim Spielen an einem bunten Bild in XXL-Größe. Sinnbildlich für umweltfreundliche Fernwärme der Stadtwerke Schwerin zieren nun Bienchen, Regenbogen und Co. die Fernwärmeübergabestation auf dem Kita-Gelände. *uk*

Malaktion erfolgreich gestartet

Stadtwerke freuen sich auf Bilder zur „Mobilität der Zukunft“

Schwerin • Der Startschuss für die diesjährige Malaktion, die vor über zehn Jahren von den Schweriner Stadtwerken initiiert wurde, fiel am 6. September mit der Auftaktveranstaltung in der Schleifmühle. Auf dem Programm stehen in diesem Jahr alternative Fahrzeugantriebe. Neben der Malerei soll den Kindern so auch das Thema umweltschonende Mobilität näher gebracht werden. Während eines kleinen Vortrags entwickelten die Schulanfänger der Naturgrundschule Plate an diesem Tag schon ihre ganz eigenen Ideen.

Unterstützung erhielten die Stadtwerke für die Auftaktveranstaltung von Florian Mernitz, Geschäftsführer der Firma e-mobile-rent.de. Eigens für die Auftaktveranstaltung fuhr er mit einem elektrisch angetriebenen Fahrzeug vor und brachte die Kinderaugen zum Leuchten. Mucksmäuschenstill und mehr als beeindruckt lauschten die Schülerinnen und Schüler beim Anlassen der Motoren. Zeitgleich starteten Juliane Deichmann, Projektverantwortliche bei den Stadtwerken, und Florian Mernitz ihre mitgebrachten Elektrofahrzeuge. Lautlos fuhren die Elektroflitzer über das Gelände der Schleifmühle in Schwerin.

Alle an der Aktion teilnehmenden Grundschulen und Kitas bekommen in den nächsten Wochen Besuch von den Stadtwerken. Mit im Gepäck hat Maskottchen Alex dann alle

nötigen Malutensilien. „Wie immer erwarten die Teilnehmer am Ende der Malaktion interessante Preise und die eine oder andere besondere Überraschung. Mehr wird allerdings noch nicht verraten. Insgesamt nehmen 44 Klassen und Gruppen aus 19 Grundschulen beziehungsweise Kitas teil“, ergänzt Juliane Deichmann von den Schweriner Stadtwerken. *jd*



Stecker rein und los! Wirklich beeindruckend wie einfach das Laden von Elektroautos ist

Foto: SWS

**Nahverkehr
Schwerin GmbH**
Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin
Postfach 16 01 62
19091 Schwerin

**Zentrale
Telefon:**
(0385) 39 90-0
Fax:
(0385) 39 90-999

**Fahrplanauskunft
Telefon:**
(0385) 39 90-222

**Kundendienst
Telefon:**
(0385) 39 90-333

**Leitstelle
Straßenbahn
und Bus
Telefon:**
(0385) 39 90-444

**Abo-Service
Telefon:**
(0385) 39 90-555

**Tarifauskunft
Telefon:**
(0385) 39 90-666

**Service Parken
Telefon:**
(0385) 39 90-446

**Schadens- und
Unfallbearbeitung
Telefon:**
(0385) 39 90-161
(0385) 39 90-162

Internet:
www.nahverkehr-
schwerin.de

E-Mail:
info@nahverkehr-
schwerin.de

Unser Tipp:
Ein weiteres Rollator- und
E-Scooter-Training findet
am 12. November 2019
statt.
Anmeldungen bitte unter
(0385) 39 90-333.



Früher (links, 1974) wie heute (rechts) macht Peter Herfort die Arbeit als Straßenbahnfahrer viel Spaß

Fotos: privat, maxpress

Nahverkehr ist wie Familie

Straßenbahnfahrer Peter Herfort ist seit knapp 46 Jahren im Unternehmen tätig

Schwerin • Der Schweriner Nahverkehr ist ein Unternehmen mit langer Geschichte und Tradition. Hier sind Kollegen noch wie Familie. Viele Mitarbeiter bleiben dem Unternehmen deshalb ihr Leben lang treu. Einer von ihnen ist Straßenbahnfahrer Peter Herfort. Im November 1973, im Alter von gerade mal 20 Jahren, fing er hier an – und wollte eigentlich nur ein halbes Jahr bleiben. Nun werden es 46 Jahre.

Nahverkehr – das bedeutete für Peter Herfort schon immer „Familie“. „Meine Mutter arbeitete früher auch dort. Als Kind bin ich vorne neben dem Busfahrer oft mitgefahren. Einige meiner späteren Kollegen und die Betriebsstätten kannte ich also schon“, so der heute 66-Jährige. Kein Wunder also, dass er selbst

beim NVS landete. Auch sein Sohn arbeitet heute als Busfahrer in Hamburg.

Peter Herfort war aber nicht nur Straßenbahnfahrer. „Meine ungewöhnlichste Tätigkeit war die Zeit als Betreuer im Betriebsferienlager, wo ich, quasi über Nacht, Erzieher wurde. Die Entwicklung der Kinder meiner Kollegen über mehrere Jahre zu erleben, war etwas Besonderes. Und wenn die Kinder von damals heute noch nett grüßen, dann hat man alles richtig gemacht.“

Stolz zeigt Peter Herfort seine Sammlung von Fotos und Zeitungsartikeln der vergangenen 46 Jahre. Zu jedem Bild hat er eine kleine Anekdote – der Katastrophenwinter 1978/79 und auch die Linie 1 zum Zippendorfer Strand hat er noch „erfahren“. „Das hier war die letzte Fahrt mit der Linie 1“, sagt er und deutet auf eines der Bilder. „Die

Strecke galt nicht nur als schönste, sondern auch als anspruchsvollste weit und breit. Friedensberg, Sachsenberg, Freilichtbühne, Paulshöhe, Funkhausberg und die S-Kurven am Zoo, dazu Haltestellen im Gefälle und Laubfall – alles zusammen fahrerisch eine Herausforderung.“

Zwar haben sich die Gesichter seiner Kollegen mit der Zeit verändert, neue Kollegen sind dazugekommen, aber Eines sei unverändert – der starke Zusammenhalt. „Es fühlt sich schon ein wenig wie Abschied nehmen an. Mir macht die Arbeit einfach Spaß. Und den Kontakt zu den Fahrgästen, sie sicher von A nach B zu bringen, auch Anerkennung zu erhalten, das werde ich vermissen“, sagt er. Dann beginnt seine heutige Schicht. Mit der Straßenbahn ‚Waggennummer 817‘ auf der Linie 4 geht es erst einmal nach Pampow. *ml*



Die Pfaffenteichfähre

Fotos: NVS

Wohlverdiente Winterpause

Schelfstadt • Sie löst im Sommer eine Welle der Begeisterung aus: die Pfaffenteichfähre. Legt das Petermännchen ab, legt sich ein Lächeln auf alle Gesichter. Rund 12.980 Fahrgäste erlebten 2019 einen Törn auf der Schweriner Binnenalster. Für ihr 140-jähriges Jubiläum in diesem Jahr wurde die „alte Dame“ im vergangenen Winter gebührend herausgeputzt. Schon seit 1879 wird das Wasser zu Füßen des Schweriner Doms mit der Fähre überquert. Und mittlerweile hat sich die Pfaffenteichfähre zu einem echten Wahrzeichen gemauert.

Am 30. September drehte das Urgestein seine letzten Runden – für diese Saison. Nun wird es winterfest gemacht und schlummert an der Anlegestelle „Arsenal“ dem nächsten Frühling entgegen.

Marie-Luisa Lembcke

Unterricht mal anders

Schüler lernten die öffentlichen Verkehrsmittel genauer kennen

Schwerin • Ende August erklärte Wolfgang Block, Mitarbeiter des Schweriner Nahverkehrs, Schülern des Mecklenburgischen Förderzentrums Schwerin aus Lankow das Fortbewegen mit öffentlichen Verkehrsmitteln in der Landeshauptstadt.

Themen waren zum Beispiel: den Fahrplan richtig lesen, der Fahrscheinkauf an den stationären und den mobilen Fahrscheinautomaten, alles rund um die Vorverkaufsstelle am Marienplatz und die dynamische Fahrgastinformation an den Haltestellen. Nächstes Ziel war das Stadthaus. Hier zeigte Wolfgang Block den Mädchen und Jungen

das städtische Fundbüro.

Am zweiten Tag ging es für die Klasse dann zum Markt. Dort fand der 8. Tag der Elektromobilität statt. Entsprechend staunten die Kinder nicht schlecht über die neue Generation von Elektroautos, Lade- und Speicherlösungen, Wasser- und Brennstoffzellentechnologien, Elektroroller, E-Bikes und vieles mehr.

Nach einer kleinen Stärkung mit Softeis von der Mecklenburger Käsemeile und einem kleinen Stadtbummel ging dann die Mobilitätsreise mit der Straßenbahnfahrt zur Schule nach Lankow zu Ende.



Wolfgang Block (r.) vom NVS erklärt den Schülern den stationären Fahrscheinautomaten

Neue Jobs in der Lebenshauptstadt

Aktuelle Angebote für Ausbildungsplätze und Jobs in Schwerin und Umgebung



UNTERNEHMERVERBAND
Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V.

Gutenbergstraße 1
19061 Schwerin



Regionalleiter:
Thomas Tweer (Foto)

Geschäftsführerin:
Pamela Buggenhagen

Telefon: (0385) 557 47 78
E-Mail: schwerin@uv-mv.de
Internet: www.unternehmer-
verbaende-mv.com

Erzieher / Heilerzieher (m/w/d)

Vollzeitbeschäftigung in unseren Kitas

Schwerin • Wir suchen zum nächstmöglichen Termin Erzieher und Heilerzieher. Wünschenswert sind Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Reggio-Pädagogik. Sie überzeugen zudem durch Teamfähigkeit und die Bereitschaft zur Weiterentwicklung. Unser motiviertes Team wartet auf Ihre engagierte Unterstützung. Neben der Vergütung in Anlehnung an den TV-L bieten wir Ihnen 30 Tage Urlaub sowie weitere umfangreiche Sozialleistungen und familienfreundliche Arbeitszeiten von 35 bis 40 Stunden.



AWO – Soziale Dienste gGmbH–Westmecklenburg
Justus-von-Liebig-Str. 29
19063 Schwerin
personal@awo-schwerin.de

Kaufmännischer Mitarbeiter / Betriebswirt (m/w/d)

Schwerin • Sie unterstützen den Vorstand und bereiten Finanzdaten und -reports sowie Statistiken auf. Sie verfügen über Berufserfahrung – idealerweise im medizintechnischen Sektor. Die Festeinstellung ist in Vollzeit. Voraussetzungen: Solide Controlling- und Englisch-Kenntnisse, analytisches Verständnis, hohe Orientierung an Kennzahlen, IT-Affinität. Sie haben Erfahrungen in der Kalkulation von Herstellkosten und das Wort Deckungsbeitrag ist Ihnen nicht unbekannt.



Human Med AG
Ansprechpartner: Angret Potschwadek,
Tel.: (0385) 385 395 70 30, bewerbung@
humanmed.com, www.humanmed.com



Ihr Job beim Sanitätshaus

Festanstellung in Voll- oder Teilzeit

Schwerin • Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen **Werkstattmitarbeiter/Service-techniker** und einen **Orthopädietechnik-Mechaniker-Gesellen** (m/w/d) für unseren Standort in Schwerin.



Zusammenbau und Werkeln, Reparatur, Programmierung und Instandsetzung von Hilfsmitteln sind genau Ihr Ding? Sie sind ausgebildete Fachkraft, haben Berufserfahrung, handwerkliches Geschick, sind flexibel, teamfähig und mögen die Arbeit mit verschiedenen Kunden? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Stolle Sanitätshaus GmbH & Co. KG
Friedrich-Ebert-Damm 309, 22159 Hamburg,
Ansprechpartner: Lars Pahl, Tel.: (040) 645 961 81,
bewerbung@stolle-ot.de, www.stolle-ot.de

Mechatroniker (m/w/d)

Festanstellung in Vollzeit

Schwerin • Aufgabenbereiche: Pflege, Wartung und Instandsetzung von Elektronikanlagen an Fahrzeugen des ÖPNV, an Steuerungen des Antriebs- und Bremssystems sowie dazugehöriger Protokollierungen; Vertretungsweise Einsatz im Fahrdienst mit Straßenbahnen im Linienerverkehr. Voraussetzungen: Ausbildung als Mechatroniker oder Energieelektroniker, Führerschein (mind. Klasse B), Erfahrungen bei der Fahrzeuginstandhaltung, PC-Kenntnisse und nach Möglichkeit Programmierkenntnisse.



Nahverkehr Schwerin GmbH
Personalwirtschaft, Ludwigsluster Chaussee 72, 19061 Schwerin,
Ansprechpartner: Astrid Giese, Tel.: (0385) 3990-0,
personal@nahverkehr-schwerin.de, www.nahverkehr-schwerin.de

Systemadministrator (m/w/d)

Festanstellung in Vollzeit

Schwerin • Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen Systemadministrator Exchange/Mobile Kommunikation (m/w/d) im Bereich Rechenzentrum. Wir bieten Ihnen ein spannendes Aufgabenfeld, welches sich von der Planung technischer Maßnahmen bis hin zur Erstellung und Umsetzung von technischen Konzepten erstreckt. Sie erhalten von uns attraktive Sozialleistungen, umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten sowie ein interessantes und dynamisches Arbeitsumfeld. Wir freuen uns auf Sie!



SIS – Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH
Eckdrift 93, 19061 Schwerin,
Ansprechpartner: Stephanie Schleede, Tel.: (0385) 633-5500,
bewerbung@sis-schwerin.de, www.sis-schwerin.de

Prozesskoordinator (m/w/d)

Festanstellung in Vollzeit

Schwerin • Wir suchen Sie als Prozess- und Schnittstellenkoordinator (m/w/d) für die Digitalisierung im kommunalen Umfeld. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Arbeitsgebiet, welches sich von der Planung und Koordinierung der E-Government-Projekte bis hin zur Mitwirkung in den IT- und Digitalisierungsprojekten erstreckt. Sie erhalten von uns attraktive Sozialleistungen, umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten sowie ein interessantes und dynamisches Arbeitsumfeld. Wir freuen uns auf Sie!



KSM Kommunalservice Mecklenburg AöR
Eckdrift 93, 19061 Schwerin,
Ansprechpartner: Stephanie Schleede, Tel.: (0385) 633-5500,
bewerbung@ks-mecklenburg.de, www.ks-mecklenburg.de

Liebe hauspost-Leser, wir, die Regionalleitungsmitglieder der Verbandsregion Schwerin, haben es uns unter anderem zur Aufgabe gemacht, unsere schöne Stadt Schwerin nicht nur in wirtschaftlichen, sondern auch in kulturellen Belangen mit voranzutreiben. Daher unterstützen wir mit großer Freude viele unterschiedliche kulturelle Veranstaltungen und Projekte. Dazu zählt natürlich auch das Vorhaben „Welterbe Schwerin“.

Am **15. Oktober 2019** laden wir Unternehmerinnen und Unternehmer in der Zeit von 9 bis 11 Uhr in das Staatliche Museum ein. Welterbe-Managerin Claudia Schönfeld berichtet über den Stand des Bewerbungsverfahrens „Weltkulturerbe Schwerin“. Im Anschluss erfolgt eine Führung durch die aktuelle Sonderausstellung des Museums. Kommen Sie vorbei und nehmen Sie Teil an Schwerins aufregender Reise zum Weltkulturerbe. Anmeldungen sind jederzeit bei Frederike Naylor unter schwerin@uv-mv.de möglich. Der Eintrittspreis beträgt für Mitglieder des Verbandes 10 Euro, für Nichtmitglieder 15 Euro pro Person. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Thomas Tweer

Feuerwerk der Turnkunst

EUROPAS ERFOLGREICHSTE TURNSHOW

Ermäßigungen für Sportvereine

Auf www.feuerwerkderturnkunst.de können Tickets zu Vorzugskonditionen erworben werden. Wer im Besitz einer Gymcard ist, kann 20 Prozent Rabatt erhalten. Sportvereine, die im Landesturnverband organisiert sind, können ebenfalls Rabatte für ihre Mitglieder sichern. Telefon: (0381) 400 77 55.

Rechtzeitig Tickets als Geschenk sichern

Auch wenn Weihnachten, Geburtstage oder Jubiläen noch weit weg sind, sollte nicht zu lange mit der Buchung gewartet werden. Erfahrungsgemäß ist die Turnshow in Deutschland schnell ausgebucht.

Plätze reservieren

Platzgenaue Buchungen können unter www.feuerwerkderturnkunst.de vorgenommen werden.



Atemberaubend: Ob das Duo „Air Skating“, die argentinische Spitzengymnastin Sofia Speratti oder die Turnshow „Avatar“

Fotos: FdT

Feuerwerk der Turnkunst kommt

Jetzt Karten für atemberaubende Show am 15. Januar in der Sport- und Kongresshalle sichern

Schwerin • Nach dem grandiosen Auftakt der Show im Januar 2019 in Schwerin kommt das Feuerwerk der Turnkunst am 15. Januar 2020 wieder in die Sport- und Kongresshalle. Internationale Turner und Stars werden die Zuschauer begeistern. Über 1.000 Karten gingen bereits im Vorverkauf weg.

Der Turn-Europameister Oleg Stepko gehört zusammen mit dem mehrmaligen ukrainischen Meister Eduard Yermakov zum Ensemble der OPUS Tournee 2020. Die beiden werden am Barren und am Pauschenpferd Figuren wie von einem anderen Stern präsentieren und damit Europas erfolgreichste Turnshow im Wortsinne zu einem Feuerwerk der Turnkunst machen. Über 3.000 Zuschauer beim vergangenen Mal wissen: Das bedeutet Gänsehaut pur.



Gänsehaut garantiert mit „Hand 2 Stand“

Überraschend und absolut neuartig ist in jeder Hinsicht die Darbietung von Sophia Speratti. Die ehemalige Spitzen-Gymnastin

aus Argentinien hat ihre außergewöhnlichen turnerischen Fähigkeiten zu einer weltweit einzigartigen Performance entwickelt. Bis zu vier Bälle entzieht sie gleichzeitig der Schwerkraft, während sie grazil auf Handstand-Klötzen balanciert – eine Kreativität, die perfekt und ohne große Mühe in die Gesamtshow integriert werden kann.

Atemberaubend und schon durch ihr nostalgisch anmutendes Sportgerät – ein auf das Nötigste reduziertes Fahrrad – wie geschaffen für OPUS, ist die Nummer der amtierenden Europameisterin und Vize-Weltmeisterin im Kunstradfahren Viola Brand. Sie ist der Inbegriff von Balance und Körperbeherrschung. Mit Musik untermalt, in das passende Licht gerückt und in eine spannende Geschichte verpackt, so kommt das Feuerwerk nach Schwerin. Natürlich auch noch mit Humor angereichert. Unbedingt hingehen!



Ihr kommunaler IT-Dienstleister

Berufsausbildung und Studium mit Zukunft

SIS und KSM sind nicht nur für kommunale Verwaltungen und Gesellschaften starke Partner

SIS - Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH
Eckdrift 93
19061 Schwerin
E-Mail:
info@sis-schwerin.de
Internet:
www.sis-schwerin.de

**KSM Kommunalservice
Mecklenburg AÖR**
Mail:
info@ks-mecklenburg.de
Internet:
www.ks-mecklenburg.de

Telefon:
(0385) 633-5100
Fax:
(0385) 633-5109

Service:
Entwicklung und Verwaltung von IT-Lösungen für kommunale Unternehmen und Behörden

Schwerin • Das Thema „Digitalisierung“ ist in aller Munde. IT ist mittlerweile sowohl aus dem privaten Alltag als auch aus Kommunen und kommunalen Unternehmen nicht mehr wegzudenken. Kein Wunder, dass sich die SIS im Unternehmensverbund mit der KSM seit 13 Jahren zu einem starken Partner für regionale kommunale Verwaltungen und Gesellschaften entwickelt hat. Gleichzeitig ist der Unternehmensverbund ein wachstumsstarker Arbeitgeber in der Region.

SIS und KSM sind mit ihrer breiten kommunalen Kompetenz und den inzwischen mehr als 150 engagierten Mitarbeiterinnen und Mit-

arbeitern ein wichtiges Bindeglied zwischen den Anforderungen an die Digitalisierung und deren Umsetzung. Auch in diesem Jahr werden Nachwuchsfachkräfte hier selbst ausgebildet – in der Fachrichtung Fachinformatiker/in für Systemintegration. „Die Berufsausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration spiegelt meine privaten Interessen wider, ich erlange einen umfangreichen und besonders abwechslungsreichen Einblick in die Welt der kommunalen IT-Infrastruktur“, erzählt Florian Pittelkow, der sich derzeit im 2. Ausbildungsjahr befindet. Schon mehrfach wurde die SIS mit dem Titel „TOP-Ausbildungsbetrieb“ ausgezeichnet. „Wir engagieren uns stark in der beruflichen

Ausbildung sowie auch im dualen Studium, weil wir jungen Menschen eine Perspektive in der Region bieten möchten. Für uns ist die Ausbildung eine Investition in die Zukunft, um auch langfristig den Kommunen und kommunalen Unternehmen ein kompetenter Partner zur Bewältigung der Herausforderungen des digitalen Wandels und des E-Governments zu sein“, so SIS- und KSM-Abteilungsleiterin Personaldienste Stephanie Schleede.

Regionale Verbundenheit zeigen beide Unternehmen auch, indem sie im Rahmen des dualen Studiums im Bereich Wirtschaftsinformatik, in Kooperation mit der Fachhochschule Wismar, Nachwuchsfachkräfte in der Region ausbilden und binden. „Als Dual-Student habe ich die Möglichkeit, meine erlangten Kompetenzen in der Praxisphasen umzusetzen, miteinander zu verknüpfen und neue Hard- und Softskills zu erlangen. Das gesamte Arbeitsumfeld sowie die enge Zusammenarbeit mit den Fachkollegen runden das duale Studium ab“, sagt Tim Kretzschmar, der im Jahr 2017 sein Studium begonnen hat.

„Unsere qualitative und fundierte Berufsausbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Firmenphilosophie“, so SIS-Geschäftsführer und KSM-Vorstand Matthias Effenberger. „Wir freuen uns, auch weiterhin junge Erwachsene auf ihrem Weg in die berufliche Zukunft begleiten zu dürfen.“



V.l.: René Meier, Ole Hirschel, Minh Tung Nguyen, Ben Jürgensen, Nikolas Retsch, Stephanie Schleede, Matthias Effenberger
Foto: SIS



Wir denken kommunal

Cavalluna verzaubert mit Legenden der Wüste

Europas beliebteste Pferdeshow zurück in Schwerin

Schwerin • Mit der neuen Show „Legende der Wüste“ kehrt CAVALLUNA, Europas beliebteste Pferdeshow, zurück nach Schwerin. Am Wochenende vom 7. und 8. Dezember hält der Tross auch in der Sport- und Kongresshalle.

Die Hauptrolle im neuen Programm „Legende der Wüste“ übernimmt Kenzie Dysli – Star der Freiheitsdressur und Zirkensik. Das Allround-Talent, das CAVALLUNA zuletzt als Horse Consultant zur Seite stand,

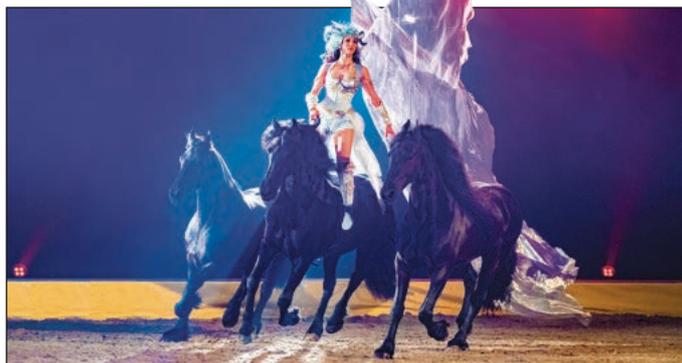
tauscht für die kommende Tour den Backstage-Bereich gegen die große Show-Arena: Als wunderschöne Wüstenprinzessin Samira nimmt sie große und kleine Zuschauer mit auf eine abenteuerliche Reise durch den Orient. Zusammen mit ihren

drei Pferden präsentiert Kenzie die spanische Reitweise der Doma Vaquera, liefert sich ein spannendes Duell der klassischen Dressur und beeindruckt bei einer bewegenden Freiheitsdressur. Für ihre Rolle als Wüstenprinzessin wuchs das junge Ausnahmetalent regelrecht über sich hinaus: Das erste Mal

präsentiert die Tochter von Westernreiter Jean-Claude Dysli dem Publikum kleine Trickreit-Figuren. Auch auf seine altbekannten Stars darf sich das Publikum von CAVALLUNA in Riesa freuen: Die Equipe um Sebastián Fernandez fasziniert mit der traditionellen Reitweise der Doma Vaquera, die Trickreiter der Hasta Luego Academy versetzen mit Stunts auf, neben und unter dem Pferd die Zuschauer in Staunen, das Team von Luis Valença zeigt anspruchsvollste

Lektionen der Hohen Schule in Perfektion und Freiheitskünstler Bartolo Messina verzaubert gemeinsam mit elf Pferden bei einer berührenden Freiheitsdressur. Bereits mit den Erfolgsshows „Gefährten des Lichts“ und „Welt der Fantasie“ berührte Kreativdirektor Klaus Hillebrecht durch

wundervolle Schaubilder, eine grandiose Inszenierung und einen unverwechselbaren Soundtrack: Damit fügt sich auch „Legende der Wüste“ nahtlos in die 16-jährige Tradition erfolgreicher Shows mit Pferden ein, die seit 2003 mehr als 7,5 Millionen Zuschauer in ganz Europa in Staunen versetzen.



Eine Amazone zeigt die detailverliebten und beeindruckenden Kostüme, die „Legenden der Wüste“ zu einem echten Hingucker machen Foto: Cavalluna



CAVALLUNA ist vor allem ein Gefühl. Damit genau das beim Publikum ankommt, dafür sorgen insgesamt 90 Mitwirkende. Zusätzlich ziehen 60 Pferde die Zuschauer in ihren Bann. 170 detailver-

liebte Kostüme werden für die Show angefertigt. In insgesamt 34 Städten in Deutschland und Europa verzaubert Cavalluna mit seiner berührenden Show. Wer dieses Erlebnis auf keinen Fall verpassen will,

erhält Tickets für die Vorstellungen in Schwerin am 7. und 8. Dezember unter www.cavalluna.com und (01806) 73 33 33 (20 ct./Anruf aus dem deutschen Festnetz, max. 60 ct./Anruf aus den Mobilfunknetzen).



Kneipen-Hopping und Abhotten

19. Schweriner Honky Tonk® Festival am 18. Oktober

Schwerin • 17 Musiker, Bands und DJs, die alle zum Tanzen, Feiern und Wandern im Zentrum der Stadt einladen. Ein Bändchen, eine Nacht, 15 Kneipen. Über die Zahl der frischgezapften Erfrischungsgetränke muss jeder selber entscheiden.

An diesem Abend spielen alle Bands live. Also kein Playback aber dafür echte Gefühle und Stimmung. Und schließlich ist es wissenschaftlich erwiesen, dass nicht nur Gerstensaft, sondern auch handgemachte Mucke glücklich macht – ob Soul, wohltdosierter Jazz im Brinkama's

(Foto) oder Ostrock. Dazu kommt das Kneipen-Hopping und das Abhotten: das Honky Tonk® Festival könnte also eigentlich auch als Wellness-Wochenende durchgehen, oder nicht? Besonders, wenn Cover Bands am Start sind (Ärzte, Motörhead, Ostrock) und jeder die Lieder mitsingen kann. Weil, Chorsingen macht auch happy. Selbst wenn er schief klingt. Tickets gibt's in allen beteiligten Honky Tonk® Lokalen, in allen bekannten VVK-Stellen, in der Geschäftsstelle der SVZ (Mecklenburgstr. 39) und in der Tourist-Information am Markt.



Veranstaltungen über mehrere Tage im Oktober

Fotoausstellung: „WIR GEHEN LOS“ – Friedliche Revolution in Schwerin
Erinnerungen an den Umbruch in Schwerin – von der ersten Versammlung des Neuen Forums bis zu den Montagsdemonstrationen.
Schweriner Höfe, **1. Oktober bis 19. November**

Cooler Karren: 13. Oldtimertreffen Schwerin
Schöne alte Autos, von IFA bis Wolga, deren Geburtstag vor 1987 liegt. Also lange vor Windkanal und EURO 5 Plakette, als Autos noch schön sein durften.
KIW Vorwärts, Mittelweg 7, **3. bis 5. Oktober**

Musik: Festival Verfemte Musik
Das Festival erinnert an die größten Musiker und Komponisten, die im Holocaust verfolgt wurden und deren Musik nicht gespielt werden durfte.
Verschiedene Orte, **10. bis 26. Oktober, www.jemumv.de**

Messe: 20. Bauen & Sanieren - EIGENHEIM
Alles zum Thema Neubau, Bestandsimmobilien, Sanierung, Modernisierung, Finanzierung und Absicherung, Innenausstattung und Außengestaltung.
Sport- und Kongresshalle, **18. bis 20. Oktober**

Literatur: 24. Schweriner Literaturtage
Das Buch wird in 15 Sprachen gefeiert, auch mal mit Musik oder einem Glas Wein in der Hand. Es geht vor allem um Literatur von und über Ostfrauen.
Verschiedene Orte, **16. Oktober bis 15. November**

Ausstellung: Fotojournalismus in Schwerin
Rolf Nobel, Verena Brandt und Jens Büttner haben Momente in Fotos festgehalten, die über den Augenblick hinaus Relevanz haben.
Schleswig-Holstein-Haus, **noch bis 24. November**

Multimedia-Installation: Post Revolution
Theresa Diehls setzt sich mit dem Arabischen Frühling auseinander und zeigt, dass gesellschaftlicher Umschwung nur selten so friedlich verläuft wie 1989.
Staatliches Museum, **bis 5. Januar**

THEATER



Operngala 2019 – Festliche Saisoneroöffnung des Musiktheaters

Die an musikalischen Höhepunkten des Opernrepertoires reiche Spielzeit beginnt mit einer stilvollen Operngala. Zu hören gibt es eine stimmige Mischung aus leichtverdaulichen Opern wie „Rigoletto“ und anspruchsvoller Kost wie „Die Tote Stadt“ als Appetithäppchen der neuen Saison. Das glanzvolle musikalische Fest wird groß gefeiert, mit Ensemble, Opernchor, Staatskapelle und Gästen.
Großes Haus, 19.30 Uhr

Sa
05.10.

Rock: Chris Thompson & Mads Eriksen Band (GB/S)

Welthits wie „Blinded by the Light“, „Davy’s on the Road Again“ oder gar „Mighty Quinn“ haben Chris Thompson bekannt gemacht.
Der Speicher, 21 Uhr

Mi
02.10.

Shopping: Flohmarkt

Sammler und Schnäppchenjäger sind hier genau richtig. Nach Herzenslust bummeln und feilschen.
Parkplatz vom Margaretenhof, 10 Uhr und am 31. Oktober

Do
03.10.

Konzert: Komfortrauschen

Mit Drums, Bass und Gitarre kreieren die drei Jungs ein energetisches deepes Electro-Liveset zum Zuhören und ausgelassenen Tanzen.
Zenit, Pappelgrund 15a, 20 Uhr

Fr
04.10.

Kabarett: academixer – „Mannomann“

Was muss ein Mann heutzutage sein? Alles: einfühlsam, reflektiert, rücksichtsvoll, schwach und fordernd zugleich, selbstbewusst und so weiter.
Der Speicher, 20 Uhr

Sa
05.10.

79. LISTA: „Bauern, Bonzen und kleiner Mann“

Themenabend zu Fallada. Zu Gast ist Erwin Selling, Musik von Steffen Liers (Klarinette).
Schleswig-Holstein-Haus, 15.30/ 19.00 Uhr



Familie + Shopping: Verkaufsoffener Sonntag

Als Special warten an diesem Sonntag Monchichi und seine Freunde – Biene Maja, Benjamin Blümchen, Wicki und Heidi – auf dich.
Schlosspark-Center Schwerin, 13 bis 18 Uhr

So
06.10.

Sport: Mecklenburger Stiere

Die Vision heißt Spitzenhandball. Das Ziel lautet Aufstieg. Damit sind die Schweriner Handballer im September in die Saison 2019/2020 gestartet. Im Oktober warten gleich vier Heimspiele auf die Stiere – und auf die hiesigen Fans; wie immer in der Sport- und Kongresshalle:
06. Oktober, 16 Uhr – Dessau-Rosslauer HV 06
26. Oktober, 18 Uhr – Eintracht Hildesheim
27. Oktober, 16 Uhr – SC Magdeburg II
31. Oktober, 16 Uhr – HG Hamburg Barmbek

KONZERT



MIU – Live

Ihre Geschichte klingt wie von der PR der Plattenfirma erdacht: Das Hamburger Mädchen, das es als Unbekannte schafft, in einem berühmten New Yorker Club aufzutreten, darauf ihren Job kündigt, ihr Ersparnis in eine Gibson Gitarre von 1961 steckt, jahrelang rumreist, auf der Suche nach Erlebnissen, die Songs wert sind. Miu schiebt und singt wunderbaren Soul-Funk im Sound der 1970er.
Der Speicher, 12. Oktober 21 Uhr

Sa
12.10.

Kultur: 188. Historischer Abend

Kriminalfälle in und um Schwerin im 19. Jahrhundert, mit Rainer Thon. Eintritt 3 Euro.
Schleifmühle Schwerin, 18.30 Uhr

Di
08.10.



Genuss: Mobile Apfel-Mosterei

Eigene Äpfel zum Mosten mitbringen und zuschauen, wie der frische Saft entsteht. Am Wagen ist bereits abgefüllter Most erhältlich.
Parkplatz vom Margaretenhof, 9 bis 17 Uhr und am 23. Oktober

Mi
09.10.

Vortrag: Studium Generale

Prof. Dr. Petra Wolfert referiert zum Thema „Wirtschaftliche Stabilität durch Mitarbeiterbindung“ und gibt stellt hierzu Lösungsansätze vor.
FHM, 18 Uhr, Teilnahme kostenfrei

Adoniamkonzert: „Isaak – So sehr geliebt“

70 talentierte Teenager und eine junge, peppige Live-Band haben in kürzester Zeit im Musicalcamp das Programm einstudiert.
Aula des Goethe-Gymnasiums, 19.30 Uhr

Fr
11.10.

Kabarett: Jörg Schumacher – „Lügenpresse“

„Lügenpresse“ ist für alle, die nicht mehr durchblicken im Mediendschungel, die nicht mehr wissen, was richtig und was falsch ist.
Der Speicher, 20 Uhr

Bühne: Ballettgala

Ballettdirektorin Jutta Ebnother präsentiert Höhepunkte des aktuellen Repertoires und gibt erste Ausblicke auf die neuen Tanzprojekte.
Großes Haus, 19.30 Uhr

Bühne: Die besseren Wälder

Wolfswelp Ferdinand verliert seine Eltern und wird von einem verzweifelten kinderlosen Schafspärchen adoptiert. Für Besucher ab 13 Jahren.
E-Werk, 19.30 Uhr

Sa
12.10.

Comedy: Emmi & Willnowsky

Das zärtliche Ehepaar gibt Antworten auf Fragen, die niemand ihnen gestellt hat!
Filmpalast Capitol, 20 Uhr



Bier Post

10% Rabatt
auf über 50 Biere
aus Bayern bis 31. Oktober

im BierPostAMT - Münzstr. 31 - Schwerin
und online unter www.BierPost.com
Rabattcode: **OKTOBER2019**

Tel. 0385 5756698

RESTAURANT
HERMES
Schwerin

Gemütlich essen und trinken unter Freunden.

Lärchenallee 3 • 19057 Schwerin-Friedrichsthal
Telefon: (03 85) 4 86 70 90 • www.hermes-schwerin.de

WISSEN



Sa
19.10.

Nacht des Wissens

Wie geht hacken, was gibt's Neues in den unendlichen Weiten des Weltalls, aus welchem Material entstehen Flugzeuge, wie sieht virtuelle Realität aus? An 30 Hochschulen, Unternehmen, Bibliotheken, Forschungsinstituten können Besucher einen Abend lang erleben, wie unterhaltsam und faszinierend Wissenschaft und Forschung sind. Details unter www.nachtdeswissens-schwerin.de. Verschiedene Orte in Schwerin, 17 bis 24 Uhr

Sa
12.10.

Comedy: „Mach dich frei, wir müssen reden!“

Matthias Machwerk führt uns in seinem neuen Lachwerk durch trockene Sicherheitszonen und risikoreiche Feuchtgebiete. Thalia Buchhandlung im Schlosspark-Center Schwerin, 19 Uhr

So
13.10.

Messe: Hochzeitsmesse

Festmode, Accessoires und Stylingtrends, Deko, Gastronomie und Hochzeitsreisen, Fotografen, Musiker und DJs, Weddingplaner und vieles mehr. Sport- und Kongresshalle, 10 Uhr

Fr
18.10.

Oper: Rigoletto (PREMIERE)

Giuseppe Verdis 1851 in Venedig uraufgeführtes Meisterwerk begründete seinen Weltruhm und gilt bis heute als Inbegriff der italienischen Oper. Großes Haus, 19.30 Uhr

Comedy: Eure Mütter

„Das fette Stück fliegt wie 'ne Eins!“ bietet pralle Pointen, satte Sounds und massige Moves. Filmpalast Capitol, 20 Uhr



Alle Veranstaltungen auf www.hauspost.de

Sa
19.10.

Cover: The Doors Experience

Die wohl beste Doors-Tributeband aller Zeiten; nicht nur Dank der verblüffenden Ähnlichkeit von Bandgründer Jason Boiler mit Jim Morrison. Der Speicher, 21 Uhr

So
20.10.

Kultur: Herbstfest

Der Kunsthandwerkermarkt lädt zum Stöbern ein. Auch das Mühlencafé ist geöffnet. Eintritt 3 Euro. Schleifmühle Schwerin, 10 Uhr

Ausflug: 11. Basthorster Landmarkt

Aussteller präsentieren Selbstgemachtes aus Keramik, Stein, Wolle, Holz und Perlen sowie originelle Pflanzen- und Blumenarrangements. Schloss Basthorst, 12 Uhr

1+

Kultur Zensur



„You know who we are“ singt Sophie Richter kokett und der Speicher schreit „HighHeelSneakers“ zurück. Die Erstligataugliche Elf begeisterte mit Retro-Funk aus Günter Netzers Zeiten. Funky Bassläufe und präzise Trommel-Bollwerk in der Abwehr, jazzy Gitarrenriffs, groovende Keyboards sichern im Mittelfeld ab, die scharfen Bläsersätze leiten das Umschaltspiel ein, das Julius Papenfuß mit punktgenauem Rap und Sophie Richter mit warmer Jazzstimme technisch perfekt abschließen. Souveräner Heimsieg.

Mo
21.10.

Lesung: Gregor Gysi – Ein Leben ist zu wenig

Autobiographie über die Erschütterungen und Extreme, die Entwürfe und Enttäuschungen des 20. Jahrhunderts. Sport- und Kongresshalle, 19 Uhr

Mi
23.10.

Dinner-Krimi: Der letzte Schrei

Mode, Glitzer, Glamour & Mord. 75 Euro je Ticket inklusive 4-Gang-Menü und Apéritif. Hotel & Restaurant „Elefant“, 19.30 Uhr

Fr
25.10.

Kultur: Lichternacht

In bunt beleuchteten Gassen können Sie sich von Künstlern und Musikern inspirieren lassen. Schweriner Altstadt, 17 bis 22 Uhr



Sa
26.10.

Konzert: Club der toten Dichter

Die Band vertont Werke des Dichters und Schöpfers berühmter Frauenfiguren, wie Effie Briest, Jenny Treibel, Grete Minde – Fontane. Der Speicher, 20 Uhr

Comedy: Fips Asmussen

Asmussen erzählt Witze und Pointen aus dem Alltag und bedient dabei alle Klischees und Ressentiments. Mega Movies, 20 Uhr

So
27.10.

Lesung: Wahre Verbrechen – Wahre Geschichten

Christian Redl bringt packende Fälle und Geschichten aus CRIME, dem True-Crime-Magazin des STERN, auf die Bühne. werk3, 18 Uhr

Do
31.10.

Halloween: Dunkel-Munkel-Party im Zoo

Es hext sich was im Zoo, wenn Hexen und Waldgeister ihr schaurig schönes Unwesen auf dem Waldgeisterplatz des Zoos treiben. Schweriner Zoo, 14 Uhr

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. Fotos: Blues Agency, Elena Zaucke, Eure Mütter, LHS, maxpress/CC, Paul Schimweg, pixabay, Silke Winkler, Tobjia Harders

**Schwerin
Am Ziegenmarkt**

Tel. 550 72 24
Verkauf - Service - Reparatur

RADEMACHER
Das Radhaus

8. November 2019 Tanzabend im Schlosscafé

18:00 Uhr Einlass und Sektempfang
18:30 Uhr Dinnerbuffet mit musikalischer Untermalung
20:00 Uhr tanzen mit Freunden, klassischer Paartanz

Schweriner Schloss Localitäten
vorheriger Kartenverkauf, Tel. 0385 52 52 915
info@schweriner-schloss-localitaeten.de
www.schweriner-schloss-localitaeten.de



Theater für die ganze Familie

Pettersson und Findus ziehen mit ihrem Hof ins E-Werk

Schwerin • Pettersson und Findus sind zurück! Der schrullige Tüftler und sein frecher Kater zählen wohl zu den beliebtesten Kinderbuchfiguren. Nachdem die Fritz-Reuter-Bühne bereits 2012 mit einem Theaterstück über die Abenteuer der beiden äußerst erfolgreich war, beschloss das Ensemble, die mit Witz und Herz erzählten Geschichten wieder auf die Bühne zu bringen. Und so dürfen sich kleine und große Plattsnacker auf neue Abenteuer von Pettersson und Findus freuen. Mit dabei sind auch das Huhn Prillan, das sich auf den ersten Blick in den Hahn Caruso verliebt, der Stier Márton, der temperamentvoll sein Revier verteidigt,

das Schwein Mathilda, das sich durch Findus' Fleischbällchenbeet wühlt, und die Nachbarin Frau Gustavsson, die aus dem Chaos bei Pettersson nicht so richtig schlau wird. „Pettersson und Findus“ heißt das Kinderstück auf Platt, das im E-Werk präsentiert wird. Joane Reimann (Foto), die Regieassistentin, Inspizientin und Choreografin der Fritz-Reuter-Bühne, legt jedem wärmstens ans Herz, diese Produktion einmal zu erleben: „Es ist ein unglaublich buntes, lustiges, spannendes, und perfekt besetztes Stück, das liebevoll inszeniert und mit toller Musik untermalt ist. Und das Beste ist: man kann dazu mit der ganzen Familie ins Theater gehen.“ //

Geld-zurück-Aktion sorgt für viele glückliche Hörer

Jetzt Rechnung einschicken und gewinnen

Schwerin • Im September ging die Aktion „Antenne MV zahlt Ihre Rechnung“ in eine neue Runde. Viele Menschen aus Mecklenburg-Vorpommern durften bereits jubeln. Der Radiosender erstattete ihnen das Geld für die eingedete Rechnung – egal wie hoch, egal wofür.

sieben Jahren war ich vor Angst nicht beim Zahnarzt, doch mein Sohn hat es geschafft, mich zu überzeugen und nun muss bei mir einiges gemacht werden.“ Doch als die Rechnung eintraf, wollte Madlen die Behandlung schon wieder absagen. Dank Antenne MV ist das nun nicht mehr nötig.

Die Rechnungen, die täglich bei Antenne MV eingehen, sind ganz unterschiedlich und haben die verschiedensten Geschichten. Einige von ihnen sind sehr bewegend, andere stecken voller Humor. So auch die Geschichte von Janine aus Werder bei Altdentreptow, denn sie sorgte bei den Radiomoderatoren und vielen Hörern mit ihrer Rechnung für viel Freude. „Ich war beim Saubermachen und habe das Regal über der Toilette geputzt. Dabei habe ich mich auf den Klodeckel gekniet und dann hat es ‚Knack‘ gemacht“, erzählt Janine. Der kleine Unfall passierte natürlich zum ungünstigsten Zeitpunkt, denn Geburtstagsbesuch wurde erwartet. Somit musste schnell eine neue Klobrille her für 20,94 Euro, die Antenne MV liebend gern übernahm.

Ganz besonders freute sich auch Karsten aus Anklam über seine gezogene Rechnung. Seit 1950 ist das bekannte Kinderkarussell an der Seebrücke in Heringsdorf im Familienbesitz. Bei Wind und Wetter ist es jedes Jahr von April bis Oktober in Betrieb und lässt Kinderherzen höher schlagen. Doch nun musste sich die Familie um eine neue und von Hand genähte Abdeckung kümmern, damit die Holzfiguren weiterhin geschützt bleiben. „Der Sender freut sich sehr, mit der Geld-zurück-Aktion nun auch so ein wichtiges Gut für die Allgemeinheit bewahren zu können und nimmt der Familie die dafür nötigen 2976,19 Euro liebend gern ab“, so Daniel Wolff, Programmdirektor von Antenne MV. „Wir haben noch nie etwas gewonnen und mussten uns alles immer schwer erarbeiten. Es ist unglaublich, was ihr für die Leute macht. Vielen Dank!“, sagt Karsten aus Anklam.

Auch Madlen aus Rostock durfte sich freuen. Mit einer stattlichen Summe von 1585,48 Euro nahm sie an der Geld-zurück-Aktion teil und wurde in der Sendung „Guten Morgen Mecklenburg-Vorpommern“ von Sonnenschein Edda und Torte Dück überrascht. „Auf mich wartet eine sehr teure Renovierung“, erzählte die 40-jährige Rostockerin. „Seit

Umso mehr freut sich der Radiosender, von weiteren Geschichten zu hören und für viele andere Hörer eine Rechnung zu übernehmen. Alle Rechnungen können weiterhin unter www.AntenneMV.de hochgeladen werden. Die Ziehungen sind täglich um 7, 10 und 16 Uhr. cg

Anzeige

VAN DER VALK
HOTEL HAMBURG - WITTENBURG

Ihre wirklich ganz besondere
Weihnachtsfeier

100 % Schneegarantie

☎ 038852 234 410 ✉ bankett@alpincenter.com

Winterzauber Grundpaket buchbar ab 10 Personen

feierlicher Empfang mit Glühwein oder Orangensaft auf dem winterlich dekoriertem Dorfplatz

festliches Dinner Weihnachtsbuffet oder -menü in einem unserer Restaurants vor Ort

individuelle Gestaltung

Stellen Sie sich Ihr individuelles Rahmenprogramm mit und ohne Schnee zusammen:

- Eisstockschießen / Tubing
- Winterolympiade / Jedermann-Biathlon
- Lebkuchen-Haus bauen
- Bowling uvm.

Unser Veranstaltungsteam berät Sie gern und erstellt ein auf Ihre Wünsche zugeschnittenes Angebot.

ab 30€ pro Person

ab 9€ pro Person

alpincenter & Hotel Hamburg-Wittenburg van der Valk GmbH
Zur Winterwelt 1 • 19243 Wittenburg
alpincenter.com • wittenburg.vandervalk.de



Bianka und Karsten Michelson konnten ihr Glück kaum fassen. Von Antenne MV erhielten sie knapp 3.000 Euro für eine neue Abdeckung für ihr liebstes Karussell
Foto: Antenne MV



Antenne MV
Rosa-Luxemburg-
Straße 25/26
18055 Rostock
Telefon:
(0381) 40 33 4444
Fax:
(0381) 865 108 00

E-Mail:
info@antennemv.de
Internet:
www.antennemv.de

Sie haben die Möglichkeit, Antenne MV über deren Website zu hören.

Klicken Sie dafür im oberen Webstebereich auf „Klicken und hören“. Für das Empfangen über Smartphones holen Sie sich die kostenlose Antenne MV-App im App-Store!



Das alte Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Wüstmark erstrahlt nicht nur in neuem Glanz, sondern bietet den Anwohnern des Stadtteils mit dem neuen Vereinsraum auch einen Treffpunkt für künftige Aktivitäten



Fotos: ZGM



Zentrales Gebäudemanagement
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin
Friesenstraße 29
19059 Schwerin

Telefon:
(0385) 74 34-400
Fax:
(0385) 74 34-412
E-Mail:
zgm-info@schwerin.de
Internet:
www.schwerin.de/zgm

Bereitschaftsdienst
Telefon:
(0176) 13 500 445
(0176) 13 500 446

Weitere Informationen:
Gegenstand des ZGM ist die kosteneffiziente Bereitstellung, Instandhaltung, Bewirtschaftung, Vermietung und Verpachtung der Immobilien in Schwerin.



Schäden nach Starkregen
Auch die städtischen Gebäude haben den Starkregen am Abend des 28. August nicht unbeschadet überstanden. Die Schäden reichen dabei von überfluteten Kellern und Fahrstuhlschächten, hochgedrückten Abwässern, durchfeuchteten Wänden und Wassereintritten in Dächer bis hin zu abgesackten Gehsteigen. Um den möglichst normalen Betrieb der 27 betroffenen Schulen, Kulturgebäude und Sporthallen zu gewährleisten waren die Mitarbeiter des ZGM unermüdlich im Einsatz. Die Behebung der baulichen Schäden wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. So auch an der Erich-Weinert-Schule: Erst nach der Trocknung des überschwemmten Kellergeschosses (Foto) wird sich zeigen, welche Schäden an dem im Umbau befindlichen Gebäude entstanden sind.

Bauruine wurde zum Freizeittreff

Vereinsheim in Wüstmark konnte mit Unterstützung des ZGM erfolgreich saniert werden

Wüstmark • Die Sanierung eines baufälligen Feuerwehrgerätehauses in Wüstmark konnte im August nahezu abgeschlossen werden – dank des Engagements zweier Vereine. Mit tatkräftiger Hilfe des Zentralen Gebäudemanagements wurde ein attraktiver Treff für die Bewohner Wüstmarks und ein Standort für die Freiwillige Feuerwehr geschaffen.

Nach eingehender Planung und der Bau-phase war es am 14. August endlich so weit. Der Verein Wohngebiet Wüstmark e.V. und der Förderverein Freiwillige Feuerwehr e.V. konnten stolz den Umbau einer Bauruine zu einem Gerätehaus und Anwohnertreff präsentieren. 2016 kamen die Vorsitzenden der beiden Vereine, Konrad Klopitzke und Jörg Duwe, auf das ZGM mit dem Wunsch

zu, einen Mietvertrag für das städtische Grundstück zu erhalten. Ziel war es, weiterhin eine Möglichkeit für die Jugendfeuerwehr zum Unterstellen von Geräten zu schaffen und gleichzeitig Anwohnern Wüstmarks einen Treffpunkt zu bieten.

Dieses Vorhaben wurde im ZGM, welches für die Liegenschaft verantwortlich ist, gern aufgegriffen. So berichtet die zuständige Mitarbeiterin Marion Bense: „Noch im September 2016 haben wir uns mit Vertretern des Ortsbeirates Wüstmark vor Ort getroffen, um die ersten Schritte zur Realisierung des Umbaus zu besprechen.“ Der Bereich Bauunterhaltung des ZGM holte rasch ein Angebot für die aufwendige Dachsanierung ein. Finanzielle Unterstützung erhielt dieses Bauprojekt durch BUGA-Mittel.

Im Ergebnis hat nun die Jugendfeuerwehr die Möglichkeit, auf der anliegenden Freifläche Trainingseinheiten und Wettkämpfe durchzuführen und ihre Geräte sicher aufzubewahren. Der Ortsbeirat kann außerdem die vielfältigen ortsteilbezogenen Aktivitäten, wie Frühjahrsputz, Oster- und Herbstfeuer, sowie Teichfest organisieren und Treffen von Anwohnern in dem rund 30 Quadratmeter großen Vereinsraum ermöglichen.



Marion Bense (r.) vom ZGM und die Mitglieder der Trägervereine bei der Einweihung des sanierten Feuerwehrgerätehaus

Foto: ZGM

Garagenkomplexe als Mülldeponie

Ablagerung von Abfällen im Stadtgebiet von Schwerin stellt zunehmend ein Problem dar

Schwerin • Illegale Müllentsorgung ist nicht nur ein optisches Problem, sondern sorgt auch für Unmut bei den Bürgerinnen und Bürgern – und beim ZGM. Der städtische Eigenbetrieb hat in jüngster Zeit immer häufiger festgestellt, dass innerhalb zahlreicher Garagenkomplexe illegal Müll abgelagert und nicht entsorgt wurde.

Weggeworfen wird alles, was nicht mehr benötigt wird. Dabei ist es egal, ob es sich um Hausmüll, Sperrmüll, Gartenabfall, Altreifen oder Sondermüll handelt. Es belastet die Umwelt und verursacht hohe Kosten für die Stadt. Die Täter nutzen bevorzugt schlecht einsehbare Bereiche in den großen Garagenanlagen, besonders in Lankow aber auch andernorts. Ungenutzte Garagen werden für die Ablagerung von Müll zweckentfremdet. Ist erst einmal ein Müllhaufen entstanden, wächst dieser oftmals schnell, weil auch andere Personen die Gelegenheit nutzen, sich ihres Mülls zu entledigen. Das ZGM veranlasst daher schnellstmöglich die Beseitigung.

Ivett Saß ist beim ZGM für die Garagenmietverträge zuständig. Sie kann ein solches Verhalten überhaupt nicht nachvollziehen: „Es gibt in der Stadt ein hervorragendes Recycling- und Müllentsorgungssystem welches es den Einwohnern Schwerins ermöglicht, Müll regulär und meist kostenfrei zu beseitigen. Demnach dürfte eigentlich niemand Anlass haben, seinen Unrat irgendwo wild zu entsorgen.“ Sollte sich das geschilderte Problem verschärfen, gibt es bereits jetzt

Überlegungen, die Garagenkomplexe regelmäßig durch einen Sicherheitsdienst bestreifen zu lassen. Das ZGM bittet die Mieter von Garagen um Hinweise über mögliche Täter, denn diese können sowohl zivilrechtlich als auch ordnungsrechtlich im Rahmen eines Bußgeldverfahrens belangt werden. Sachdienliche Informationen an das ZGM werden gern entgegengenommen und sind an zgm-info@schwerin.de oder telefonisch an (0385) 74 34-400 zu richten.



Karl-Heinz Mittag vom ZGM hat wieder eine illegale Müllkippe entdeckt

Foto: ZGM



**WAG - Wasser-
versorgungs- und
Abwasserentsorgungs-
gesellschaft Schwerin
mbH & Co. KG**

Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin
Telefon:
(0385) 633 15 61

Fax:
(0385) 633 15 62

E-Mail:
wag@swn.de

Internet:
www.wag-schwerin.de

**Für tollen Job in die
Heimat zurückgekehrt**
Seit 1. Juni dieses Jahres
arbeitet Alexander Nos-
kow bei der WAG. Der
27-Jährige, der eine Aus-
bildung als Fachkraft für
Wasserversorgungstechnik
absolviert hat, verließ vor
Jahren Mecklenburg-Vor-
pommern. „Es gab damals
keine Jobs. Stationen
führten mich nach Del-
menhorst und ins fast
1000 Kilometer entfernte
Rammstein.“ Umso mehr
freut es den jungen Mann
jetzt, dass er wieder näher
bei Familie und Freunden
leben kann. „Ich habe die
Chance, bei der WAG zu
arbeiten, sofort
ergriffen.“

Die Arbeit
macht
Spaß und
bietet
interessante
Herausforde-
rungen – vor allem
bei unterschiedlichen
technischen Systemen. Im
Unternehmen wird auf ein
gutes Betriebsklima ge-
achtet. Die Kollegen sind
hilfsbereit und freundlich.“



**SAE - Schweriner
Abwasserentsorgung**

Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin
E-Mail:
info@saesn.de

Internet:
www.saesn.de

Bei Störungen:

Telefon:
(0385) 633 42 22
(0385) 633 44 26



Für sauberes Wasser im Einsatz

Weitere 40 Kilometer des Leitungsnetzes mit leistungsstarkem Spülverfahren von Ablagerungen befreit

Schwerin • Jedes Jahr Ende August sorgt die WAG mit Einsätzen zu nächtllicher Stunde dafür, dass ein Teil des Trinkwassernetzes von Ablagerungen befreit wird. Per Wasser-Saug-Spülung, einem modernen und effektivem Verfahren, erfolgte unlängst die Reinigung von Leitungen in verschiedenen Stadtteilen.

Wer den Wasserhahn aufdreht, kann rund um die Uhr frisches, wohlschmeckendes und hygienisch einwandfreies Trinkwasser

genießen. „Die WAG sorgt für ein Höchstmaß an Versorgungssicherheit, um unser Lebensmittel Nummer eins, welches in den Wasserwerken Pinnow und Mühlenscharm aufwändig aufbereitet wird, anzubieten. Dafür wird auch das 373 Kilometer lange Trinkwassernetz regelmäßig gereinigt“, sagt Torsten Goosmann, technischer Sachbearbeiter der WAG.

Einmal im Jahr werden Ablagerungen, wie Eisen und Mangan, die natürlich im Trinkwasser vorkommen und keinerlei Beein-

trächtigungen darstellen, in ausgewählten Teilbereichen des Rohrnetzes entfernt. „Mit einer Hochleistungspumpe, die durch einen Hydranten gespeist wird, verdoppeln wir den Wasserdurchfluss in der Rohrleitung. Durch die hohe Strömungsgeschwindigkeit gelingt es, eine Schleppspannung aufzubauen. Diese mobilisiert lose Ablagerungen. Mit Schauglas und Trübungsmessung überwachen wir den Reinigungsprozess“, erklärt Torsten Goosmann. Unterstützung bekommen die WAG-Mitarbeiter von einer Spezialfirma, mit der bereits seit 2010 eine Kooperation besteht.

In diesem Jahr wurden in der Zeit vom 19. bis 30. August Trinkwasserleitungen in verschiedenen Straßen in der Feldstadt, Altstadt, Paulsstadt, Schelfstadt, am Lewenberg und in der Werdvorstadt gereinigt. Die Arbeiten werden nachts vorgenommen, um mit dem vergleichsweise langen Technikgespann möglichst keine Verkehrsteilnehmer zu behindern. „Es sind auch etliche Schieber zu bedienen. In den Nachtstunden finden wir dafür optimale Bedingungen vor und es bestehen auch keine Beeinträchtigungen für die Kunden. Die Reinigung der nächsten Abschnitte des Trinkwassernetzes im kommenden Jahr sind bereits in der Planung“, sagt Torsten Goosmann.

Barbara Arndt



Mit Spezialtechnik wurden die Trinkwasserleitungen gereinigt

Foto: maxpress

Neuer Regenwasserkanal

Ab April wird in der Hagenower Straße investiert

Schwerin • Auf einer Länge von 180 Metern wird ab April 2020 in der Hagenower Straße ein neuer Regenwasserkanal entstehen. Im Zusammenhang mit diesen Arbeiten erneuert die Schweriner Abwasserentsorgung (SAE) auch bestehende Hausanschlüsse. Etwa vier Monate Bauzeit sind vorgesehen. Der betreffende Straßenabschnitt ist dann voll gesperrt.

„Bei Kanalinspektionen, die wir regelmäßig durchführen, haben wir schwerwiegende Korrosionsschäden an der Betonsohle für die Regenwasserentwässerung in einem Teil der Hagenower Straße festgestellt. Da die Stabilität nicht mehr gegeben ist, wurde dieser Bereich in die höchste Schadensklasse eingeordnet. Daraus ergibt sich ein kurzfristiger Handlungsbedarf“, erklärt Projektleiterin Christina Rutkowski. Im April nächsten Jahres beginnen die rund vier Monate dauernden Bauarbeiten. Der neue Kanal entsteht in offener Bauweise, da eine unterirdische Sanierung nicht möglich ist. Die neuen Rohre werden in einer Tiefe von 1,5 bis drei Metern liegen. „Hydraulische Prüfungen sind bereits erfolgt. Nach einem bundesweit gültigen Regelwerk haben wir das neue Regenwasserentwässerungssystem berechnet und vorausschauend angepasst. Es wird etwas größer dimensioniert

sein“, so die Baubetreuerin. Eine besondere Herausforderung bei diesem Vorhaben, welches sich von der Hausnummer 13a bis zur Einfahrt Rosenstraße erstreckt, stellen die Baumreihen am Straßenrand dar. „Wir werden mit größter Vorsicht die Arbeiten ausführen. Eine sachkundige Firma übernimmt die baupflegerische Begleitung, um den Bestand zu schützen“, sagt WAG-Gruppenleiter Peter Bongartz. Während die neue Hauptentwässerung nach Rückbau der bestehenden Leitungen dem bisherigen Verlauf in der Hagenower Straße folgt, stehen bei einigen Hausanschlüssen veränderte Trassenführungen an, um den Baumbestand nicht zu gefährden. Ist die neue Regenwasserentwässerung fertig gestellt, dann erfolgt im Auftrag der Landeshauptstadt Schwerin eine Instandsetzung der Straße über die gesamte Breite. Die Anwohner, die bereits im August bei einer Versammlung des Ortschaftsbeirates großes Interesse zeigten, wird das freuen: Schäden im derzeit liegenden Natursteinpflaster, die für zusätzlichen Lärm sorgen, werden so behoben. Die geplanten Bauarbeiten machen eine Vollsperrung erforderlich. Der Durchgangsverkehr wird umgeleitet. Für die Anlieger im betroffenen Bereich wird die Zufahrt zu den Grundstücken weitgehend ermöglicht. Fußgänger können den Weg entlang der Hagenower Straße jedoch in der gesamten Bauphase nutzen. *ba*



Christina Rutkowski und Peter Bongartz freuen sich auf die Verbesserungen in der Hagenower Straße *Fotos: maxpress/ba*

SDS
Stadtwirtschaftliche
Dienstleistungen
Schwerin, Eigenbetrieb der
Landeshauptstadt Schwerin

Postadresse:
Postfach 160205
19092 Schwerin

E-Mail:
info@sds-schwerin.de
Internet:
www.sds-schwerin.de

Standorte:
Abfallwirtschaft
Eckdrift 43-45
Telefon:
(0385) 633 16 72

Öffentliches Grün/
Friedhöfe und
Straßenunterhaltung
Baustraße 1
Telefon:
(0385) 644 35 50

Friedhofsverwaltung
Am Krebsbach 1
Telefon:
(0385) 641 08-0

Entsorgungstermine
rund um die Feiertage
Im Oktober verschieben
sich die Abfuhrtermine
aufgrund der Feiertage am
3. und 31. Oktober. Am
Tag der Deutschen Einheit
entfällt die Entsorgung und
wird am Freitag, dem 4.
Oktober, nachgefahren.
Ähnlich verhält es sich
am Reformationstag: Die
Entsorgungstermine vom
31. Oktober verschieben
sich auf Freitag, den
1. November. Durch diese
Umstellungen werden auch
die Leerungen an den
folgenden Tagen um jeweils
einen Tag nach hinten ver-
schoben bis einschließlich
Samstag. Bei Fragen rund
um die Entsorgungstermine
steht Ihnen die Abteilung
Abfallwirtschaft des Eigen-
betriebs SDS gerne zur Ver-
fügung. Sie erreichen uns
unter der (0385) 633-1672
und (0385) 633-1678.



Jungfacharbeiter Florian Grunau (l.) zeigt dem Auszubildenden im ersten Lehrjahr Benjamin Maximilian Westphal, was alles zum Beruf des Straßenwärters und zur Arbeit beim SDS dazugehört
Fotos: maxpress, Pixabay.de

Vielseitig in die Zukunft starten

Der SDS begrüßte im September zwei neue Azubis und übernahm zwei Ausgelernte in den Beruf

Görries • Egal ob Sonne oder Regen – die leuchtend orange Warnschutzkleidung der SDS-Azubis ist auch von weitem gut zu sehen. Und die ausgelernten und angehenden Straßenwärter tragen sie mit Stolz, denn sie leisten wichtige Arbeit. Ihre Berufe haben es in sich und genau das spornt die Auszubildenden an.

Florian Grunau ist ausgelernter Straßenwärter. Beim SDS wurde er direkt nach der Ausbildung als Jungfacharbeiter übernommen und weiß daher genau, was auf seinen jungen Kollegen aus dem ersten Lehrjahr zukommt. „Die Ausbildung dauert drei Jahre und man muss körperlich schon ziemlich fit sein. Aber auch Mathe und Physik spielen eine Rolle“, so der 20-Jährige. Er darf inzwischen die SDS-Fahrzeuge führen

und hat einen Lkw- und Baumaschinenführerschein sowie einen Kettensägenschein in der Ausbildung gemacht. Doch neben dem Einsatz von schwerem Gerät zählen in seinem Beruf vor allem körperliche Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft, Konzentration und Teamfähigkeit.

Wie entsteht eine Fahrbahn? Wie werden Straßenschäden repariert? Wie muss eine Baustelle abgesperrt werden? Diese und viele andere Dinge lernen die Straßenwärter in ihrer Ausbildung. Außerdem gehören auch Havariedienste, der Winterdienst und die Arbeit bei allen Wetterlagen zu ihrem Aufgabenspektrum. Die Bezahlung beim SDS als Eigenbetrieb der Landeshauptstadt erfolgt nach dem Tarif des öffentlichen Dienstes. Auf alle Vorteile und Herausforderungen freut sich Benjamin Maximilian Westphal.

Er hat am 1. September mit seiner Ausbildung beim SDS angefangen. Doch wie kam es dazu? „Auf dem Weg in den Urlaub bin ich mit meinen Eltern an mehreren großen Straßenbaustellen vorbeigefahren. Ich habe meinen Vater gefragt, wer sowas macht. Seitdem wollte ich Straßenwärter werden“, erzählt er.

Die SDS-Azubis besuchen regelmäßig die Berufsschule in Neustrelitz und werden zudem in Wöbbelin praktisch geschult. Fahrt- und Unterkunftskosten sowie einen Verpflegungszuschuss übernimmt der SDS. Neben den Straßenwärtern werden auch Landschaftsgärtner ausgebildet – dazu gibt es bald mehr in der *hauspost* zu lesen.

Wer nun neugierig geworden ist, findet unter www.sds-schwerin.de/jobs-ausbildung weiterführende Informationen. *nr*

Laub sammeln für mehr Sicherheit

Bei den Reinigungspflichten unterstützt der SDS mit verschiedenen Entsorgungsangeboten

Schwerin • Wenn sich die Blätter an den rund 18.000 Straßenbäumen in Schwerin bunt färben, dann hält der Herbst Einzug in die Landeshauptstadt. Nach dem Färben folgt aber schnell das Fallen. Die Laubbeseitigung im Gehwegbereich ist dabei besonders wichtig für die Verkehrssicherheit. Deshalb unterstützt der SDS Anlieger mit 200 BigBags für die Laubsammlung in baumreichen Straßen.

Rund 200 Tonnen Laub fallen in jedem Jahr auf den Schweriner Straßen an. „Die Kolleginnen und Kollegen von der SAS kümmern sich auf den öffentlichen Straßen darum, dass diese Blätter nicht die Verkehrssicherheit gefährden“, sagt Axel Klabe, Bereichsleiter Straßenunterhaltung/Abfallwirtschaft des Eigenbetriebs SDS. Zudem kümmern sich 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SDS darum, auch die Flächen und Plätze der Landeshauptstadt vom Laub frei zu halten. 50 zusätzliche Tonnen kommen dabei zusammen.

Wenn es jedoch um öffentliche Gehwege an Grundstücken geht, sind die Anliegerinnen und Anlieger in der Pflicht. „Die Straßenreinigungssatzung regelt die Anliegerpflichten hierzu. Die Gehwege entlang der Grundstücke müssen von den Eigentümern gereinigt werden“, so Axel Klabe. Neben der Eigenkompostierung können die Anwohnerinnen und Anwohner aber auch Biotonnen und die Laubsäcke des SDS zur Entsorgung verwenden. In den Monaten September bis November besteht die Möglichkeit, bis zu zehn Laub-

säcke mit der Biotonne bereit zu stellen. Eine kostenlose Abgabe der Laubsäcke am Recyclinghof ist auch möglich.

In diesem Jahr kommen zudem wieder die BigBags zum Einsatz. Der SDS stellt diese besonders großen Laubsäcke, wie schon in den vergangenen Jahren, an Straßen mit hohem Laubvorkommen an einem Freitag auf und holt sie am darauffolgenden Montag wieder ab. Dafür sind aktuell zwei Termine, je einer im Oktober und im November, geplant.

Nele Reiber



Lächelnd in den Ruhestand

Betriebsleiter Martin Schulze geht nach 28 Jahren und freut sich auf mehr Zeit mit der Familie

Schwerin • Nach 28 Dienstjahren verlässt Betriebsleiter Martin Schulze die Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH (SAS) und geht in seinen wohlverdienten Ruhestand. Für ihn ein guter Anlass, seine berufliche Laufbahn Revue passieren zu lassen und einen Blick auf die bevorstehenden privaten Aufgaben zu richten.

Ursprünglich wollte Martin Schulze, der aus Roßlau an der Elbe stammt, Tierarzt werden und hat sich deshalb in einem Volkseigenen Gut bei Neubrandenburg zum Zootechniker ausbilden lassen. Anschließend arbeitete er kurze Zeit in diesem Beruf in Wüstmark und wechselte dann zu Hydraulik Schwerin, um dort zunächst als Maschinenarbeiter und dann als Disponent tätig zu sein.

Sein Fernstudium an der Fachschule in Schwerin-Lankow beendete er als Ingenieur für Maschinenbau und sein Zusatzstudium zum Umweltingenieur schloss er 1991 an der Technischen Hochschule Wismar erfolgreich ab. Es folgte ein Wechsel zum VEB Stadtwirtschaft, aus dem später die SAS hervorging. „Nachdem ich etwa ein Jahr die Deponie in Stralendorf geleitet habe, bin ich Betriebsleiter geworden. Damals hatten wir noch unseren Sitz in der Wismarschen Straße“, erinnert sich Martin Schulze. Sein



Nach 28 Jahren bei der SAS verlässt der Betriebsleiter Martin Schulze mit einem Lächeln das Unternehmen und geht in seinen wohlverdienten Ruhestand *Fotos: maxpress/srk*

Aufgabengebiet war sehr komplex. So hat er sich zum Beispiel um die Erfassung der Abfallmengen, deren richtige Klassifizierung sowie das Festlegen der weiteren Verwertungs- und Entsorgungswege gekümmert. Ihm oblag auch das Erstellen von Angeboten, die Vorbereitung der Monatsabschlüsse und die Betreuung des Fuhrparks.

Er hat seinen Nachfolger Jörg Leimann gut eingearbeitet und ist zuversichtlich, dass die Betriebsabläufe nahtlos weiter gehen. Seine

Zeit als Ruheständler will Martin Schulze mit vielen schönen Beschäftigungen ausfüllen. Da warten zum Beispiel vier Enkelkinder auf ihren Großvater und das Wohnmobil, mit dem er mit seiner Frau auf Reisen gehen möchte. „Ich will jetzt auch mehr für meine Gesundheit tun und werde nun häufiger die zehn Kilometer zwischen Conrade und unserem Garten am Osterfor See mit dem Fahrrad fahren“, nimmt sich der heute 63-Jährige fest vor. *Stephan Rudolph-Kramer*

Neuer Betriebsleiter

Jörg Leimann übernimmt Nachfolge von Martin Schulze

Schwerin • Jörg Leimann hat das Amt von Martin Schulze übernommen und ist seit Anfang Oktober Betriebsleiter der Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH (SAS). Er war etwa 20 Jahre bei privaten Entsorgern in unterschiedlichen Positionen tätig und ist seit 2017 Mitarbeiter der SAS. „In dieser Zeit habe ich das Unternehmen und sein Umfeld kennengelernt. Das hat meinen Entschluss gestärkt, mehr Verantwortung zu übernehmen“, sagt der gebürtige Schweriner. Er plant unter anderem die Einführung einer Tele-

matik für die Fahrzeuge, mit dessen Hilfe Touren optimiert werden können, um für künftige Ausschreibungen bessere Kalkulationsansätze zu erhalten. „Außerdem möchten wir die elektronische Behälterverfolgung einführen. Hier erhalten wir Informationen, wo welcher Behälter wie lange steht und wie häufig Wechsel erfolgen“, erklärt Jörg Leimann.

Zu seinen Freizeitbeschäftigungen zählen vor allem Lesen und Musikhören, hier doch die härtere Gangart. Jedes Jahr fährt er auch gern zu zwei bis drei Konzerten. *srk*



Jörg Leimann will als neuer Betriebsleiter die gute Zusammenarbeit mit allen Kollegen und Kunden fortsetzen sowie das hohe Niveau der Dienstleistungen ausbauen



Gelbe Hundekotbeutel sind jetzt im Test

Test für die gelben Hundekotbeutel

Schwerin • Nachdem die Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH (SAS) als Alternative zu den schwarzen kürzlich rote Hundekotbeutel verteilt hat, folgt nun eine weitere Testphase mit gelben Tüten. Diese sind zum großen Teil aus Zuckerrohr hergestellt, jedoch nicht kompostierbar, wie die Aufschrift in fünf Sprachen erklärt. Auch wenn die Hundekotbeutel gelb sind, gehören sie nicht in die gelbe Tonne für Plastikabfälle, wie es einige Gassigänger in der Ernst-Bartlach-Straße verstanden haben. Vielmehr handelt es sich um Restmüll, der über die schwarzen Tonnen entsorgt werden muss. Die SAS appelliert an die Hundehalter, umweltbewusster mit den Hinterlassenschaften ihrer Haustiere umzugehen, damit die Landeshauptstadt für ihre Einwohner und die vielen Besucher weiterhin ein attraktiver Ort bleibt. *srk*

SAS

**Schweriner
Abfallentsorgungs-
und Straßenreinigungs-
gesellschaft mbH**
Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin

- Allgemeine und spezielle Abfallberatung
- Informationen zur Hausmüllentsorgung, Straßenreinigung und Wertstoffsammlung
- Containerdienst
- Ausgabe von Sperrmüllkarten und Vereinbarung von Terminen zur Sperrmüllabfuhr
- Ausgabe von Wertstoffsäcken „Grüner Punkt“, zusätzlichen Müllsäcken für vorübergehenden Mehrbedarf und Laubsäcken für kompostierbare Gartenabfälle

Öffnungszeiten

Kundenservice:

Mo. - Do. 7 bis 17 Uhr
Fr. 7 bis 15 Uhr

Telefon:

(0385) 57 70-0

Fax:

(0385) 57 70-111

E-Mail:

service@sas-schwerin.de

Internet:

www.sas-schwerin.de

Öffnungszeiten Wertstoffhof

vom 1.4. bis 31.10.

Mo. - Fr. 8 bis 19 Uhr

Sa. 8 bis 13 Uhr

Telefon:

(0385) 57 70-250

Kundenservice

Anja Steinfurth

Christin Klobb

Außendienst

Sebastian Witt

(0385) 57 70-170

E-Mail: sebastian.witt@

sas-schwerin.de

Schon gewusst?

Zur Nacht des Wissens kann am 19. Oktober von 17 bis 24 Uhr auch die Bioabfallverwertungsanlage der SAS besichtigt werden.

**Geschäftsstellen****Altstadt**

Arsenalstraße 12,
Telefon: (0385) 745 00
Fax: (0385) 745 01 39
Großer Dreesch
 E.-Erwin-Kisch-Straße 18
Telefon: (0385) 745 00
Fax: (0385) 745 02 50

Öffnungszeiten

Mo. 8 bis 16 Uhr
 Di. 8 bis 18 Uhr
 Mi. 8 bis 13 Uhr
 Do. 8 bis 16 Uhr
 Fr. 8 bis 13 Uhr

Notruf

WSD GmbH &
 Co KG
Telefon:
 (0385) 742 64 00
Fax:
 (0385) 73 42 74
 (Tag und Nacht)

**Telefonnummern
Nachbarschaftstreffs**

Hamburger Allee 80
 (0385) 760 76 33
 Tallinner Straße 42
 (0385) 760 76 35
 Lessingstraße 26a
 (0385) 760 76 37
 F.-Engels-Straße 5
 (0385) 760 76 34
 Wuppertaler Straße 53
 (0385) 304 12 91

Gästewohnungen

Hamburger Allee 80
 (2 Personen)
 Kopernikusstraße 2
 (2 Personen)
 J.-Sibelius-Str. 1
 (4 Personen)
 Wuppertaler Straße 53
 (4 / max 6 Personen)
Kontakt: Lynn Wohlrab
Telefon:
 (0385) 745 01 45

Wohnungsvermietung

Isolde Preußner
Telefon:
 (0385) 745 01 17
 Angela Griefahn
Telefon:
 (0385) 745 01 16
 Antje Neuhäuser
Telefon:
 (0385) 745 02 24
Anfragen per Mail
 direkt@swg-schwerin.de



Ortsbegehung von Architekt Henryk Stutz (r.) und zuständigem Bauleiter Thomas Müller von der SWG. Hier wird das neue Mietwohnhaus (Planungsskizze – Architekt Henryk Stutz) der Genossenschaft entstehen
 Foto: Kaune/SWG

Neubau am Monumentenberg

SWG schafft im Anne-Frank-Carré in den kommenden Monaten öffentlich geförderte Mietwohnungen

Großer Dreesch • Mit einem Wohnprojekt der etwas anderen Art geht die SWG im Oktober auf dem Großen Dreesch an den Start: Zu Füßen des Monumentenbergs errichtet sie ein größeres Haus mit 35 Wohneinheiten. Die Größe ist aber nicht das Entscheidende. In dem geplanten Mietwohnhaus werden 17 Wohnungen als öffentlich geförderte Wohnungen errichtet.

Bezahlbarer Wohnraum – darum dreht sich derzeit das Thema in den Städten. Mit Hilfe von Fördermitteln soll für Menschen auch mit niedrigerem Einkommen neuer Wohnraum geschaffen werden. Und eben das will die SWG mit Hilfe finanzieller Unterstützung des

Landesförderinstituts umsetzen. „Dabei verzichtet unsere Genossenschaft bewusst darauf, ein Haus zu errichten, das komplett aus öffentlich geförderten Wohnungen besteht“, betont Vorstandsvorsitzender Guido Müller. „Stattdessen setzen wir auf einen Mix aus geförderten und nicht geförderten Wohnungen. Auf diese Weise wollen wir für das Gleichgewicht und Wohlbefinden aller künftigen Mieter sorgen und funktionierende Nachbarschaften fördern.“ Konzipiert sind die Wohnungen für 2- bis 4-Personen-Haushalte. Das Haus selbst besteht aus fünf Geschossen, mit kleinen Balkonen und Terrassen im Erdgeschoss. „Vor dem Gebäude schaffen wir Stellplätze“, erklärt Thomas Müller, der seitens der SWG

das Bauvorhaben betreut. „Läuft alles nach Plan, wird der Neubau Anfang 2021 bezugsfertig sein.“ In den kommenden Monaten herrscht also weiterhin eine große Dynamik im Anne-Frank-Carré am Monumentenberg, in dem in den vergangenen Monaten ein Stadthaus nach dem anderen „aus dem Boden gestampft“ wurde. Fünf davon errichtete die Genossenschaft – farblich orange abgesetzt. „Beliebt ist das Wohngebiet schon jetzt bei Jung und Alt“, so Thomas Müller. „Es liegt einfach perfekt – Bus und Straßenbahn in fußläufiger Entfernung, genauso wie Einkaufsmärkte und Ärzte, Schwimmhalle, Wald und See. Wir sind uns sicher, dass wir nicht lange nach Mietern Ausschau halten müssen.“

Mietangebot**Besonders für Senioren geeignet**

Hamburger Allee 80
 1-Raum-Wohnung, 4. OG, ca. 33 m²
 Nebenkosten ca. 169 Euro
 Nebenkosten ca. 81 Euro
 Badewanne, Balkon, Treppenhausreinigung, Aufzug, Verbrauchsergieausweis, Fernwärme/BJ 1983, Verbrauchskennwert 80,9 kWh/(m²*a)

**Tel. (0385) 74 50 116
 74 50 117 & 74 50 224**

Mietangebot**Nette Nachbarn gesucht**

Lomonossowstraße 1
 3 ½-Raum-Wohnung, 4. OG, ca. 83 m²
 Kaltmiete ca. 409 Euro
 Nebenkosten ca. 208 Euro

Badewanne, Loggia
 Verbrauchsergieausweis
 Fernwärme/ BJ 1985
 Verbrauchskennwert 84,8 kWh/(m²*a)

**Tel. (0385) 74 50 116
 74 50 117 & 74 50 224**

Mietangebot**Wohnen im Demmlerhof**

Dr.-Hans-Wolf-Straße 77
 2-Raum-Wohnung, 2. OG, ca. 61 m²
 Kaltmiete ca. 394 Euro
 Nebenkosten ca. 152 Euro

Bad mit Fenster, Badewanne
 Verbrauchsergieausweis
 Fernwärme/ BJ 1926
 Verbrauchskennwert 85,7 kWh/(m²*a)

**Tel. (0385) 74 50 116
 74 50 117 & 74 50 224**

Mittagspause ausgiebig nutzen und Energie tanken

Altstadt • Den Arbeitsplatz verlassen, einen Tapetenwechsel machen, frische Luft schnappen und eine Kleinigkeit essen – das sind nur einige Tipps von Geschäftsführer Thomas Niendorf, die jeder beherzigen sollte, damit die gesetzlich vorgeschriebene Mittagspause tatsächlich der Erholung dient. Und wo ließe sich all dies besser vereinigen, wenn nicht im Altstadtbrauhaus? Hier können Gäste mit schnellen Tellern zum Mittagstisch neue Energie tanken.

Wer kennt es nicht: „Nur noch diese eine E-Mail“ oder „Ich muss das noch erst schaffen“. Doch gerade dann unterlaufen einem meist Fehler, über die der Ärger dann umso größer ist. Kurzum: Pausen sind notwendig und bringen Sauerstoff für den Kopf, Nährstoffe für den Magen und die Konzentrationsleistung. Die Vorteile des Altstadtbrauhauses liegen da klar auf der Hand: Es ist von überall schnell zu erreichen, Parkplätze gibt es direkt um die Ecke. Arbeitswillige können hier nicht nur gut abschalten, sondern bekommen auch schmackhafte und gesunde Speisen



Mittagsgerichte im Oktober von Montag bis Freitag, 11 bis 14.30 Uhr
 nur **5,90 EUR**

- ★ **Herbstschnitzel** mit Kürbis-Rahm-Gemüse und Kartoffelecken
- ★ **Hamburger Pannfisch** mit Bratkartoffeln, Pommery Senfsoße und Gurkensalat
- ★ **Gegrillte Spießbratenteile** mit Sauerkraut, Kartoffeln und original Schwarzbiersoße

Leckere Gerichte für wenig Geld

Fotos: Altstadtbrauhaus

für kleines Geld. „Die Mittagsgerichte wechseln bei uns jeden Monat. Im Oktober haben wir die folgenden drei zusammengestellt: Herbstschnitzel, Hamburger Pannfisch und Gegrillte Spießbratenteile“, sagt Thomas Niendorf. Und selbst wenn unter diesen herbstlichen Spezialitäten nichts dabei ist, können sich Gäste zusätzlich auf die beiden wöchentlich wechselnden Gerichte für 6,90 Euro vom Braten bis zum frischem Fisch besinnen. Oder wie wäre es mit einer wärmenden Pastinakensuppe als saisonale Köstlichkeit?

Die Auswahl ist groß, gesund ist es mit frischen Zutaten aus der Region allemal und schnell zubereitet obendrein. Denn in der Küche wird von morgens an geschnippelt und vorbereitet, damit die Gäste ihr Essen schnell vor sich haben. Lieber nach dem Essen in Ruhe sitzenbleiben als vor dem Essen warten müssen, lautet die Devise. Ob mittags oder abends – das Altstadtbrauhaus ist bekannt für seine typisch norddeutsche Prägung mit deftigen, frischen Gerichten. Hier kann jeder die Freizeit genießen – auch nach einem langen Arbeitstag im Büro. Auch das nächste Familientreffen zu den Feiertagen, Geburtstage oder Firmenfeiern lassen sich hier gut planen. Und nicht vergessen: im November steht wieder das traditionelle Martinsgansessen bevor. *ml*

Beruf wurde zur Berufung

Auch nach zehn Jahren ist Christian Messe noch Feuer und Flamme

Altstadt • Das Altstadtbrauhaus mitten im Herzen von Schwerin ist der ideale Ort für einen schnellen Happen, ein ausgedehntes Abendmahl, Familienfeiern jeglicher Art oder Firmenjubiläen. Apropos – im September hatte Küchenmeister Christian Messe (Foto) selbst allen Grund zum Feiern: 10-jähriges Jubiläum in der Altstadtbrauhaus GmbH. Schon viele Schweriner dürften ein Gericht von ihm probiert haben. Bereits seit September 2009 ist der heute 37-Jährige Mitglied der Mannschaft und seit 2012 Küchenleiter sowohl für das Altstadtbrauhaus, das Zeppelin Restaurant, Wonderfritten als auch Hans & John. Er ist ein echter Superkoch und aus der Brauhaus-Crew nicht mehr wegzudenken.



Dass er heute erfolgreich als Küchenchef arbeitet, dafür hat Christian Messe viele Jahre hart gearbeitet und sich aus so mancher Lebenskrise herauskämpfen müssen. Vor allem nach der Schule durchlebte er eine turbulente Zeit, rettete sich von einem Hilfsjob zum nächsten – bis er 2004 schließlich die Aus-

bildung zum Koch in Angriff nahm und in diesem Beruf schnell seine Berufung fand. „Es ist echt schön, zu sehen, was aus Chris geworden ist. Er ist ein super Typ – wahnsinnig engagiert und auf ihn ist immer Verlass“, sagt Geschäftsführer Thomas Niendorf. Im Altstadtbrauhaus stieg Christian Messe die Karriereleiter dann so richtig empor – 2013 absolvierte er seinen Ausbilderschein, 2014 folgte der Abschluss der Meisterschule in Rostock und 2015 dann der erste Schritt in die Selbstständigkeit als Mitgesellschafter von Hans & John. Auch privat war das Glück nun ganz auf seiner Seite. In der Firma lernte der Küchenmeister seine Frau kennen und ist seit einem Jahr Vater der kleinen Emma.

Christian Messe kocht also auch nach zehn Jahren noch mit viel Liebe, „aber keine Angst: Ich bin zwar verliebt, aber versalzen ist bei meinen Gerichten nichts, höchstens gut gewürzt. Ich liebe Knoblauch, der verleiht vielen Dips, Saucen und Marinaden einfach den extra Kick.“ *ml*



Rezept des Monats zum Nachkochen

Pastinakencremesuppe mit Lachs

- 300 g Pastinaken
- 50 g Kartoffeln
- 1 Knoblauchzehe
- 1 Speisezwiebel
- 100 ml Sahne
- Dill, Gewürze
- 500 ml Gemüsebrühe
- 1 Teelöffel milder Essig
- vier Scheiben Kodiak Wildlachs und Caviar

Den Backofen auf 180 Grad (Umluft) vorheizen. Gemüse schälen, in kleine Stücke schneiden und alles auf einem Backblech zusammen mit etwas Olivenöl verteilen und für rund 25 Minuten im Backofen garen. Dann das Gemüse in einem Topf geben, die Brühe hinzugeben und alles mithilfe eines Pürierstabs fein pürieren. Sahne und einen Teelöffel Essig hinzugeben und mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss abschmecken. Abschließend die Suppe mit dem gewaschenen Dill und dem Wildlachs garnieren. Guten Appetit!



Altstadtbrauhaus Schwerin
 Wismarsche Straße 126
 19053 Schwerin

Internet:
www.altstadtbrauhaus.de
Facebook:
facebook.com/zum.stadtkrug
Instagram:
instagram.com/altstadtbrauhaus
E-Mail:
info@altstadtbrauhaus.de

Reservierungen unter:
 (0385) 593 66 93
Öffnungszeiten:
 täglich von 11 bis 23 Uhr,
 Fr und Sa 11 bis 1 Uhr

Wir sind dabei!
am 18. Oktober beim Honky Tonk® Festival Rock 'n' Roll mit Mister Twist und Hardrock von Reloaded von 19 bis 2 Uhr

Tageskracher:
 17.30 bis 22 Uhr
Montag
Steak-Aktion
 Saftig gegrilltes Filetsteak vom Rind mit gebratenem Bacon, Ofenkartoffeln, Kräuterquark, knackigem Salat und gegrilltem Maiskolben nur 14,99 Euro

Dienstag
Schnitzel SATT
 Kleine panierte, saftig gebratene Schweineschnitzel, mit Salat und Brauhausfritten nur 15,99 Euro

Mittwoch
Maß-Bier-Tag
 1 Liter Bier nur 7,77 Euro

Donnerstag
Kult! Spare Ribs zum Sättessen
 Knusprige Schweinerippchen vom Grill, serviert mit Krautsalat, hausgemachter Barbecue-Soße und Brauhausfritten nur 16,99 Euro

Familiensonntag
Rouladentag – wie bei Mutti, 12 bis 22 Uhr,
 Deftige, geschmorte Rinderroulade mit frischem Apfelrotkohl und Petersilienkartoffeln nur 13,99 Euro



Seehofs neuer Bürgermeister

Claus Wergin hat große Pläne und will die Bürger mehr in die Lokalpolitik einbeziehen

- Seehof gehört zum Amt Lützow-Lübstorf und liegt am Westufer des Schweriner Außensees
- Wirtschaft: Landwirtschaft und Tourismus
- Attraktion: die öffentliche Badeanstalt mit Gastronomie und Bootsverleih am Schweriner See
- Dorfleben: die Freiwillige Feuerwehr und die Volkssolidarität in Seehof sind sehr aktiv, daneben gibt es einen Antennenverein, einen Anglerverein und den Bootsstegverein
- Soziales: es gibt ein Alten- und Pflegeheim, geplant ist eine KITA
- Bürgersprechstunde des Bürgermeisters: Donnerstags von 17 bis 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Eschenweg 27, 19069 Seehof

Seehof • Seit Anfang August ist Claus Wergin neuer Bürgermeister in Seehof. Nach einem intensiv geführten Wahlkampf und turbulenten Übergangswochen muss er nun Ruhe in den Verwaltungsalltag der Landgemeinde bringen. Gemeinsam mit den Gemeindevertretern will er Seehof voranbringen und für mehr Bürgernähe sorgen.

Claus Wergin startet mit einem deutlichen Vertrauensvorschuss (324 von 547 Stimmen bei der Stichwahl) in das leitende Ehrenamt. Seit einigen Wochen hat der Neu-Bürgermeister nun die Schlüsselgewalt in der Gemeinde. Sein 1. Stellvertreter ist Günther Wittchow von der Bürgerinitiative DGG und sein 2. Stellvertreter ist mit Wilhelm Scholz von der CDU der Gegenkandidat aus der Stichwahl. Nun gilt es, auch im Gemeinderat den Dissens und die Konkurrenz aus dem Wahlkampf zu überwinden. Claus Wergin will mehr Demokratie in Seehof wagen. Er hat eine regelmäßige Sprechstunde eingeführt, die bereits gut angenommen wird. Über das Internet informiert er künftig die Bürger, was gerade in Seehof ansteht. Im Wahlkampf versprach er eine eigene KITA in Seehof. Bei der Umsetzung will er alle Bürger mit einbeziehen. „Wir wollen dann gemeinsam entscheiden, wie unsere Kinder im Ort aufwachsen und



Claus Wergin (5.v.l.) mit den Mitgliedern der Gemeindevertretung

Foto: maxpress/nb

erzogen werden,“ verspricht Claus Wergin. Ebenso will er den Einsatz von Insektenschutzmitteln auf den Feldern diskutieren. Die ersten Aufgaben waren andere. In der Badeanstalt am See sackte der Untergrund weg, der Nichtschwimmerbereich musste gesperrt werden. „Die Frage war: Wo bekomme ich sehr schnell zehn Tonnen Kies her, um den Untergrund wieder aufzufüllen?“, sagt der neue Bürgermeister. Das nächste Problem ist der Brandschutz in zwei Ortstei-

len, denn die haben bisher nicht genügend Löschwasser. Als Bürgermeister in einer 954 Seelen-Gemeinde muss er Mädchen für alles sein. „Gott sei Dank haben wir noch einen eigenen Bauhof und einen Gemeindefahrer“, meint Claus Wergin. Als Referatsleiter im Sozialministerium geht er im April 2020 in den Ruhestand – als Bürgermeister wird der wohl eher unruhig. Kraft findet Claus Wergin im Glauben. Ausgleich findet er in der Blasmusik und im plattdeutsch snacken. *Norbert Bosse*



Anpacken im Biengarten: Jeder kann jetzt mitmachen

Erstes Treffen der künftigen Biengärtner
In der Kleingartenanlage Ostorf im Pappelweg 5 findet sich der Biengarten der *hauspost*. Schilder zeigen ab der Stadionstraße künftig den Weg. Am **17. Oktober um 17 Uhr** startet das Projekt „Biengarten“. In der Stadionstraße 1 in Schwerin, Konferenzraum 1. OG, findet die erste Besprechung statt. Anschließend geht es in den Biengarten. Fragen und Anmeldungen unter Telefon **(0385) 760 520** oder per E-Mail an ang@maxpress.de.

Krösnitz • Äpfel pflücken, Kräuter anbauen, Wege anlegen, Zäune setzen und dabei immer den fleißigen Bienen zuschauen. Im Biengarten auf der Krösnitz dürfen *hauspost*-Leser und Gartenfreunde künftig zusammenkommen, sich kennenlernen, anpacken und vielleicht auch die Erfolge der Arbeit gemeinsam ernten.

„Wir suchen Menschen mit Gartenerfahrungen und handwerklichem Geschick, aber auch fleißige Köpfe, die einfach nur dazu lernen wollen oder Ideen einbringen. Jeder ist herzlich willkommen“, sagt Holger Herrmann vom Stadtmagazin *hauspost*. „Inspiriert wurden wir von zahlreichen Nachfragen zu unserem Bienenprojekt. Unsere Leser haben uns von Stadtgärten in Berlin und Leipzig berichtet. Da treffen sich Interessierte zum Gärtnern und lernen sich dabei kennen. Jeder darf sich frisches Obst, knackige Tomaten oder Kräuter mit nach Hause nehmen. Eine schöne Idee, warum also nicht in Schwerin?“ Schon jetzt wird der Biengarten von vier

Bienenvölkern „bewirtschaftet“. Imker Mirko Lunau und Mitarbeiter der *hauspost* beobachten und betreuen die Bienen, wenn sie ihren Honig aus der Nachbarschaft zusammen sammeln. Der erste Honig kommt schon zum Jahresende.

Nun soll aber auch der restliche Kleingarten urbar gemacht werden und künftig gemütlicher Treffpunkt für Menschen sein. Noch im Herbst könnten die Planungen dazu abgeschlossen und die ersten Hochbeete, Zäune und Beete entstehen. „Dafür brauchen wir fleißige Hände“ so Holger Herrmann. „Wer also Lust hat, dabei zu sein, kann sich bei uns melden und anderen von der Idee erzählen.“ Das erste Treffen der Interessenten findet am **17. Oktober 2019, 17 Uhr** in der Stadionstraße 1 statt.



Landhaushälfte unweit von Schwerin

Bei Lützwitz • Die Immobilie befindet sich in schöner Dorfrandlage. Bis nach Gadebusch und Schwerin sind es jeweils nur etwa 14 Kilometer. Das Haus wurde um 1900 errichtet und circa 1994 neu aufgebaut. Es besticht durch eine rustikale Klinkerfassade, ist nicht unterkellert und wird über Erdgas beheizt. Insgesamt hat das Objekt acht Zimmer, zwei Küchen, Voll- und Duschbad sowie ein Gäste-WC. Highlights: Kamin, größtenteils Fußbodenheizung im EG, Einliegerwohnung im OG, Garage, Doppelcarport, Nebengebäude mit zwei Räumen, liebevoll angelegter Garten mit gemütlichen Sitzecken. Eine freie Übergabe ist ungefähr im Frühjahr 2020 möglich.
Energieausweis: ist beantragt
Grundstück: ca. 1.677 m²
Wohnfl.: ca. 246 m²
Kaufpreis: 279.000,00 Euro, zzgl. Courtage 5,95 % inkl. MwSt.



Zum Grundstück gehört ein gepflegter Garten



Stimmungsvolles Fachwerkhaus

Ladenfläche mitten im Stadtzentrum

Altstadt • Im historischen Stadtkern Schwerins, mitten in der Fußgängerzone, befindet sich dieses Wohn- und Geschäftshaus mit Gewerbefläche im EG. Das Haus ist kernsaniert und wird regelmäßig instandgesetzt. 2015 wurde eine Brennwertheizung (Gas) installiert, circa 2017 wurde eine Erneuerung der Fassade und des Treppenhauses vollzogen. Die Ladenfläche einschließlich Flur, Lager, Büro und WC beträgt circa 57,97 Quadratmeter. Warmwasser wird über einen Elektroboiler bezogen. Es gibt keinen Keller. Die Gewerbeeinheit ist sofort nutzbar.
Energieausweis: gültig bis 09.07.2027
Verbrauch: 60,6 kWh/(m²*a), B
Netto-Kaltmiete: 597,70 Euro
Nebenkosten: 115,00 Euro
Gesamtmiete: 712,70 Euro zzgl. gesetzl. MwSt.

Eigentumswohnungen im grünen Werderpark

Werdervorstadt • Im neuen Robert-Koch-Ensemble nahe des Schweriner Sees entstehen zwei moderne Stadthäuser mit insgesamt 18 lichtdurchfluteten Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen, die über den Personenaufzug zu erreichen sind, und 32 Tiefgaragenstellplätzen. Alle Wohnungen sind barrierefrei und verfügen über einen großen Balkon, eine Terrasse oder beides. Die Ausstattung erfolgt nach den individuellen Wünschen der Käufer. So lässt es sich hier nicht nur besonders gut wohnen, sondern auch leben. Highlights sind vier Wohnungen im Dachgeschoss mit eigener Dachterrasse und Balkon.

Energieausweis: gültig bis 23.01.2028

Bedarf: 68 kWh/(m²*a)

Wohnfl.: ca. 72 m² bis ca. 136 m² zzgl. Keller

Kaufbeispiel: ca. 118 m², 3-4 Zim., 1. und 2. OG, 2 Balkone, KP: 381.330,00 Euro, provisionsfrei!



Schöner Blick ins Wohnquartier



VR IMMOBILIEN GmbH
 Alexandrinenstraße 4
 19055 Schwerin

Geschäftsführer

Werner Hinz

Telefon:

(0385) 512 404

E-Mail:

info@vr-immo-

schwerin.de

Internet:

www.vr-immo-

schwerin.de

Sie wollen Ihr Haus verkaufen?

Das trifft sich gut.

Wir haben viele Interessenten, die sich auf Ihre Immobilie freuen. Mit einem hohen Maß an Beratungsleistung verstehen wir uns als Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Immobilienkauf und -verkauf.

Rufen Sie uns gerne an und vereinbaren Sie mit uns ein persönliches Gespräch. Wir stehen Ihnen bei Fragen beratend zur Seite.

Der leuchtende Job fürs ganze Arbeitsleben

Werbeanlagen von Lichttechnik Sommerfeld lassen nicht nur in Schwerin Geschäfte strahlen

Holthusen • Wenn abends etwas in Schwerin blinkt und leuchtet, ist es wahrscheinlich Leuchtreklame von Lichttechnik Sommerfeld & Co. Seit 1990 ist der Fachbetrieb aus Holthusen überregional bekannt für seine hochwertige Werbetechnik. Die Auftragslage ist gut, daher brauchen die fünf Mitarbeiter dringend Verstärkung.

Denn die Lichttechnik aus Holthusen ist längst über Schwerin hinaus ein Begriff. Die hochwertigen Werbeanlagen strahlen auch in Vilnius, Wien und Danzig. Die Leuchtreklamen lotsen etwa in großen Einkaufszentren Kunden in Modelläden und Gastrobetriebe. Der Traditionsbetrieb deckt die ganze Palette der Werbemittel ab: von Pylonen, bei denen Sommerfeld auch das Fundament gießt, bis zu großen Textilbannern, die an Fassaden hängen. Auch Beschilderungen oder Beschriftungen für Schaufenster und Fahrzeuge gehören zum Portfolio. Das Unternehmen begleitet den ganzen Weg von der Idee, Produktion der Werbemittel bis zur Aufstellung und kümmert sich auch um nötige Genehmigungen und sogar um die Abwicklung von Versicherungsschäden. „Die Licht- und Neonwerbung fertigen wir individuell nach



Bedarf. Immer häufiger wünschen unsere Kunden bewegte Lichtreklame. Daher arbeiten unsere Fachkräfte gerade an einer LED Videowall“, erzählt Theresa Koppelwiser, die Inhaberin. „Ein weiterer Trend ist der zurück zur Neon-Reklame“, verrät Tom Thiermann, der die Produktion leitet. „Wir haben ein eingeschworenes Team, zwei Mitarbeiter sind von Beginn an dabei. Wer einmal für Sommerfeld arbeitet, der bleibt“, meint Theresa Koppelwiser. Die einma-

lige Chance, Teil dieses eingeschworenen Teams zu werden, haben:

- **Schilder- und Lichtreklamehersteller/Werbetechniker**, etwa für Fahrzeugbeschriftung und Schilder- und Lichtwerbung,
- ein **Monteur**, der Werbeanlagen aufmisst, instandsetzt, repariert und montiert. Der Bewerber sollte höfentauglich sein und
- ein **Lackierer**, der auch in der Werkstatt und bei der Montage hilft. Bewerbungen von geeigneten Quereinsteigern, etwa Elektrikern, sind willkommen. *fm*



Produktionsleiter Tom Thiermann schneidet Buchstaben mit Hilfe einer CNC-Fräsmaschine aus (unteres Foto) und schleift Acrylglas-Leuchtreklame (kleines Foto oben) Foto: maxpress

Lichttechnik Sommerfeld & Co GmbH

Lichttechnik Sommerfeld
 Querweg 2
 19075 Holthusen
 Bewerbungen z.Hd.
 Frau Inge Boldt

Telefon:

(03865) 29 17 80

Fax:

(03865) 29 17 89

E-Mail:

info@lichtwerbung-

sommerfeld.de

Internet:

www.lichtwerbung-

sommerfeld.de

Referenzen:

- asiahung
 - Betty Barclay
 - comma
 - Dorint Hotel
 - Schweriner Höfe
 - Kinobetriebe Burmester
 - dean&david
- jeweils Außenwerbung und Innenbeschilderung

Ausstattung:

CNC-Fräse und Digitaldrucker, eigene Schlosserei, eigene Lackierung

Schweriner gegen den Klimawandel

Wie sich die Jugendlichen regional für den Umweltschutz engagieren



Die U19-Jugendredaktion ist ein Projekt, welches jungen Menschen eine Stimme und die Möglichkeit geben soll, sich zu lokalen gesellschaftlichen Themen, zu Politik, Kultur und Sport zu äußern.

Die *hauspost* sucht Wortakrobaten, Buchstabenverdreher, Trenderkener, Geschichtenerzähler und Fotomacher, die sich mit ersten journalistischen Grundlagen vertraut machen wollen. Sie sind die Talente von morgen und können sich schon jetzt gerne als Jungredakteure in die *hauspost*-Redaktion einbringen.

Infos über:
Marie-Luisa Lembcke
Telefon: (0385) 760 520
E-Mail: ml@maxpress.de



Kira Lembcke ist 15 Jahre alt und besucht die Niels-Stensen Gesamtschule in Schwerin. Sie liebt es zu schreiben, seit sie es gelernt hat – ob Geschichten, Rezensionen oder Artikel über diverse Themen. Ein Kindheitstraum von Kira ist es, das Schreiben zu ihrem Beruf zu machen.



Julius Drost ist 18 Jahre alt und gebürtiger Schweriner. Inzwischen wohnt er in Klein Rogahn und besucht das Gymnasiale Schulzentrum Felix-Stillfried Stralendorf. Bald geht es für ihn zum Filmstudium nach Berlin.

Schwerin • Zwölf Jahre, um die Welt zu retten – laut UN-Studien bleibt der Menschheit nicht mehr viel, um die Erde vor den Auswirkungen des Klimawandels zu schützen. Ohne sofortige Maßnahmen entstehen irreversible Schäden. Das Verständnis für die Problematik ist in Schwerin schon längst angekommen. Die Jugend ist sich einig: Die Folgen des globalen Dramas sind schon jetzt zu spüren und es wird Zeit, etwas dagegen zu unternehmen.

Gesellschaftlich hat sich bereits eine gewisse Abneigung gegenüber Plastik etabliert. „Ich persönlich habe zum Beispiel immer

einen Stoffbeutel beim Einkaufen dabei oder kaufe, wenn dann, nur noch Tüten aus Papier, das Obst am liebsten ganz ohne Verpackung“, sagt etwa die 18-jährige Charlotte Prüter. Auch Internetrends wie „save the turtles“ oder die „Hydroflask“ sind in der Landeshauptstadt bekannt. Sie regen die junge Generation dazu an, auf wiederverwendbare Strohhalme und Flaschen aus Glas und Metall umzusteigen, anstatt die üblichen Plastikalternativen zu nutzen.

Einige Jugendliche treten Organisationen wie der „BUNDjugend“ in Schwerin bei, einem Verband, der Naturschutz und Jugendarbeit fördert. Dort engagieren sie sich beispiels-

weise bei Informationsveranstaltungen und Kleidertauschpartys. Eine Vielzahl von ihnen nimmt außerdem regelmäßig an Straßendemonstrationen teil, wie der „Fridays for Future“ Bewegung. Im März dieses Jahres umfasste sie ganze 700 Teilnehmer allein in Schwerin. Und auch am 20. September nahmen mehrere hundert Schwerinerinnen und Schweriner am 3. Globalen Klimastreik teil. Das Motiv der Streiks ist es, möglichst schnelle Klimaschutz-Maßnahmen zu erreichen, wie etwa einen Kohleausstieg bis 2030.

Weltweit wird die Zahl der Veganer und Vegetarier auf eine Milliarde Menschen geschätzt. „Eine pflanzliche Ernährung rettet viele Tiere vor einem Leben voller Leid, minimiert den persönlichen ökologischen Fußabdruck und kann zu einer Reduzierung des Welthungers beitragen“, heißt es zum Beispiel bei „ProVeg Schwerin“ – einer Organisation, die sich für die vegetarische und vegane Lebensweise einsetzt.

Doch auch ohne fleischlos zu leben, kann eine Menge für den Planeten getan werden. Schon die Nutzung mikroplastikfreier Pflegeprodukte, einer Glasflasche oder wiederverwendbarer Einkaufsnetze kann einen Unterschied machen. Wer sich hier in Schwerin einbringen möchte, kann sich auf www.bundjugend-mv.de über die anstehenden Termine informieren. *jud*



Hunderte Schweriner Schüler wie Erwachsene nahmen am 3. Globalen Klimastreik am 20. September teil
Foto: maxpress

Smarte Orte für junge Leute und coole Zeiten

Wo sich jeder Schüler mühelos mit Freunden in der Landeshauptstadt Schwerin treffen kann

Schwerin • Jeder Schüler kennt diese Situation: Der Schultag ist vorbei und die Freizeit soll mit den Freunden genutzt werden. Ob zum Lernen, Spaß haben oder für etwas anderes – der Grund ist ganz egal. Der Ort ist das Entscheidende. Viele treffen sich in der Stadt, in einem Café, in der Natur oder in der Bibliothek. Doch wo können sich die Jugendlichen aus Schwerin noch ungestört treffen, ohne dass Kosten anfallen oder dass um Ruhe gebeten wird?

Der Herbst ist da und der Winter steht in den Startlöchern. Demzufolge treffen sich in den nächsten Wochen wieder weniger Jugendliche im Schlossgarten oder am Zippendorfer-Strand. Es werden andere geeignete Treffpunkte benötigt. Wie wäre es beispielsweise mit einem Jugendclub? Tatsächlich existieren in Schwerin einige Freizeiteinrichtungen, von denen wohl die wenigsten etwas wissen – wie zum Beispiel der Kinder- und Jugendtreff „Westclub One“. Dieser hält für alle zehn- bis 27-Jährigen seine Türen offen. Der soziale Stand spielt dabei keine Rolle. Alle sind herzlich zu den verschiedensten Aktivitäten eingeladen – egal ob zum Freunde treffen oder um Neue kennenzulernen. Seine Freizeit kann dort jeder gut mit Tischtennis, Kickern, Dart, Musik oder aber auch – was für viele

interessant sein könnte – an der Playstation verbringen. Zusätzlich bietet der Club regelmäßig Projekte an, wie Turniere beim FIFA zocken, beim Fußballspielen und vieles mehr. Außerdem besitzt die Jugendeinrichtung eine Küche, somit ist für Verpflegung gesorgt. Und der Kreativitätshunger kann in der Werkstatt gestillt werden. Vor einiger Zeit gestalteten die Jugendlichen zum Beispiel gemeinsam eine Graffitiwand. Zu finden ist der „Westclub One“ in der Weststadt in der Friesenstraße 29 a. Er hat von Montag bis Freitag von 14 bis 19 Uhr geöffnet. Alternativ bietet der VFJS e.V. noch eine Ju-

gendeinrichtung direkt in der Innenstadt in den Schweriner Höfen an. Das „JugendKreativZentrum JAMpoint“ hält ebenfalls von Montag bis Freitag am Nachmittag Projekte für Kinder und Jugendliche bereit. Hier gibt es die Möglichkeit, seiner Kreativität mit künstlerischen Angeboten freien Lauf zu lassen oder einfach nur abzuhängen. Viele Schüler haben bereits Jugendclubs im Allgemeinen für sich entdeckt und besuchen diese regelmäßig, um die Freizeit auszukosten. In Schwerin gibt es einige weitere, welche darauf warten von Jugendlichen entdeckt zu werden. *Kira Lembcke*



Diese tolle Graffitiwand wurde im Rahmen eines Projektes von Jugendlichen gestaltet
Foto: Westclub One

Langjähriger Fan nun Stiere-Sponsor

Schwerin • Schon als Kind hatte Ingo Walewski Spaß am Handball. Mit Handballgrößen wie Trainer Erwin Kaldarasch oder Dirk Schimmeler tobte er oft durch die Halle und nie hat ihn diese Leidenschaft losgelassen. Er gehört zu den treuen Handballfans, die fast zu jedem Heimspiel ihre Mannschaft anfeuern. Nun will der 52-jährige Inhaber der **Garten-, Landschaftsbau & Holzfachhandel Schwerin GmbH** auch wirtschaftlich am Erfolg mitwirken. „Wir sind handballverrückt und wollen die großen Ziele des Handballs in Schwerin auch als Sponsor unterstützen. Starke Marken gehören einfach zusammen,“ sagt er. Ob garten- oder landschaftsbauliche Maßnahmen, Carport-Montagen oder Erdarbeiten, das Team der GLH hat umfangreiche Erfahrung. Alle Infos dazu auch unter: www.glh-schwerin.de *hh*



Geschäftsführer Axel Schulz (l.) begrüßt Ingo Walewski als neuen Sponsor bei den Stieren. *Foto: ghl*

Alle in gelb zum Saisonstart in die Palmberg-Arena

Schwerin • Nach einer kurzen und von vielen Einsätzen bei Länderspielen, Europameisterschaft und Worldcup geprägten Vorbereitung beginnt am 3. Oktober die neue Saison in der 1. Bundesliga der Volleyballdamen. Die erfolgsverwöhnten Mädels vom SSC Palmberg Schwerin starten mit dem Heimspiel gegen die Ladies in Black aus Aachen und dem Motto „(H)alle in gelb!“

Der Gewinn des Doubles in der vergangenen Saison ist inzwischen Teil der seit Jahren währenden Erfolgsgeschichte. Die Ziele für die neue Spielzeit sind nicht minder spektakulär: Die Volleyballdamen des Schweriner SC wollen sich und ihren zahlreichen Fans in den kommenden Monaten erneut spannende Matches bieten. „Unser Wunsch ist es, den Supercup zu verteidigen, am besten den Pokal gleich auch. Und mit Blick auf die Meisterschaft liebäugeln wir mit dem Finale“, sagt Michael Evers von der Teamleitung des SSC Palmberg Schwerin. Beim deutschen Rekordmeister sind alle Weichen auf weitere Titel gestellt: 14 Spielerinnen aus fünf Nati-

Besonderes Handballfestival im Oktober in der Stier-Arena

Vier Heimspiele und zwei Auswärtspartien/Kombiticket für drei Spiele

Schwerin • „Das wird ein Hammer-Monat für uns“, sagt Stiere-Geschäftsführer Axel Schulz. Auf die Handballfreunde kommt ein Festival zu. Sechs Spiele in vier Wochen müssen die Stiere absolvieren, vier davon zu Hause.

hauspost: Sechs Spiele in einem Monat, das ist ungewöhnlich für die 3. Handball-Liga. Warum ist das so?

Axel Schulz: Die Termine für den Spielbetrieb bekommen wir in der Regel im Juli. Erst dann können wir verhandeln, ob wir freie Termine in der Stier-Arena vom Hallenbetreiber bekommen. Während andere Vereine selbst über ihre Hallen verfügen, sind wir auf freie Termine in Schwerin angewiesen. Das ist nicht optimal, aber nicht zu ändern.

hauspost: Drei Spiele davon finden direkt hintereinander statt. Ein Mammutprogramm für die Mannschaft. Ist das sportlich überhaupt zu stemmen?

Axel Schulz: Es ist sportlich eine Herausforderung. Wir werden unsere Spieler darauf einstellen und versuchen, die Belastung zu kompensieren. Einfach wird das nicht. Doppelspieltage kenne ich aus meiner aktiven Zeit in Schwerin auch noch. Das muss aber nicht zwangsläufig ein Nachteil sein. Insbesondere, wenn unser starkes Publikum die Halle voll macht und zusätzlich Power auf die Platte bringt. Das wird die Spieler beflügeln. Für die Fans kommt so noch mehr



Stiere-Geschäftsführer Axel Schulz will alle in der Halle sehen

Foto: maxpress

Stimmung auf - mit Festivalcharakter über mehrere Tage.

hauspost: Das Festival-Wochenende startet am 26. und 27. Oktober, vier Tage später folgt am 31. das dritte Heimspiel in Folge. Ist eine Sonderaktion für die Fans geplant?

Axel Schulz: Natürlich, wir bieten ein Kombiticket im Vorverkauf an: Wer die drei Spiele in Folge bucht, bekommt eins geschenkt. Wir brauchen jeden in der Stier-Arena und wollen gemeinsam mit den Fans Siege feiern. Am 31. Oktober, zu Halloween, freue ich mich über hoffentlich viele verkleidete kleine Fans in den Rängen. Und dann gibt es von uns ‚Süßes oder Saures‘. Das wird ein Spektakel.

hauspost: Der Oktober startet mit dem Heimspiel am Sonntag, 6. Oktober gegen den Liga-Mittfavoriten Dessau, bevor es nach Hannover-Burgwedel und nach Oranienburg geht. Ist dafür etwas besonderes geplant?

Axel Schulz: Jedes Heimspiel wird dieses Jahr besonders sein. Darauf können sich alle Handballfans freuen. Ein wenig Überraschung muss sein. Ich sage nur: Kommt alle zu unseren Spielen in die Stier-Arena! *hh*



Die Volleyballdamen des SSC Palmberg Schwerin starten am 3. Oktober mit einem Heimspiel in die neue Saison *Foto: Eckhard Mai*

onen gehören zum Team von Chefcoach Felix Koslowski. Neben den vier Neuzugängen Romy Jatzko, Nele Barber, Nicole Oude-Luttikhuis und Justine Wong-Orantes besticht die aktuelle Mannschaft durch erfahrene Spielerinnen, die seit längerem gemeinsam im Team agieren, sich sehr gut kennen und vertraut miteinander sind. „Diese Konstante, gepaart mit der Qualität unserer neuen Spielerinnen, weckt große Vorfreude. Wir freuen uns auf die gelbe Wand und, gleich zum Auf-

takt-Heimspiel am 3. Oktober, eine Halle in gelb“, so Felix Koslowski. Durchschnittlich verfolgen mehr als 1.800 Zuschauer die Heimspiele der Volleyballdamen. „Die Palmberg Arena ist ziemlich gut gefüllt. Aber da geht noch was, einige Stehplätze sind noch an der Tageskasse zu haben“, sagt Pia Krause aus der SSC-Geschäftsstelle. Zudem werden fast alle Spiele im Fernsehen übertragen. „Da wollen wir von Anfang an ein Signal setzen“, so Michael Evers. *ba*



Mecklenburger Stiere Spielbetriebs-GmbH

Wittenburger Str. 106
19059 Schwerin

Geschäftsführer:
Axel Schulz

Telefon:
(0385) 395 77 77

Fax:
(0385) 395 77 99

E-Mail: info@mecklenburger-stiere.de

Internet:
www.mecklenburger-stiere.de

Schwerin ehrt Meistertrio der Boxclubs Traktor

Mit einem Eintrag in das Gästebuch der Landeshauptstadt haben Oberbürgermeister Rico Badenschier (Foto l.) und Sportdezernent Andreas Ruhl (Foto r.) dem Meistertrio des Schweriner Boxclubs Traktor zu den Titelgewinnen gratuliert: Die frisch gebackenen Deutschen Meisterinnen Sarah Scheurich und Joelle Seydou sowie Kevin Boakye-Schumann trugen sich am Dienstag in das Ehrenbuch der Landeshauptstadt Schwerin ein. Sarah Scheurich hatte die Deutsche Meisterschaft im Mittelgewicht der Frauen gewonnen, Kevin Boakye-Schumann (Foto mitte) den Meistertitel im Mittelgewicht der Männer und Joelle Seydou im Schwergewicht der Frauen. Anschließend luden Oberbürgermeister und Sportdezernent die drei Sportler sowie die Trainer André Walther und Frank Rieth zu einem gemeinsamen Frühstück ein.





Englisch-Förderung bei LRS

LOS-Pädagoginnen ziehen nach einem Jahr Bilanz und erweitern Konzept des Lehrinstituts

Lehrinstitut für Orthographie und Sprachkompetenz
Arsenalstr. 5
19053 Schwerin

Institutsleiterinnen
Dr. Katrin Polak-Springer
Anja Seemann

Telefon:
(0385) 593 226 77
E-Mail:
info@los-schwerin.de
Internet:
www.los-schwerin.de

Die vom LOS-Verbund entwickelte pädagogische Therapie hat seit mittlerweile 37 Jahren Erfolg. Am **9. November** findet im **LOS Schwerin** ein **Testtag** statt. Eltern können die Lese-Rechtschreibleistung ihrer Kinder testen lassen. Das Ergebnis wird in einem Beratungsgespräch ausführlich besprochen. Eine telefonische Terminvereinbarung ist notwendig.

Altstadt • Lesen und Schreiben legen den Grundstein für Erfolg und Freude in Schule, Ausbildung und Beruf. Es ist die Basis für das gesamte Leben. Doch wem genau das nicht recht gelingen will, hat es oft sehr schwer. Seit einem Jahr bieten Dr. Katrin Polak-Springer und Anja Seemann Kindern mit Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) im Lehrinstitut für Orthographie und Sprachkompetenz (LOS) deshalb ihre Hilfe an.

hauspost: Ein Jahr ist um. Wie wird Ihre Arbeit im LOS angenommen?

Anja Seemann: Sehr gut. Mittlerweile zeigen sich bei den von uns geförderten Kindern mit LRS schulische Erfolge. Sie kommen besser in der Schule mit und man merkt, dass sie auch selbstbewusster geworden sind. Das hören wir immer wieder, von Eltern und auch Lehrern.

hauspost: Was ist Ihr Erfolgsrezept?

Dr. Katrin Polak-Springer: Üben, üben, üben – mit den richtigen Materialien! Ein diagnostischer Rechtschreibtest zeigt uns zunächst die individuellen Wissenslücken eines Kindes. Schritt für Schritt füllen wir diese dann auf. Dafür kommen LOS-eigene Lehrbücher und Schreibhefte sowie Computerprogramme zum Einsatz, mit denen die Kinder das Gelernte verinnerlichen und automatisieren.



Anja Seemann (l.) und Dr. Katrin Polak-Springer vom LOS
Foto: maxpress

hauspost: Seit Kurzem bieten Sie auch eine Förderung in Englisch an. Wie passt das ins Konzept?

Anja Seemann: Gute Kenntnisse und Fertigkeiten in der Muttersprache sind Voraussetzung für das Fremdsprachenlernen. Wer also eine Lese-Rechtschreib-Schwäche in Deutsch hat, wird höchstwahrscheinlich auch Probleme im Englischen haben und braucht hier Hilfe. Daher: Wenn Eltern das Gefühl haben, ihr Kind kommt im Englischunterricht nicht mit, sollten sie grundsätzlich prüfen, ob ihr Kind nicht auch Schwierigkeiten im Deutschen hat. Isolierte Fremdsprachen-LRS gibt es jedenfalls nicht.

hauspost: Wie lässt sich das erklären?

Dr. Katrin Polak-Springer: In der Schule werden Fremdsprachen über das Schriftmedium gelehrt. Englisch ist aber kaum lautgetreu. Zum Beispiel wird in „shoe“, „you“ und „do“ der Laut „u“ gesprochen, er wird aber jedes Mal anders geschrieben. Bestimmte Laute, wie das „th“, gibt es im Deutschen gar nicht. Dazu kommt die andere Grammatik. Kinder, die sowieso Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben, verzweifeln da schnell.

hauspost: Wie gehen Sie dort vor?

Anja Seemann: Wir festigen immer zuerst die Grundlagen im Deutschen. Das ist schließlich die Basis. Je nachdem, wie stark die LRS ausgeprägt ist, kann die Förderung in Englisch aber auch parallel laufen. Sprechen und Schreiben wird dann ebenfalls in Stufen erlernt, so wie in der Muttersprache auch.

hauspost: Welchen Rat geben Sie Eltern noch mit auf den Weg?

Anja Seemann: Je später das Problem angegangen wird, desto mehr ist aufzuholen. Herkömmliche Nachhilfe wirkt bei LRS nicht. Das wissen viele nicht. Aber es ist nie zu spät. Bei Verdacht auf LRS kommen Sie einfach zu uns, wir machen den Test und beraten Sie. ml



Ellerried 74
19061 Schwerin

Telefon:
(0385) 485 000

E-Mail:
info@belasso.de

Internet:
www.belasso.de

Öffnungszeiten:
Saunawelt
Montag bis Freitag
10 bis 23 Uhr
Sa/So/Feiertage
10 bis 21 Uhr

Gesundheits- und Fitness-Studio
Mo bis Fr 7.30 bis 23 Uhr
Sa/So/Feiertage
9 bis 21 Uhr

Bowling im „bowlers“
täglich ab 15 Uhr
mit Reservierung

belassimo SpielPark
Mo bis Fr 14 bis 18 Uhr
(Fr bis 19 Uhr)
Sa/So/Feiertage/Ferien
10 bis 19 Uhr
(So bis 18 Uhr)

Ausspannen mit Wohlfühlmomenten im goldenen Herbst

Krebsförden • Der „Goldene Oktober“ beginnt im belasso mit einem wohligen Duft: Am Tag des Kaffees am 1. Oktober werden ein exklusives Kaffee-Peeling im Dampfbad und Kaffeespezialitäten in der Saunalounge angeboten.

Ein besonderer Saunatag und Aktionsangebote im Gesundheits- und Fitness-Studio stehen am 3. Oktober, dem **Tag der Deutschen Einheit**, auf dem Programm. Für alle kleinen Gäste gibt es in der **Herbstferienwoche** vom 3. bis 13. Oktober täglich von 10 bis 19 Uhr jede Menge Spiel und Spaß im „belassimo SpielPark“. Dort steigt auch am 31. Oktober von 14 bis 18 Uhr die große **Halloween-Party**.

Am 5. Oktober steht dann das große **Oktoberfest** ins Haus. Ganz nach bayerisch-gemütlicher Art zelebriert das Saunateam von 19 bis 1 Uhr die Mitternachts-sauna „Oktoberfest“. Geplant sind zünftige Themenaufgüsse und kleine Wellness-Überraschungen (Eventzuschlag 5 Euro pro Person zuzüglich Saunaeintritts-/ Clubabo-Tarif). In der SportsBar im „bowlers“ geht schon ab 18.30 Uhr die große Gaudi mit Live-Blasmusik los. Hier gibt es zu jedem Ticket eine Begrüßungs-Maß gratis (Kartenvorverkauf am Empfangscounter)!



Im Freizeit- und Gesundheitszentrum belasso ist jeder Besuch wie ein Tag Kurzurlaub zu Hause
Foto: fotolia/Kzenon

Weltenbummler Winfried Knorr berichtet in zwei packenden **Vorträgen** – am 11. Oktober um 20 Uhr und am 12. Oktober um 19 Uhr in der SportsBar – von seinen Reisen nach Nepal und Tadschikistan (um Anmeldung wird gebeten). Weitere Highlights des Monats in der PREMIUM-Saunawelt sind folgende: eine **Vollmondsauna** am 14. Oktober von 19 bis 23 Uhr, der **Ladies Day** am 15. Oktober

von 10 bis 23 Uhr und das **„Wellnessangebot des Monats“** – eine 60-minütige Ayurvedamassage zum Vorzugspreis von 49 Euro. Im Gesundheits- und Fitness-Studio können alle Interessierten in der **Kursoffenen Woche** vom 21. bis 25. Oktober außerdem kostenfrei in verschiedene trendig-sportive Kurseinheiten „reinschnuppern“ (nach Verfügbarkeit; Anmeldung am Empfangscounter).

Mobi-Training für Rollstuhlfahrer im Oktober

Lankow • Das Sanitätshaus STOLLE geht immer wieder neue Wege, um Menschen mit Bewegungseinschränkung die Möglichkeit zu geben, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Das bedeutet gleichzeitig: Das Unternehmen versorgt seine Kunden nicht nur mit Hilfsmitteln, sondern kümmert sich darum, dass damit auch richtig und sicher umgegangen wird. Im Oktober findet deshalb das erste „Mobi-Training für Rollstuhlfahrer“ statt.

Bordsteine, Stufen oder einfach nur Sport – sind für Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, im Alltag oft alles andere als einfach. An dieser Stelle gibt Edwin Hornung wertvolle Tipps, wie Betroffene die Hürden in verschiedenen Situationen meistern können – am **25. Oktober** von 15 bis 19 Uhr für Kinder und Jugendliche; am **26. Oktober** von 9 bis 15 Uhr für Erwachsene, jeweils in der Sporthalle des Mecklenburgischen Förderzentrums Schwerin in der Ratzeburger Straße 31.

„Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und einem Rollstuhlscheck starten wir mit dem Aufwärmen und mit ersten leichten Geschicklichkeitsübungen, zum Beispiel Slalom fahren“, sagt Trainer Edwin Hornung. „So merken die Teilnehmer schnell, ob die Sitzposition für sie optimal ist und wie das Gerät reagiert, wenn



Bordsteine oder Stufen sind nach dem „Mobi-Training für Rollstuhlfahrer“ vom Sanitätshaus STOLLE kein Problem mehr
Foto: fotolia.de/Roman Milert

man den Oberkörperschwerpunkt verlagert.“ Im Anschluss überprüfen die Experten von STOLLE die individuellen Einstellungen des Aktivrollstuhls. Das ist mitunter entscheidend für die Lebensqualität seines Nutzers. „Dann machen wir kleine Wettbewerbe, Rollstuhlfahren und Ankipplübungen. In einem Parcours können die Teilnehmer das Gelernte sofort anwenden. Bleibt noch etwas Zeit und ist das Wetter trocken, können wir auch noch vor die Sporthalle und die Theorie auf tatsächliche Alltagssituationen übertragen.“

Edwin Hornung ist erfahrener Rollstuhltrainer und darüber hinaus Außendienstmitarbeiter bei STOLLE in Hamburg. Auch hier ist er hauptsächlich für Aktiv- oder Sport-Rollstühle verantwortlich. Seit einem Unfall vor 46 Jahren, ist er selbst auf einen Rollstuhl angewie-

sen, spielte dann jahrelang Rollstuhl-Basketball und -Tennis. Edwin Hornung kennt sich aus. „Man muss dabei immer differenzieren, was der einzelne Teilnehmer erwartet und wie sein Alltag aussieht. Im Großen und Ganzen sind die Trainings bei den Kindern und Jugendlichen etwas spielerischer. Der Spaß steht im Vordergrund. Bei den Erwachsenen wenden wir uns auch dem Technischen zu.“ Während des Trainings werden selbstverständlich auch kleine Pausen eingelegt, für Essen und Trinken ist gesorgt. Für die Teilnehmer fällt eine kleine Aufwandsentschädigung in Höhe von 10 Euro an. Wer an dem „Mobi-Training für Rollstuhlfahrer“ teilnehmen möchte, meldet sich am besten gleich an unter **(0385) 590 96-60** oder event-sn@stolle-ot.de. *ml*

Hilfe durch überdimensionale Stützstrümpfe

Der lympho-mat sorgt für Entstauung bei Lymphbeschwerden und unterstützt die Kompressionsversorgung

Mueßer Holz • Rund 80.000 Menschen sind in Deutschland von einem Lymphödem betroffen. Das sind Flüssigkeitsansammlungen, die sich vor allem an den Ober- und Unterschenkeln mit Schwellungen manifestieren und infolge von erkrankten Gefäßsystemen entstehen. Um Patienten noch besser versorgen zu können, kommt beim Sanitätshaus STOLLE in der Filiale Hamburger Allee 130 seit kurzem der **lympho-mat® GRADIENT** zum Einsatz. Das Gerät gleicht zwei überdimensionalen

Stützstrümpfen und erinnert im ersten Moment an einen Astronautenanzug. Jede der sogenannten Beinmanschetten besteht aus zwölf überlappenden Luftkammern. Diese werden mit Hilfe eines kleinen Kompressors und an den Füßen beginnend nacheinander mit Luft gefüllt. Der so entstehende Druck schiebt die Flüssigkeit aus den Beinen nach oben. Alle Kammern bleiben solange gefüllt, bis die letzte den gewünschten Druck erreicht hat. Danach entweicht aus allen Kammern gleichzeitig die Luft, und nach ei-

ner Pausenzeit beginnt der Aufpumpzyklus erneut – für insgesamt 30 Minuten. Das Gewebe wird entstaut, Stoffwechsel und Gasaustausch deutlich verbessert. „Die apparative intermittierende Kompression soll die manuelle Lymphdrainage durch Physiotherapeuten und Fachpersonal auf keinen Fall ersetzen. Sie ist aber eine gute begleitende Möglichkeit“, sagt Standortleiter Matthias Nali. In einigen Fällen und nach ärztlicher Verordnung können Betroffene den lympho-mat sogar zu Hause oder im Urlaub nutzen und so auf akute Beschwerden spontan reagieren. Im Sanitätshaus STOLLE findet das Gerät aber vor allem im Rahmen der maßgenauen Kompressionsversorgung Anwendung. Um die optimale Passform des Kompressionsstrümpfes und den medizinisch richtigen Druckverlauf im Bein zu garantieren, erfolgt die Vermessung der Beine deshalb in entstaumtem Zustand. Auf dieser Grundlage kann ein perfekt sitzender Strumpf gestrickt werden. Die STOLLE-Mitarbeiter sind Experten auf dem Gebiet der Kompressionversorgung. Seit Jahren engagiert sich das Unternehmen außerdem im Lymph-Netzwerk Schwerin (www.lymphnetz-schwerin.de), in welchem sich Ärzte, Therapeuten und Versorger fachlich austauschen.

Weitere Informationen über den lympho-mat gibt es in der Filiale Hamburger Allee oder unter **(0385) 201 51 92**. *ml*



Der lympho-mat besteht aus zwölf Luftkammern, die nacheinander mit Luft gefüllt werden. Der so entstehende Druck entstaut das Gewebe der Beine
Fotos: Bösl

STOLLE

Dienstleistungszentrum
Pappelgrund 9
19055 Schwerin

Telefon:
(0385) 590 96-0
Mail:
info@stolle-ot.de
Internet:
www.stolle-ot.de

STOLLE in Schwerin

• Filiale im Medisanum Nordstadt
Wismarsche Str. 380
19055 Schwerin
Telefon: 590 96 62

• Filiale im Ärztehaus Gusanum
Wismarsche Straße 132 - 134
Telefon: 56 27 44

• Filiale in Lankow
Julius-Polentz-Str. 24
Telefon: 486 60 59

• Filiale Im Ärztehaus am Fernsehturm, Dreesch
Hamburger Allee 130
Telefon: 201 51 92

• Filiale im Ärztehaus Weststadt
Johannes-Brahms-Straße 59
Telefon: 745 16 15

Stellenangebote (m/w/d) für die Region Schwerin:

- Orthopädienschuhmacher oder Schuhmacher
- Physiotherapeut
- Reha-Techniker
- Orthopädietechnik-Mechaniker Gesellen
- Werkstattmitarbeiter/ Servicetechniker
- Mitarbeiter im Reha-Außendienst

Bewerbungsunterlagen bitte an bewerbung@stolle-ot.de oder Stolle Sanitätshaus GmbH & Co. KG, z. H. Herrn Lars Pahl, Friedrich-Ebert-Damm 309, 22159 Hamburg. Weitere Details unter www.stolle-ot.de/jobs.html



Folgen Sie uns!
www.facebook.com



Eröffnung einer Tagesklinik für Schmerztherapie

Das Schmerzzentrum der Helios Kliniken Schwerin hat das Angebot für Schmerzpatienten erweitert. Seit August 2019 wird für chronische Schmerzpatienten eine Tagesklinik angeboten.

Alle Patienten, die an die Tagesklinik überwiesen werden, durchlaufen ein sogenanntes Assessment-Verfahren. Das heißt, dass mit dem Patienten, neben der körperlichen Untersuchung, ein intensives Vorgespräch geführt wird. Auch ein Psychotherapeut ist in die Vorgespräche mit eingebunden. Gemeinsam wird im Anschluss fachübergreifend die bestmögliche individuelle Behandlung für jeden Patienten festgelegt.

Für niedergelassene Ärzte bedeutet das erweiterte Angebot eine zusätzliche Möglichkeit, ihren Patienten bei chronischen Schmerzen ein Therapiekonzept anzubieten. Die ambulante Behandlung erfolgt über vier Wochen von Montag bis Freitag. Eine solche Behandlung kann bei Kreuzschmerzen bereits nach sechs Wochen angezeigt sein, sofern die Risiken einer Chronifizierung gegeben sind. Anmeldung unter Telefon (0385) 520 48 88.

Ein Blick auf den YouTube-Kanal lohnt sich ebenfalls! Die Kollegen aus der Endo-Klinik erklären, welcher Sport mit Prothesen möglich ist.



Helios im Netz
Wir freuen uns auch, wenn Sie uns online besuchen:

www.heliosaktuell.de

Folgen Sie uns!
www.facebook.com



Das helle und warme Lichtkonzept in Haus 22 sorgt für Beruhigung

Foto: Georg Hundt

Lichtdurchflutete Stationen

Die Sanierung der ehemaligen Kopfklinik bot immer wieder neue Überraschungen

Schwerin • Es war einer der größten Bauabschnitte in der Carl-Friedrich-Flemming-Klinik (CFFK): Haus 22 – früher als Kopfklinik bekannt – wird zukünftig drei Stationen der psychiatrischen Klinik beherbergen. Darunter ist auch der geschützte Bereich. Die hauspost sprach mit Prof. Andreas Broocks, dem Ärztlichen Direktor der CFFK.

hauspost: Prof. Broocks, die Sanierung von Haus 22 ist abgeschlossen. Erzählen Sie mal, was alles passiert ist.

Prof. Andreas Broocks: Über diese Sanierung könnte man ein eigenes Buch schreiben! Was wie eine Standardsanierung aussah, stellte sich als Alptraum aus Bausicht heraus. Zwischenzeitlich konnte ich, als ich mit unserem Bauleiter Torsten Dombrowski im Keller stand, den blauen Himmel sehen: Sämtliche Decken und das Dach mussten ersetzt werden. Andere Gebäudeteile waren so massiv,



Prof. Andreas Broocks, Ärztlicher Direktor der CFFK
Foto: Helios

Broocks: Das frühere Gebäude war einfach zu klein, wir hatten noch 3- und 4-Bett-Zimmer, auch die sanitären Anlagen waren nicht mehr zeitgemäß. Die Behandlung einer psychischen Erkrankung, etwa einer depressiven Phase, erfordert in der Regel einen mehrwöchigen Aufenthalt. Da ist die Umgebung sehr wichtig. Im Haus 22 hatten wir

dass mehrere Pressluftschlämmer daran kaputt gingen. Immer wieder gab es neue „Überraschungen“.

hauspost: Warum sind die genannten Stationen der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie überhaupt umgezogen?

Prof. Andreas

die Möglichkeit, alles neu zu gestalten. Von den hellen Gemeinschaftsräumlichkeiten, die auch durch ein durchdachtes Lichtkonzept unterstützt werden, bis zu den Zimmern. Wir haben nur noch 1- und 2-Bett-Zimmer. Jedes davon hat eine eigene Nasszelle und Toilette. Ein großer Sprung beim Komfort. Farblich und von den Materialien haben wir alles nach dem Konzept von Feng Shui aufeinander abgestimmt.

hauspost: Außer den Patienten- und Gesprächsräumen sind auch noch weitere Möglichkeiten im Haus entstanden, oder?

Prof. Andreas Broocks: Ja, hier sind vor allem die komplementären Behandlungsverfahren wie die Ergotherapie zu nennen. Außerdem ist unsere Ambulanz in das Haus 22 gewechselt. Wir haben einen schönen Außenbereich gestaltet, der von allen Patienten genutzt werden kann.

ph



Patientenakademie am 9. Oktober zum Thema Harnblase Fotos: Fotolia.de/vchalup, Helios

Probleme mit der Harnblase

Wie Tumoren und Erkrankungen zu Inkontinenz führen können

Schwerin • Die Harnblase ist der Teil des Harntraktes, der bei gesunden Menschen den Harn sammelt, bevor dieser ausgeschieden wird. In der **Patientenakademie** im Oktober erklärt Chefarzt Prof. Chris Protzel aus der Klinik für Urologie, wie sich Erkrankungen und Tumoren auf die Funktion der Harnblase auswirken können. Die menschliche Harnblase kann, je nach Körpergröße, theoretisch bis zu anderthalb Liter fassen. „Starker Harndrang tritt aber bereits viel früher auf“, so der Chefarzt. Bei rund 500 Millilitern drückt bei Männern die Blase, bei Frauen im Durchschnitt früher. Doch Erkrankungen können sowohl das Volumen der Harnblase verringern als

auch das Gefühl für den Harndrang mindern. In beiden Fällen kann das dazu führen, dass man nicht mehr rechtzeitig zur Toilette kommt. Ist der Schließmuskel gestört, kann es zu unkontrolliertem Harnabgang, der sogenannten Inkontinenz, kommen. Das kann etwa die Folge von Krebsbehandlungen sein.

ph

Helios Patientenakademie
Wenn die Harnblase nicht mehr funktioniert – Probleme mit Inkontinenz und Tumoren
9. Oktober, 18 Uhr, IHK zu Schwerin
Der Eintritt ist frei

Simuliertes Examen für Medizinstudenten

Schwerin • Zwischen Theorie und Praxis liegen für Medizinstudentinnen und -studenten vor dem Examen oft mehrere Monate. Um sie auf den theoretischen Teil der Prüfung vorzubereiten, bieten die Helios Kliniken Schwerin den sogenannten P.Jlern (Studenten im Praktischen Jahr) eine simulierte Prüfung an. Das ist bisher einmalig in Deutschland. „Wir wollten es so nah wie möglich an der tatsächlichen Prüfung halten“, erklärt Dr. Lennart Zimniak, Arzt in Weiterbildung in der Allgemein- und Viszeralchirurgie. Deshalb sitzen den vier Prüflingen zwei Chefarzte gegenüber. Nacheinander stellen sie den Studenten Fragen und geben anschließend Tipps, was im echten Examen zu beachten wäre.

ph



Zwei Chefarzte befragten die Prüflinge

Rund um die Gesundheit

Helios Region Nord startet in allen 17 Häusern einen Aktionsmonat zum Thema „Gesunde Ernährung“

Gesund ist nicht immer einfach

Was „gesunde Ernährung“ bedeutet, weiß doch jeder, oder? Viel Gemüse, viel Obst. Kohlenhydrate wie Nudeln und Kartoffeln bilden die Basis. Ist das wirklich noch aktuell? Ist ein Smoothie gesund, weil viel Obst drin ist? Was hat es mit Low Carb oder der Palão-Diät auf sich, wer darf Gluten essen? Ganz so einfach ist es anscheinend doch nicht. In allen Häusern der Helios Region Nord, von Stralsund über Schwerin und Cuxhaven bis nach Helmstedt, dreht sich deshalb im Oktober alles um die Nahrung. Bei Facebook, Twitter und Instagram, auf den Internetseiten und über das Helios Online Magazin finden interessierte Besucher alle Infos.



SCHON GEWUSST

Ernährungsberatung auch ambulant

Angebote der Ernährungsberatung können auch ambulant genutzt werden. Mit einer sogenannten Notwendigkeitsbescheinigung vom Hausarzt können sich auch Patienten von außerhalb an das Team wenden. Die Therapien werden dann von den Krankenkassen bezuschusst. Mehr Infos dazu gibt es auf der Facebook-Seite der Helios Kliniken Schwerin. Dort stellt das Team seine Arbeit im Haus vor. *ph*



Franziska Stahnke, Katrin Wernicke und Stefanie Ulmer helfen bei Ernährungsfragen Foto: Helios



Sterne Koch Ronny Siewert Fotos: Helios

Schweriner Diabetikertag

Am 28. Schweriner Diabetikertag wird sich alles rund um Blutzuckermess-Systeme und moderne Kostformen bei Diabetes mellitus Typ 2 drehen. Sind Glukose-Messsysteme für jedermann geeignet? Statt mehrmals täglich den Blutzucker zu messen, überprüfen diese 24 Stunden täglich den Gewebezucker. Und was ist bei der Verwertung von Kohlenhydraten zu beachten? Für anschauliche Beispiele wird Sterne Koch Ronny Siewert an diesem Tag einfache Gerichte live zubereiten.



Wann? 19. Oktober um 9 Uhr im Ludwig-Bölkow-Haus der IHK

Wissenshappen

- 1 Hülsenfrüchte helfen durch die enthaltenen sekundären Pflanzenstoffe (Saponine) und Ballaststoffe, den Cholesterinspiegel zu senken.
- 2 Margarine und Butter haben den selben Fettgehalt. Um Fett einzusparen, muss ein Halbfettprodukt (Halbfettbutter oder Halbfettmargarine) gewählt werden.
- 3 Rohe Kiwi, Papaya und Ananas sollten nicht in Kombination mit Milchprodukten verzehrt werden. Das in dem Obst enthaltene Enzym Bromelain sorgt dafür, dass das Milchprodukt bitter wird.
- 4 Ein geräuchertes Fleischprodukt (Salami, Schinken) sollte nicht direkt mit Käse überbacken werden, da hierbei krebserregende Nitrosamine entstehen. *ph*

Auszeichnung für Chefarzt

Die Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie ist vom Magazin FOCUS ausgezeichnet worden! Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Stefan Zimny gehört zu Deutschlands Top-Medizinern 2020 in diabetischer Polyneuropathie. Dies ist eine Folgeerkrankung, bei der die Nerven aufgrund des vorhandenen Diabetes angegriffen werden. *ph*



Dr. Stefan Zimny Foto: Helios

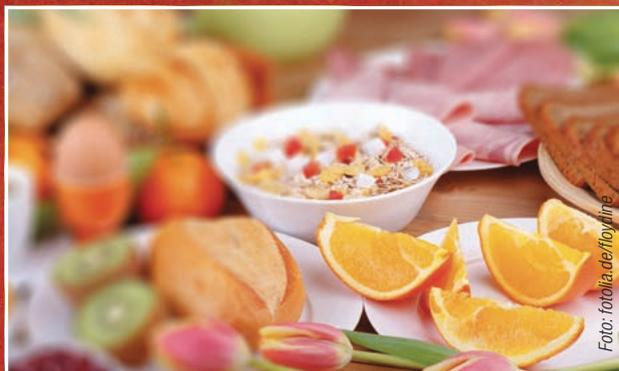


Foto: fotolia.de/fofline

Kleines Konzert in der Kapelle

Am Mittwoch, den 9. Oktober findet das nächste „Kleine Konzert“ in der Klinikkapelle statt. Melanie Goeritz (Gesang und Gitarre) wird unter dem Motto „Heimat – Ort der Sehnsucht und der Träume“ Lieder vortragen. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr.



R E H A
ZENTRUM SCHWERIN

Rehazentrum
Schwerin GmbH

Geschäftsführung
Stephan Sparwasser
& German Ross

Ärzte
Chefärztin PD Dr. D. Klitscher
FÄ für Orthopädie und
Unfallchirurgie

Dipl.-Med. U. Buchholz
FA für Orthopädie,
Chirotherapie, Neuraltherapie

Wuppertaler Straße

- Hauptverwaltung
- Tagesklinik für Rehabilitative Medizin
- Praxis für neurologische Physiotherapie
- Praxis für Ergotherapie

Adresse:
Wuppertaler Str. 38a
19063 Schwerin

Telefon:
(0385) 395 78 0

Fax:
(0385) 395 78 78

E-Mail:
team.reha@reha-schwerin.de

Internet:
www.reha-schwerin.de

Reha-Lotsin:
Anne Kuske
(0385) 395 78 34

Am Grünen Tal

- Praxis für orthopädische Physiotherapie
- Praxis für medizinisches Training
- Rückenzentrum

Adresse:

Am Grünen Tal 22
19063 Schwerin

Telefon:
(0385) 326 16 94

Fax:
(0385) 326 16 97

Stellenangebot:
Physiotherapeut (m/w/d) für die Praxis für orthopädische Physiotherapie gesucht.
www.reha-schwerin.de/
stellenangebote

Gesund und fit ins neue Jahr

Jetzt Plätze für Präventionsprogramm im Rehazentrum mit Start im Januar sichern

Schwerin • Ausgewogen essen, am besten viel Obst und Gemüse, wenig Zucker und Alkohol, zweimal die Woche laufen gehen und noch ein wenig Krafttraining – was so einfach klingt, stellt viele Menschen in ihrem Alltag vor eine große Herausforderung. Es fehlt an Wissen für eine geeignete Strategie, Können oder Durchhaltevermögen. Hier bietet das Rehazentrum mit gezielten Präventionsmaßnahmen der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Abhilfe. **Anmeldungen für den nächsten Kursstart im Januar 2020 sind ab sofort möglich.**

Das Präventionsprogramm ist vor allem für Berufstätige geeignet, die erste gesundheitliche Einschränkungen feststellen. Dazu zählen Haltungs- und Bewegungsstörungen, Auffälligkeiten beim Stoffwechsel oder Ernährungsverhalten oder auch psychische Belastungen. In dem mehrmonatigen Kurs geht es vor allem darum, einen gesundheitsbewussten Lebensstil zu entwickeln. Insgesamt durchlaufen die Teilnehmer vier Phasen (Grafik). In der **Initialphase** ermittelt Sportwissenschaftler und Kursleiter Christian Carl den individuellen Gesundheitsstatus – Gewicht, Vitalwerte sowie Kraft, Ausdauer und Reaktionsgeschwindigkeit. Des Weiteren finden Impulsvorträge und Trainingseinheiten statt. In der **Trainingsphase** geht es um praxis-

1. Initialphase	2. Trainingsphase	3. Eigenaktivitätsphase	4. Auffrischungstag
			
Erfassung des individuellen Risikoprofils, Impulsvorträge und Trainingseinheiten, Trainingsplanerstellung 5 Tage ca. 6 h	Praxisorientierte Vermittlung von Strategien zum erfolgreichen Selbstmanagement Theoretische und praktische Schwerpunkte (Ernährung, Bewegung, Resilienzbildung und Stressbewältigung) 24x (2x pro Woche) á 90 Min.	Angebot „Medizinisches Training“ oder eigene Aktivitäten ca. 3 Monate	Auffrischungsmodulare, Reflektion, Erfahrungsaustausch 1 Tag ca. 5 h

orientierte Vermittlung von Strategien zum erfolgreichen Selbstmanagement. „Wir hatten auch ein Einkaufstraining und haben zusammen gekocht. So kann man alles ganz leicht zu Hause umsetzen“, berichtet Roswita Meier, die vergangenes Jahr am Präventionsprogramm teilnahm. Anschließend folgen drei Monate **Eigenaktivitätsphase**. Und ein **Auffrischungstag** dient letztlich der Reflektion und dem Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern. „Ich habe schon oft versucht, etwas gegen Stress oder Rückenschmerzen zu tun und ein paar Kilos zu verlieren. Aber erst durch das Präventionsprogramm weiß

ich, wie es geht“, sagt Roswita Meier begeistert. Und tatsächlich: Im Schnitt verlieren die Teilnehmer rund 6 Kilogramm Körpergewicht und 5 Prozent Körperfettanteil. Die allgemeine Belastbarkeit steigt und die Teilnehmer sind in Job und Alltag leistungsfähiger. Ein weiteres Plus dieses Konzepts: Die Kosten werden komplett von der DRV übernommen. Es werden keine Zuzahlungen fällig und sogar Fahrtkosten werden erstattet. **Formulare für die Antragstellung** zur Kursteilnahme ab Januar 2020 gibt es bei der Anmeldung **im Rehazentrum**, Wuppertaler Straße 38a, oder unter www.reha-schwerin.de. ml

Auf Gesundheitsmission

Rehazentrum war als Partner beim Gesundheitstag im Finanzamt dabei

Ostorf • Dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement schenken Unternehmen heutzutage immer mehr Aufmerksamkeit. Kein Wunder – ihre Mitarbeiter sollen motiviert und leistungsfähig sein, die Balance zwischen Arbeit und Freizeit muss stimmen und der Krankenstand soll niedrig gehalten werden. Beim Gesundheitstag am 4. September im Finanzamt Schwerin machten sich die Mitarbeiter deshalb ein umfassendes Bild über Möglichkeiten zur gezielten Gesundheitsförderung. Am Informationsstand des Rehazentrums Schwerin konnten sie ihre Handkraft messen und einen Fragebogen zur Rückengesundheit ausfüllen. Die Ergebnisse ließen Rückschlüsse auf die allgemeine körperliche Konstitution und auf Ursachen für Rückenbeschwerden zu. Zeitgleich führte die Ergotherapeutin Kath-

leen Thäger an einem Musterarbeitsplatz einen Workshop zu Ergonomie am Arbeitsplatz durch. Die Nachfrage und das Interesse waren sehr groß, da fast alle Mitarbeiter einer sitzenden Tätigkeit nachgehen. Kathleen Thäger erklärte, wie der Büroarbeitsplatz ergonomisch und individuell angepasst sein sollte und welche Hilfsmittel eingesetzt werden können, um Rückenerkrankungen langfristig vorzubeugen.

Sportwissenschaftler Christian Carl führte zwei praktische Kurse zu Übungen am Arbeitsplatz durch. Er zeigte, welche Übungen sich nebenbei am Schreibtisch eignen, um zum Beispiel die Nackenmuskulatur zu entspannen. Andere interessierte Betriebe wenden sich bitte an Christian Carl unter c.carl@reha-schwerin.de.



Dieses Mal ging es ins Feriendorf Mueß

Teambuilding im Grünen

Mueß • Gemeinsame Erlebnisse schweißen zusammen und erhöhen die Motivation und Bindung zum Unternehmen. Das spüren im Endeffekt auch die Patienten des Rehazentrums. Aus diesem Grund fand am 7. September wieder das beliebte Sommerfest statt, das seit 2007 immer von einem anderen Team organisiert wird. Dieses Mal stellte das Team Patientenservice ein buntes Programm auf die Beine. Am Nachmittag unternahmen sie gemeinsam mit den rund 25 Mitarbeitern eine Wanderung vom Standort Grünes Tal Richtung Feriendorf Mueß. Auf der Strecke mussten in Gruppen verschiedene Fähnchen gefunden werden. Im Feriendorf folgten dann weitere Spiele zur Teambuilding und Zusammenarbeit. Bei Essen, Musik und Tanz fand der Tag dort schließlich einen entspannten Ausklang.

Marie-Luisa Lembecke



V.l.: Anika König und Christian Carl informierten über verschiedene Möglichkeiten zur gezielten Gesundheitsförderung
Fotos: Rehazentrum

Ärztammer und AOK Nordost suchen digitale Vordenker

Schwerin • „Digitale Vordenker gesucht“ lautet das Motto, mit dem die AOK Nordost und die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern praxiserprobte und zukunftsweisende Projekte für den Gesundheitspreis 2020 suchen. Bereits zum vierten Mal wird der mit insgesamt 30.000 Euro dotierte Innovationswettbewerb von der Selbstverwaltung der Gesundheitskasse und der Landesärztekammer ausgeschrieben.

Der Wettbewerb: Das Thema des Wettbewerbs hat stets eine besondere Bedeutung für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung im Land. Gesucht werden zukunftsweisende Versorgungskonzepte, die zur Verbesserung von Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen beitragen können und den Lebens- und Versorgungsalltag für Patienten, Ärzte und Pflegenden erleichtern.

Der Schirmherr: „Die Digitalisierung ist in vielen Bereichen im Alltag spürbar“, sagt Gesundheitsminister Harry Glawe, der erneut die Schirmherrschaft übernommen hat. „Ich sehe die Digitalisierung des Gesundheitswesens dabei als Chance und als einen von vielen Wegen, um die grundlegende medizinische Versorgung sicherzustellen und weiter zu verbessern.“



AOK Nordost und Ärztekammer M-V schreiben Gesundheitspreis 2020 für Mecklenburg-Vorpommern aus
Grafik: AOK Nordost

Thema Digitalisierung: Der Gesundheitspreis für Mecklenburg-Vorpommern 2020 widmet sich dem immer bedeutsamer werdenden Thema der Digitalisierung in der Gesundheitsversorgung. Sie bietet den Akteuren im Gesundheitswesen die Chance, die medizinische Versorgung und die damit verbundenen Strukturen im Interesse der Ärzte, Pflegenden und Angehörigen neu zu denken, zu entwickeln und zu vernetzen.

Aktuelle digitale Innovationen und Technologien, wie telemedizinische Versorgungsangebote, sektorenübergreifende und digitale Arztnetze oder auch der Einsatz einer digitalen Patientenakte in der Uecker-Randow-Region, zeigen bereits heute einen echten Mehrwert für alle Beteiligten im Land.

Die Bewerbung: Für den Gesundheitspreis 2020 können sich ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen, Krankenhäuser, Arztpraxen und Arztnetze oder auch Universitäten, ehrenamtlich Tätige oder Start-up-Unternehmen im Bereich e-Health bewerben.

Einsendeschluss: Bewerbungen können bis Ende Dezember 2019 an die Geschäftsstelle des Gesundheitspreises bei der AOK Nordost (gesundheitspreis.mv@nordost.aok.de) gesandt werden. Weitere Informationen und die Bewerbungsunterlagen im Internet unter www.aok.de/nordost/gesundheitspreis und www.aek.de. Die Entscheidung über die Preisträger und die Verteilung der Preisgelder auf mehrere Gewinner trifft eine unabhängige Jury. Die Preisverleihung erfolgt am 25. März 2020 in der IHK Schwerin.

Auftakt für 53 aufstrebende Auszubildende

Sozialversicherungsfachangestellte starten bei der AOK Nordost in ihr Berufsleben

Schwerin • Das Sozialgesetzbuch V ist jetzt ihr treuer Begleiter: 53 junge Frauen und Männer haben am 1. September ihre Ausbildung bei der AOK Nordost begonnen. In drei Jahren erlernen die meisten von ihnen den Beruf des Sozialversicherungsfachangestellten (SoFa).

Sie werden Experten in Sachen gesetzlicher Krankenversicherung, lernen die Leistungen der Gesundheitskasse kennen und beraten die Versicherten im Servicecenter.

Aktuell erlernen insgesamt 175 Azubis in drei Jahrgängen bei der AOK Nordost einen Beruf. Neben den SoFa bildet die Gesundheitskasse auch Kaufleute im Gesundheitswesen, für Marketingkommunikation und für Büromanagement aus. Zudem bietet sie Dualstudiengänge für BWL mit Fachrichtung Dienstleistungsmanagement und für Management mit Spezialisierung auf Gesundheitsmanagement an. „In Mecklenburg-Vorpommern haben wir 13 Sozialversicherungsfachangestellte eingestellt“,

berichtet Christina Jürgens, Ausbildungsleiterin in MV. In der Niederlassung Wismar-Schwerin sind drei neue Kolleginnen gestartet. Den feierlichen Einstieg für alle gab es in Berlin-Kreuzberg.

„Die erste Woche steckte voller neuer Eindrücke. Durch einen humorvollen und informativen Vortrag wurden uns unsere Ängste am ersten Tag schnell genommen“, berichtet Nele Frenz. Die 19-Jährige lernt zusammen mit Anna Häusler im Servicecenter Wismar. „Wir wurden herzlich aufgenommen. Ich freue mich auf die tolle Zeit und auf mein AOK-Team“, sagt Anna Häusler. Julia Neuhäuser ist mit 17 Jahren die Jüngste in ihrer Klasse. „Ich habe mich sehr gut eingefunden“, sagt Julia Neuhäuser, die in Schwerin am Marienplatz die Versicherten der AOK Nordost zukünftig beraten soll. Sie lobt vor allem die teambildenden Aufgaben gleich zum Start der Ausbildung.

Die Einsatzgebiete von Sozialversicherungsfachangestellten sind sehr vielfältig. Mögliche Tätigkeitsfelder sind der Privatkunden- oder Firmenkundenbereich, Innendienst, Außendienst, die Gesundheitsförderung oder auch die Öffentlichkeitsarbeit. Die aktuelle Bewerbungsfrist für den Ausbildungsstart 2020 läuft bis zum 31. Oktober. Weitere Informationen unter www.aok.de/nordost/karriere.



V.l.: Anna Häusler, Julia Neuhäuser, Nele Frenz freuen sich auf ihre Ausbildung bei der Gesundheitskasse
Foto: AOK Nordost



Genussvoll durch die Feiertage

Vor Weihnachten steht neben den Geschenken auch die Frage nach dem Festtagsessen im Raum. Lecker und vollwertig soll es sein, aber trotzdem kulinarisch ausgewogen. Die AOK Nordost bietet ihren Versicherten am 18. November und 25. November einen zweitägigen Ernährungskurs „Genussvoll durch die Feiertage“ an. AOK-Ernährungsberaterin Gabriela Lengning gibt den Teilnehmenden wertvolle Tipps für ihre Planung des Festessens. Dabei vermittelt sie auch Hintergründe und Methoden zum achtsamen Essen – und wie ganz einfach Bewegung in den Ablauf der Feiertage eingebaut werden kann. „Natürlich kochen wir auch ein gesundes, weihnachtliches Menü und verkosten es gemeinsam“, sagt Gabriela Lengning.

Treffpunkt: Lehrküche der AOK Nordost in Schwerin, Am Grünen Tal 50, jeweils von 17.30 Uhr bis 20 Uhr. Jetzt telefonisch anmelden unter **0800 265 080-47225** oder online unter www.aok.de/nordost/kurse.

Neuer Online-Rückenkurs

Mit dem neuen Rückencoaching online haben AOK-Versicherte die Möglichkeit, rund um die Uhr etwas für ihren Rücken zu tun. Ob vor der Arbeit, in der Freizeit oder mitten in der Nacht – der Gesundheitscoach ist immer bereit, ohne Termin, Wartezeit oder Parkplatzsuche. Das kostenlose Training kann ganz einfach auf dem Handy, Computer oder TV-Bildschirm absolviert werden. Acht Wochen lang bekommen Teilnehmende jede Woche eine neue Kurseinheit. Benötigt wird ein Smartphone, Tablet, PC oder internetfähiger Fernseher. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.cyberpraevention.de/aok-nordost/ruecken oder www.aok.de/nordost/kurse.

Herausgeber
maxpress
agentur für kommunikation
GmbH & Co. KG

Stadionstraße 1
19061 Schwerin
www.maxpress.de

Geschäftsführer:
Holger Herrmann (V.i.S.d.P.)

Redaktionsleitung
Marie-Luisa Lembcke (ml)

Telefon: (0385) 760 520
Fax: (0385) 760 52 60
E-Mail: redaktion@hauspost.de

Redaktion/Fotos
Marie-Luisa Lembcke (ml)
Nele Reiber (nr)
Janine Pleger (jpl)
Florian Daniel Maaß (fm)
Holger Herrmann (hh)
Franziska Lehmann (fl)
Andreas Mulsow (am)
Barbara Arndt (ba)
Stephan Rudolph-Kramer (srk)
Norbert Bosse (nb)
Celine Graubaum (cg)
Kira Lembcke (kl)
Julius Drost (jud)
Michaela Christen (mc)
Juliane Deichmann (jd)
Franziska Hain (fh)
Patrick Hoppe (ph)
Anna Karsten (ak)
Ulrike Kirsten (uk)
Johannes Lewenberg (jl)
Doreen Maas (dm)
Julia Panke (jp)
Max Wienecke (mw)

Anzeigen
Andre Kühn,
Marion Zeppelin (mz)

Telefon: (0385) 760 520
Fax: (0385) 760 52 60
E-Mail: anzeigen@maxpress.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2019.

Satz
maxpress, Arne Weinert

Vertrieb
MZV – Mecklenburger
Zeitungsvertriebs-GmbH
**Kommt Ihre hauspost
regelmäßig? Hinweise zur
Verteilung unter**
Telefon: (0385) 63 78 - 9494
E-Mail: qs-prio@m-z-v.de

Druck
Kröger Druck

Auflage: 70.000 Stück
Die *hauspost* erscheint unentgeltlich monatlich in allen erreichbaren Haushalten der Stadt Schwerin und Umgebung. Ein Abo für Interessenten außerhalb des Verteilungsgebietes kostet jährlich 30 Euro und kann beim Herausgeber bestellt werden. Für unaufgefordert eingesandte Fotos, Manuskripte und Zeichnungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich.
www.hauspost.de

Inselgruppe	▼	innere Bestimmung	▼	Bild von da Vinci („Mona ...“)	▼	Salz der Schwefelsäure	▼	Stehler	▼	mas- sieren	▼	altrömi- sche Silber- münze	▼	Wissen- schafts- einrich- tung	▼
▼	4	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	ver- neinen- des Wort	▼	▼	▼	▼	▼
höchste Genauig- keit	▼	Zu- sammen- fassung	▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼	3	▼	Rausch- gift	▼	stehen- des Ge- wässer	▼
Winter- futter	▶	▼	▼	fränki- scher Höhen- zug	▶	▼	▼	Frauen- kurz- name	▼	▼	▼	Segel- stange	▶	▼	5
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
schmale Rinne, Rille	▼	fossiler Brenn- stoff	▼	Titel russ. Kaise- rinnen	▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼	franzö- sischer unbest. Artikel	▼	„und“- Zeichen (&)	▶
noch- mals	▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Renn- strecken	▼	▼	▼	Judover- teidiger	▶	▼	Vorname d. Schau- spielerin Sommer
▼	▼	▼	▼	über- mäßig	▼	hoch- talen- tiert	▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Holz- schuh	Zorn	▼	Aus- strah- lung	▶	▼	▼	▼	▼	▼	7	▼	▼	▼	Teil der Bibel (Abk.)	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Initialen Lincolns
caritative Anstalt	▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Adels- schicht im alten Peru	▶
▼	▼	▼	▼	▼	▼	Hüne	▼	Kraft- sport- gerät	▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Ver- packung	▼	▼	geripptes Gewebe	▼	▼	Waren- gestell	▶	▼	▼	8	▼	▼	▼	▼	▼
bayrisch: Rettich	Vorname der Gardner	rasten	▶	▼	▼	▼	▼	Tanz- figur der Quadrille	▼	▼	▼	franzö- sisch: Berg- spitze	▼	Vorname des Autors Andric	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Front eines Ge- bäudes	▼	auffällig, werbe- wirksam	▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Autor von ‚Der Name der Rose‘	▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼

A	A	T	A	Z	K	N
B	A	G	G	E	R	N
B	N	S	T	E	I	F
R	A	B	A	T	T	E
P	U	L	T	A	K	A
E	A	Z	U	R	I	S
W	I	N	N	E	T	O
N	I	C	H	T	E	N
L	H	R	T	O	E	R
L	L	I	M	E	S	F
G	E	L	E	E	K	O
O	B	E	R	H	A	L
R	E	E	P	L	E	N
I	S	A	A	C	D	A
C	A	R	S	H	A	R
H	U	D	E	B	A	S

Lösung
September:
LADEPUNKT

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Die November-Ausgabe 2019 der *hauspost* erscheint am 1. November 2019.

Verbreitungsgebiet Schwerin und Umland: Schwerin, Ahrensboek, Alt Meteln, Banzkow, Barner Stück, Böken, Brüsewitz, Buchholz, Cambs, Consrade, Cramon, Cramonshagen, Dalberg, Drispeth, Flessenow, Gneven, Godern, Görslow, Gottmannsförde, Grambow, Groß Brütz, Groß Rogahn, Groß Trebbow, Herren Steinfeld, Hof Meteln, Holthusen, Hundorf, Kirch Stück, Klein Rogahn, Klein Trebbow, Kritzow, Langen Brütz, Leezen, Liessow, Lübesse, Lübtorf, Moorbrink, Neu Meteln, Neu Pampow, Neu Schlagsdorf, Nienmark, Pampow, Peckatel, Pingelshagen, Pinnow, Plate, Raben Steinfeld, Rampe, Rastow, Reitgendorf, Rugensee, Seehof, Stralendorf, Sukow, Sülstorf, Sülte, Uelitz, Vorbeck, Warsaw, Wittenförden, Zickhusen, Zittow

Anzeige



PITSCH
KÜCHENGESTALTER



NEUE KÜCHE?
DAS BEKOMMEN WIR HIN!

Wir messen auf, gestalten und realisieren. Ganz gleich, ob Ihre Küche in die Jahre gekommen ist oder ein ganzer Raum neu gestaltet werden soll:

- Beratung und alle Informationen erhalten Sie vor Ort
- Wir planen für Sie neu und haben passgenaue Lösungen für Küche, Hauswirtschaftsraum und Bad.
- Fachgerechte Umsetzung mit unserem kompetenten Handwerkerteam
- kurze Bauzeit und Festpreis

Sichern Sie sich jetzt schon Ihren Einbautermin für 2020.

Bitte kontaktieren Sie uns per e-mail: info@pitsch-kuechen.de oder mobil: **Telefon 0172 71 38 183**
Wir melden uns umgehend zurück.

PITSCH – DIE KÜCHENGESTALTER 19061 Schwerin/Süd • Werkstrasse 700 • Telefon 0385 61 11 51
Öffnungszeiten Ausstellung: Di. – Fr. 10.00 – 16.00 Uhr, Beratung nach Vereinbarung • www.pitsch-kuechen.de

• Planen • Bauen • Finanzieren •

„Mit Freude wohnen – Willkommen zu Hause“

In unserem Beratungszentrum in Cambs können Sie sich von moderner Architektur und hochwertiger Ausstattung inspirieren lassen. Unsere Architekten und Ingenieure stehen Ihnen von der Planung bis zur Fertigstellung Ihres Traumhauses zur Seite.

„Man muss einem Haus die Freude ansehen, mit der es gebaut wurde.“

Brigitte Fuchs (*1951), Schweizer Autorin, Lyrikerin, Sprachspielerin



Stadtvilla Andante • kompakt • großzügig • individuell



S/B Beratungszentrum Cambs bei Schwerin

Erleben Sie

- Photovoltaikanlage mit zusätzlicher Solartanksäule
- Erdwärmepumpe
- Lüftungsanlage
- individuelle Badausstattung
- u. v. m.



Kubus kompakt



Stadtvilla Mareen



Stadtvilla mediterran

Weitere Info's unter 03866 291, mobil 0172 2764108 o. vereinbaren Sie einfach einen persönlichen Beratungstermin.

Schilf Bölck
PROJEKTHAUS

Mit Freude WOHNEN!

Beratungszentrum Cambs

Cambser Seeweg 2

19067 Cambs

Tel.: 03866 291



► Erfahrung, Engagement und starke Partner aus der Region sind Schlüssel zum Haus und zum Erfolg



V.l.: Birgit Schütt, Frank Kleinsorg und Hartmut Schütt (Architekt) von TrendLine



Eingespielt: Dachdeckermeister Frank Hüttenrauch und Ehefrau Susanne Hüttenrauch können sich auf Ihre „Jungs“ auf dem Dach verlassen.

Der **Dachdecker-Meisterbetrieb Frank Hüttenrauch** aus Godern bei Schwerin ist seit Jahren ein zuverlässiger Partner von **TrendLine** und setzt mit seiner Arbeit jedem Haus die Krone auf.



Walmdach



Krüppelwalmdach mit Gaube



versetztes Pultdach

Wir sind für Sie da – mit individueller Architektur und unseren starken und verlässlichen Partnern aus dem Handwerk.